

**Gemeinde Ottendorf**

**NIEDERSCHRIFT**

**über die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung Ottendorf  
am Donnerstag, 13.06.2013 um 19:30 Uhr  
in der Gaststätte „Zum Deutschen Heim“**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Besucher: 25

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 15 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 21.

**a) stimmberechtigt:**

- |     |                 |                    |
|-----|-----------------|--------------------|
| 1)  | Bürgermeisterin | Sabine Sager       |
| 2)  | Gem.-Vertr.     | Hans-Helmut Freund |
| 3)  | Gem.-Vertr.     | Siegbert Hübner    |
| 4)  | Gem.-Vertr.     | Kai Friedrichsen   |
| 5)  | Gem.-Vertr.     | Stephan Rost       |
| 6)  | Gem.-Vertr.     | Thies Bornstedt    |
| 7)  | Gem.-Vertr.in   | Heidmarie Staack   |
| 8)  | Gem.-Vertr.in   | Melanie Bornstedt  |
| 9)  | Gem.-Vertr.in   | Silke Gebauer      |
| 10) | Gem.-Vertr.in   | Doris Schneider    |
| 11) | Gem.-Vertr.     | Peter Steffensen   |

**b) nicht stimmberechtigt:**

Herr Marco Carstensen	Amt Achterwehr
Herr Thies Boller	Protokollführer

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Ottendorf waren durch Einladung vom 30.05.2013 zu Donnerstag, den 13.06.2013, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

## **TOP 1      Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss über die Tagesordnung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung**

---

Die Bgm'in begrüßt die anwesenden Einwohner/innen sowie die Mitglieder der neuen Gemeindevertretung recht herzlich und eröffnet die konstituierende Sitzung.

Sie stellt fest, dass die GV nach Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist und Einwände gegen die Einladung nicht erhoben werden.

Bzgl. der Tagesordnung weist die Bgm'in darauf hin, dass beabsichtigt ist, die Punkte 1 – 21 öffentlich und die Punkte 22 – 24 in *nicht*öffentlicher Sitzung abzuhalten. Die Bgm'in fragt, ob diesbezüglich Einwendungen erhoben werden. Es werden keine Einwände erhoben. Anschließend lässt sie hierüber abstimmen.

Die vorgeschlagene Vorgehensweise wird einstimmig angenommen.

Die Tagesordnung wird daher wie folgt beschlossen:

### **TAGESORDNUNG:**

#### **Öffentlich**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die Tagesordnung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.04.2013
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Bericht aus der Sitzung des Bauausschusses vom 07.05.2013
5. Übergabe des Vorsitzes an das älteste Mitglied der Gemeindevertretung sowie Bekanntgabe bzw. Entgegennahme der Erklärungen über die Fraktionsbildung und Benennung der Fraktionssprecher
6. Wahl, Ernennung und Vereidigung der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters
7. Verpflichtung der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
8. Wahl, Ernennung und Vereidigung der 1. stellv. Bürgermeisterin / des 1. stellv. Bürgermeisters
9. Wahl, Ernennung und Vereidigung der 2. stellv. Bürgermeisterin / des 2. stellv. Bürgermeisters
10. Antrag der SPD-Fraktion auf Änderung der Hauptsatzung
11. Wahl der Mitglieder und stellv. Mitglieder für die ständigen Ausschüsse nach der Hauptsatzung
12. Wahl der Vorsitzenden und stellv. Vorsitzenden der ständigen Ausschüsse nach der Hauptsatzung
13. Wahl der Mitglieder für den Wahlprüfungsausschuss (3 Mitglieder)
14. Wahl eines stellv. Mitgliedes (für die Bürgermeisterin / den Bürgermeister) in den Amtsausschuss
15. Entsendung von Vertretern der Gemeinde Ottendorf in die Gremien des Wasser- und Bodenverbands Kronshagen-Ottendorfer Au
16. Beratung und Beschluss über Lärmschutzmaßnahmen in der Kindertagesstätte

17. Beratung und Beschluss über die Einführung von Seniorentaxischeinen
18. Beratung und Beschluss über Maßnahmen zur Sicherung des Feuerwehrlöschteiches
19. Beratung und Beschluss über die weitere Vorgehensweise zum Antrag der Freiwillige Feuerwehr auf Aus-/Umbau des Feuerwehrgerätehauses
20. Einwohnerfragestunde
21. Verschiedenes

### **NICHTÖFFENTLICH**

22. Bauangelegenheiten
23. Vertragsangelegenheiten
24. Verschiedenes

## **TOP 2            Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.04.2013**

---

Die Bgm'in fragt die Anwesenden, ob es Einwendungen zu der Niederschrift der GV vom 18.04.2013 gibt.

Seitens der anwesenden GV werden keine Änderungswünsche vorgetragen.

Die Bgm'in lässt anschließend hierüber abstimmen.

StV:                            6 ja                            5 Enthaltungen

Somit ist die Niederschrift vom 18.04.2013 in der vorliegenden Fassung genehmigt.

## **TOP 3            Bericht der Bürgermeisterin**

---

### 1.) Ausbau DSL:

Frau Sager gibt bekannt, dass ihr am heutigen Tage eine E-Mail zugegangen ist, aus der ersichtlich ist, dass die Tiefbauarbeiten bzgl. der Erneuerung / des Ausbaus des DSL-Netzes voraussichtlich Ende/Anfang Juli/August starten werden. Eine diesbezüglich geplante Info-Veranstaltung soll Mitte/Ende Juli durchgeführt werden.

### 2.) Altkleidercontainer:

Frau Sager gibt bekannt, dass ihr ein Schreiben des Deutschen Roten Kreuzes zugegangen ist, aus dem ersichtlich ist, dass das LLUR die Gemeinnützigkeit des DRK betreffend die Altkleidersammlung festgestellt hat.

### 3.) Bundestagswahl:

Es ergeht der Hinweis, dass die Bundestagswahl am 22.09.2013 stattfinden wird. Hierzu ist es erforderlich, dass die Wahlvorstände benannt werden. Diesbezüglich werden die Fraktionen gebeten, bis spätestens 10.08.2013 insgesamt 12 Personen zu benennen, die hierfür in Frage kommen könnten.

4.) Konzessionsvertrag Wasser:

Die Bgm'in berichtet, dass insgesamt zwei Bewerbungen eingegangen sind, zum einen von den Stadtwerken Kiel und zum anderen von der VBK Kronshagen. Über die grundsätzliche bzw. weitere Vorgehensweise wird man in nächsten Tagen weitere Gespräche führen.

5.) Bodenrichtwerte:

Die Bgm gibt bekannt, dass die neuen Bodenrichtwerte für baureifes Land bekannt gegeben wurden. Hier ergeht der Hinweis, dass sich im Gegensatz zur letzten Auswertung der Durchschnittswert um € 5,- erhöht hat, so dass jetzt ein durchschnittlicher Preis € 145,- pro m<sup>2</sup> angesetzt wurde.

Die Daten werden aber auch über den amtlichen Aushang ortsüblich bekannt gemacht.

6.) Öko-Konto:

Frau Sager berichtet darüber, dass die Streuobstwiese (M2) mit Schreiben vom 04.06.2013 von Kreis RD-ECK dem Öko-Konto der Gemeinde Ottendorf zugeschlagen wurde. In dem Schreiben werden u. a. die gesetzlichen Voraussetzungen näher erwähnt.

7.) Sommer-Ferienpass:

Die Bgm'in gibt bekannt, dass es auch in diesem Jahr wieder den Sommer-Ferienpass des SFCO gibt.

8.) Die Bgm. gibt bekannt, dass die nächste GV Sitzung für den 15.08.2013 geplant ist.

9.) Der aktuelle Einwohnerstand der Gemeinde Ottendorf beträgt 892 Einwohner.

#### **TOP 4 Bericht aus der Sitzung des Bauausschusses vom 07.05.2013**

---

Diesbezüglich übergibt die Bgm'in das Wort an den Ausschuss-Vorsitzenden Herrn Bornstedt.

Herr Bornstedt berichtet über die Bauausschusssitzung vom 07.05.2013. Er geht insbesondere sehr ausführlich auf den TOP 5 „Beratung und Beschluss über die weitere Vorgehensweise bzgl. des Feuerwehrhauses betreffende Baumaßnahmen (Auswahl eines weiteren Grundstückes für die alternative Vorplanung) ein.

Herr Bornstedt berichtet über alle einzelnen – ebenfalls aus dem oben genannten Ausschussprotokoll ersichtlichen – Flächen.

Bzgl. der einzelnen Abwägungsergebnisse wird auf das o. g. Protokoll verwiesen.

Vor Eintritt in den TOP 5 übergibt die Bgm'in den Vorsitz an das älteste Mitglied der GV.

**TOP 5      Übergabe des Vorsitzes an das älteste Mitglied der  
Gemeindevertretung sowie Bekanntgabe bzw.  
Entgegennahme der Erklärungen über die Fraktionsbildung und  
Benennung der Fraktionssprecher**

---

Frau Staack übernimmt als ältestes Mitglied den Vorsitz.

Anschließend gibt Frau Staack die Erklärungen über die Fraktionsbildungen und Benennung der Fraktionssprecher bekannt.

CDU-Fraktion:

- 1.) Frau Melanie Bornstedt
- 2.) Frau Sabine Sager
- 3.) Frau Heidemarie Staack
- 4.) Herr Thies Bornstedt
- 5.) Herr Kai Friedrichsen

Als Fraktionssprecher/Fraktionsvorsitzender wird Herr Kai Friedrichsen benannt.

SPD-Fraktion:

- 1.) Frau Silke Gebauer
- 2.) Frau Doris Schneider
- 3.) Herr Hans-Helmut Freund

Als Fraktionssprecher/Fraktionsvorsitzender wird Herr Hans-Helmut Freund benannt.

KWG-Fraktion:

- 1.) Herr Siegbert Hübner
- 2.) Herr Stephan Rost
- 3.) Herr Peter Steffensen

Als Fraktionssprecher/Fraktionsvorsitzender wird Herr Siegbert Hübner benannt.

**TOP 6      Wahl, Ernennung und Vereidigung der Bürgermeisterin / des  
Bürgermeisters**

---

Frau Staack als ältestes Mitglied bittet die anwesenden Gemeindevertreter/innen um Vorschläge für das Amt der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters.

Es wird Frau Sabine Sager als Kandidatin vorgeschlagen.

Weitere Vorschläge werden nicht eingebracht.

Auf Nachfrage erklärt Frau Sager, dass sie im Falle ihrer Wahl das Amt annehmen würde.

GV'in Schneider beantragt die Durchführung der geheimen Wahl. Somit ist von jeder Fraktion ein Wahlhelfer zu benennen.

Für die SPD wird diese Funktion von Frau Silke Gebauer ausgeführt, von der KWG von Herrn Stephan Rost und für die CDU von Frau Melanie Bornstedt.

Nach erfolgter Stimmabgabe und Auszählung der abgegebenen Stimmen gibt Frau Staack als älteste Mitglied folgendes Wahlergebnis bekannt:

Es entfielen 8 gültige Stimmen auf Frau Sager. Damit hat Frau Sabine Sager die erforderliche absolute Mehrheit erlangt und ist zur Bürgermeisterin der Gemeinde Ottendorf gewählt.

Frau Staack befragt Frau Sager darauf hin, ob sie die Wahl annimmt, was diese bejaht.

Frau Staack händigt Frau Sager anschließend die Ernennungsurkunde aus und nimmt die Vereidigung vor.

Anschließend übernimmt Frau Sager den Vorsitz der GV und bedankt sich bei der Vertretung sowie den Bürger/innen der Gemeinde Ottendorf für das ihr entgegengebrachte Vertrauen.

#### **TOP 7      Verpflichtung der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter**

---

Frau Bgm'in weist die anwesenden Gemeindevertreter/innen auf die geltenden Vorschriften der Kommunalverfassung hin und verpflichtet sie zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten.

Insbesondere verweist sie auf die Verschwiegenheitspflicht. Anschließend führt sie die Gemeindevertreter/innen per Handschlag in ihr Amt ein.

#### **TOP 8      Wahl, Ernennung und Vereidigung der 1. stellv. Bürgermeisterin / des 1. stellv. Bürgermeisters**

---

Die Bgm'in bittet um Vorschläge für die Wahl zur 1. stellv. Bgm'in/bzw. des 1. stellv. Bgm's.

Es wird diesbezüglich Herr Hans-Helmut Freund vorgeschlagen.

Bei der anschließenden Wahl wird Herr Hans-Helmut Freund einstimmig zum 1. stellv. Bgm. gewählt.

Frau Bgm'in Sager händigt Herrn Freund die Ernennungsurkunde aus und nimmt anschließend die Vereidigung vor.

## **TOP 9 Wahl, Ernennung und Vereidigung der 2. stellv. Bürgermeisterin / des 2. stellv. Bürgermeisters**

---

Frau Bgm'in Sager bittet diesbezüglich um Vorschläge für die Wahl zur 2. stellv. Bgm'in/bzw. zum 2. stellv. Bgm's.

Es wird Herr Siegbert Hübner vorgeschlagen.

Bei der anschließenden Wahl wird Herr Siegbert Hübner einstimmig zum 2. stellv. Bgm. gewählt.

Frau Bgm'in Sager händigt auch Herrn Hübner die Ernennungsurkunde aus und nimmt die Vereidigung vor.

## **TOP 10 Antrag der SPD-Fraktion auf Änderung der Hauptsatzung**

---

Die Bgm'in berichtet, dass seitens der SPD-Fraktion ein Antrag zur Änderung der Hauptsatzung vorliegt.

Seitens der SPD-Fraktion wird dieser Antrag dahingehend begründet, dass die vielfältigen Aufgaben des Wege- und Umweltausschusses in den langen Sitzungen nicht immer alle erledigt werden konnten. Meistens kamen Inhalte des Umweltschutzes zu kurz. Durch mehr öffentliches Interesse am Umweltschutz, Naturschutz und Landschaftspflege ist es gerechtfertigt einen eigenen Umweltausschuss zu bilden.

Die Bgm'in weist darauf hin, dass eine dementsprechende Änderung (5. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Ottendorf) allen GV vorliegt und fragt, ob diesbezüglich noch Diskussions- oder Änderungsbedarf besteht.

Es werden keinerlei Änderungswünsche vorgetragen.

Die Bgm'in lässt anschließend über die vorliegende 5. Nachtragssatzung der Hauptsatzung der Gemeinde Ottendorf abstimmen.

Es erfolgt die Abstimmung:

StV:                    einstimmig dafür

## TOP 11 Wahl der Mitglieder und stellv. Mitglieder für die ständigen Ausschüsse nach der Hauptsatzung

---

Frau Bgm'in Sager informiert die Anwesenden, dass im Vorfeld eine interfraktionelle Abstimmung bzgl. der Ausschussmitglieder und deren Stellvertretungen stattgefunden hat, so dass, sofern die nicht widersprochen wird, hierüber en bloc abgestimmt werden kann.

Anschließend verliest sie folgende abgestimmte Ausschusszusammensetzung:

### **Finanzausschuss:**

SPD	Hans-Helmut Freund	GV
KWG	Siegbert Hübner	GV
CDU	Melanie Bornstedt	GV'in
CDU	Martha Friedrichsen	Bgl.
KWG	Daniel Rietz	Bgl.
SPD	Doris Schneider	Vertr.
KWG	Stephan Rost	Vertr
CDU	Kai Friedrichsen	Vertr

### **Bauausschuss:**

CDU	Thies Bornstedt	GV
KWG	Stephan Rost	GV
SPD	Hans-Helmut Freund	GV
CDU	Monica Hartmann	Bgl.
KWG	Olaf Andressen	Bgl.
CDU	Kai Friedrichsen	Vertr.
KWG	Peter Steffensen	Vertr.
SPD	Silke Gebauer	Vertr.

### **Wegeausschuss:**

KWG	Peter Steffensen	GV
CDU	Kai Friedrichsen	GV
SPD	Silke Gebauer	GV'in
CDU	Hans Sager	Bgl.
KWG	Manfred Lucks	Bgl.
CDU	Heidemarie Staack	Vertr.
KWG	Siegbert Hübner	Vertr.
SPD	Hans-Helmut Freund	Vertr.

### **Kultur-, Sport- und Sozialausschuss**

CDU	Heidemarie Staack	GV'in
KWG	Siegbert Hübner	GV
SPD	Silke Gebauer	GV'in
CDU	Monica Hartmann	Bgl.
SPD	Jorge Olivares Zmirak	Bgl.
CDU	Melanie Bornstedt	Vertr.
KWG	Stephan Rost	Vertr.
SPD	Doris Schneider	Vertr.

### **Umweltausschuss**

SPD	Doris Schneider	GV'in
CDU	Kai Friedrichsen	GV
KWG	Peter Steffensen	GV
SPD	Brigitte Baasch	Bgl.
CDU	Brigitte Manzke	Bgl.
CDU	Heidemarie Staack	Vertr.
KWG	Siegbert Hübner	Vertr.
SPD	Silke Gebauer	Vertr.

Da keine Einwände gegen eine en bloc Wahl erhoben wurden, bittet die Bgm'in anschließend um das Handzeichen, wer der Wahl der genannten Ausschussmitglieder und deren Stellvertreter/innen zustimmt.

- |                                          |                  |
|------------------------------------------|------------------|
| 1.) Finanzausschuss:                     | einstimmig dafür |
| 2.) Bauausschuss:                        | einstimmig dafür |
| 3.) Wegeausschuss                        | einstimmig dafür |
| 4.) Kultur-, Sport- und Sozialausschuss: | einstimmig dafür |
| 5.) Umweltausschuss:                     | einstimmig dafür |

## **TOP 12 Wahl der Vorsitzenden und stellv. Vorsitzenden der ständigen Ausschüsse nach der Hauptsatzung**

Die Bürgermeisterin erläutert den Anwesenden, dass auch bezüglich der Ausschussvorsitzenden und deren Stellvertreter im Rahmen der Vorgespräche eine interfraktionelle Abstimmung erfolgt ist und folgende Personen dazu vorgeschlagen werden.

### **Finanzausschuss:**

SPD	Hans-Helmut Freund	GV	Vorsitz
KWG	Daniel Rietz	Bgl.	Stellv. Vorsitz

### **Bauausschuss:**

CDU	Thies Bornstedt	GV	Vorsitz
CDU	Monica Hartmann	Bgl.	Stellv. Vorsitz

### **Wegeausschuss:**

KWG	Peter Steffensen	GV	Vorsitz
KWG	Manfred Lucks	Bgl.	Stellv. Vorsitz

### **Kultur-, Sport- und Sozialausschuss**

CDU	Monica Hartmann	Bgl.	Vorsitz
CDU	Heidemarie Staack	GV'in	Stellv. Vorsitz

### **Umweltausschuss**

SPD	Doris Schneider	GV'in	Vorsitz
SPD	Brigitte Baasch	Bgl.	Stellv. Vorsitz

Da keine Einwände gegen eine en bloc Wahl erhoben wurden, bittet die Bgm'in anschließend um das Handzeichen, wer der Wahl der genannten Ausschussvorsitzenden und deren Stellvertreter/innen zustimmt.

Es erfolgt die Abstimmung:

StV:                    einstimmig dafür

### **TOP 13 Wahl der Mitglieder für den Wahlprüfungsausschuss (3 Mitglieder)**

Hinsichtlich der Besetzung des Wahlprüfungsausschusses erläutert Frau Bgm'in Sager, dass sich die Fraktion auf folgende Mitglieder geeinigt haben:

- 
- 1.) Herr Kai Friedrichsen
  - 2.) Herr Siegbert Hübner
  - 3.) Frau Silke Gebauer

Diese Zusammensetzung wird in der anschließenden Abstimmung einstimmig gewählt.

### **TOP 14 Wahl eines stellv. Mitgliedes (für die Bürgermeisterin / den Bürgermeister) in den Amtsausschuss**

Die Bgm'in teilt mit, dass gem. der Amtsordnung für die Gemeinde Ottendorf ein Sitz im Amtsausschuss zur Verfügung steht. Diese Funktion wird automatisch durch die Bgm'in der Gemeinde Ottendorf wahrgenommen.

Für den Fall ihrer Verhinderung sei es jedoch erforderlich, dass ein/e Vertreter/in gewählt wird. Die Bgm'in bittet um Vorschläge.

Es wird Herr Hans-Helmut Freund als stellv. Mitglied für den Amtsausschuss vorgeschlagen.

Es erfolgt die Abstimmung:

StV:                    einstimmig dafür

### **TOP 15 Entsendung von Vertretern der Gemeinde Ottendorf in die Gremien des Wasser- und Bodenverbands Kronshagen-Ottendorfer Au**

Die Bgm'in berichtet, dass die Gemeinde Ottendorf Vertreter in die Gremien des Wasser- und Bodenverbandes Kronshagen-Ottendorfer Au zu entsenden hat.

Hier geht es einmal um die Entsendung von zwei Personen in den Vorstand des Wasser- und Bodenverbandes sowie um drei Personen zur Versammlung des Wasser- und Bodenverbandes.

Bzgl. der Entsendung von zwei Personen in den Vorstand wird zum einen die Bgm'in sowie der Stellvertreter der Bgm'in vorgeschlagen.

Bzgl. der Entsendung von drei Personen zur Versammlung des Wasser- und Bodenverbandes werden Frau Dr. Heike Köhn, Frau Bgm'in Sager sowie Herr Hans Sager vorgeschlagen.

Anschließend lässt die Bgm'in über diese Vorschläge abstimmen.

Es erfolgt die Abstimmung:

StV:                    einstimmig dafür

## **TOP 16      Beratung und Beschluss über Lärmschutzmaßnahmen in der Kindertagesstätte**

Diesbezüglich gibt die Bgm'in einen kurzen Lagebericht ab. Sie verweist darauf, dass seitens der Kirche Lärmschutzmaßnahmen für die Mitarbeiter/innen im Kindergarten gefordert werden und diese nun auch umzusetzen sind.

Bzgl. der Kosten weist die Bgm'in darauf hin, dass hier eine Kostenteilung zwischen der Gemeinde und der Kirche im Verhältnis 50:50 stattfinden wird. Anschließend weist die Bgm'in darauf hin, dass derzeit ein Angebot der Fa. Malermeister Marcus Fiur vorliegt.

Anschließend erfolgt eine kurze Diskussion, in der darauf hingewiesen wird, dass es sich bei dem Angebot eigentlich nur um eine Kostenschätzung handelt. Schlussendlich ist man sich einig darüber, dass ein 2. Angebot eingeholt werden sollte, bevor hier eine endgültige Entscheidung getroffen wird. In diesem ein anderer Hersteller / anderes Produkt (ecophon) angeboten werden.

### **Beschlussvorschlag:**

*Die Bgm'in wird ermächtigt, nach erfolgter 2. Angebotseinholung die durchzuführenden Arbeiten bzgl. der Lärmschutzmaßnahmen in der Kindertagesstätte durchführen zu lassen.*

Es erfolgt die Abstimmung:

StV:            einstimmig dafür

## **TOP 17      Beratung und Beschluss über die Einführung von Seniorentaxischeiden**

Diesbezüglich übergibt die Bgm'in das Wort an Herrn Hübner. Herr Hübner berichtet aus der Sitzung des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses der Gemeinde Ottendorf vom 12.04.2013. Hier geht er bzgl. der Vorgeschichte auf die Beendigung des Probelaufs von ALITA (Anruf-Linien-Taxi) etwas genauer ein.

Es wird hier auf die Ausführungen im o. g. Protokoll zu TOP 6 verwiesen.

Nach kurzer Diskussion kommt man überein, Taxischeine für Senioren/innen bei Vollendung des 65. Lebensjahres für alle bedarfsgerechten Notwendigkeiten (z. B. für Fahrten von und zu Arztterminen; Ausgangs- bzw. Endpunkt Ottendorf) auszugeben und zu bezuschussen.

Im Verlaufe der geführten Diskussion wird aber nochmals darauf hingewiesen, dass die Merkmale, hier z. B. die bedarfsgerechte Notwendigkeit noch etwas genauer definiert und ausgeführt werden sollten. Weiterhin sollte auch über eine Gleichstellung Schwerbehinderter nachdenken..

In der Diskussion wird auch eine Probezeit von ca. einem ½ Jahr angedacht.

Die weiteren Einzelheiten werden jedoch noch durch den Fachausschuss ausgearbeitet.

Im Anschluss wird folgender Grundsatzbeschluss vorgeschlagen:

Die Gemeinde Ottendorf beschließt Seniorentaxischeine auszugeben. Einzelheiten zum Geltungsbereich und zu den weiteren Modalitäten werden durch den zuständigen Ausschuss erarbeitet.

Es erfolgt die Abstimmung:

StV:            einstimmig dafür

Vor Eintritt in den TOP 18 verlassen Herr Thies Bornstedt und Frau Melanie Bornstedt wegen Befangenheit den Raum.

### **TOP 18      Beratung und Beschluss über Maßnahmen zur Sicherung des Feuerwehrlöschteiches**

Diesbezüglich gibt die Bgm'in den aktuellen Stand der Dinge wieder und führt die anwesenden Gemeindevertreter/innen damit kurz in die Thematik ein. Sie weist in diesem Zusammenhang auch auf ein Schreiben vom KSA (Kommunaler Schadensausgleich) hin. Die Bgm'in weist auf die aktuelle Beschlusslage hin. Seitens der GV wurde in einer der vorherigen Sitzung beschlossen, dass der Feuerlöschteich rundherum eingezäunt werden soll.

Da jedoch mehrere Bäume und Büsche im Bereich des Feuerlöschteiches stehen, müssen hier evtl. Bäume und Büsche entfernt werden. Diesbezüglich hat es einen Ortstermin mit der UNB (Frau Dieckmann) gegeben, an dem für das Amt Achterwehr Herr Boller vom Ordnungsamt ebenfalls anwesend war.

Allen Anwesenden liegt von Seiten des Bauverwaltungs- und Ordnungsamtes ein Vermerk mit den Handlungsalternativen/Handlungsvarianten vor.

Anschließend erfolgte eine kurze Diskussion, in deren Verlauf auf die Diskrepanz zwischen - zum einen - den Vorgaben des KSA (Einzäunung des Feuerlöschteiches) und - zum anderen - den naturschutzrechtlichen Vorgaben des Landesnaturschutzgesetzes hin.

Anschließend sind sich die Gemeindevertreter/innen darüber einig, dass seitens der Verwaltung der KSA angeschrieben werden sollte und dieser auf die vorhandene (oben beschriebene) Diskrepanz hingewiesen werden muss. Seitens des KSA wird um Abgabe einer Stellungnahme zu dieser Thematik gebeten, wie man in dieser Sache weiter verfahren kann und muss.

Anschließend lässt die Bgm'in über diesen Arbeitsauftrag für die Verwaltung abstimmen.

Es erfolgt die Abstimmung:            einstimmig dafür

Anschließend weist die Bgm'in noch darauf hin, dass der Zaun im Bereich der Hangfläche beim Feuerlöschteich nicht wie geplant in der Mitte gebaut werden kann, sondern hier wahrscheinlich die Fläche am unteren Rand oder am oberen Rand bevorzugt werden sollte. Diese obere Fläche steht jedoch im Eigentum der direkten Anlieger. Um hier den Zaun aufstellen zu können, wäre es erforderlich, diese Fläche käuflich zu erwerben.

Die Gemeindevertreter/innen sind sich darüber einig, dass die Bgm'in diesbezüglich Verhandlungen führen sollte.

Bzgl. der oben erwähnten Hangfläche ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Die Bgm'in wird beauftragt, mit der Grundstückseigentümerin der im Feuerlöschteich benötigten Hangfläche in Kaufverhandlung zu treten, um die benötigten Flächen ggfs. für die Gemeinde zu erwerben.

Es erfolgt die Abstimmung:

StV:            einstimmig dafür

**TOP 19        Beratung und Beschluss über die weitere Vorgehensweise zum Antrag der Freiwillige Feuerwehr auf Aus-/Umbau des Feuerwehrgerätehauses**

Diesbezüglich gibt die Bgm'in noch einmal einen kurzen Bericht zum Sachstand und verweist ausdrücklich auf den TOP 4 dieser Sitzung sowie auf das dort erwähnte Protokoll zum Bauausschuss vom 07.05.2013.

Nach einer kurzen Diskussion bzgl. der weiteren Vorgehensweise in dieser Angelegenheit, einigt man sich, zuerst nochmals das Gespräch mit dem Architekten zu suchen. Dieses Gespräch sollte allerdings noch vor der Sommerpause stattfinden.

Herr Bornstedt informiert darüber, dass er sich schon mal vorab mit dem Architekten bezüglich eines eventuell möglichen Termins gesprochen hat.

Man hat sich auf den 19.06.2013 um 19:30 Uhr verständigt.

## TOP 20      Einwohnerfragestunde

1.)

Herr Gerd Koll gibt bekannt, dass im Rahmen der Umbauarbeiten der Schießanlage einige ortsansässige Firmen bereit sind, teilweise Kosten zu übernehmen.

2.)

Herr Ströh berichtet darüber, dass es im Bereich der Querungshilfe zu gefährlichen Situationen aufgrund von parkenden Fahrzeugen gekommen ist. Herr Ströh bittet die Gemeinde darum, hier tätig zu werden.

Die Bgm'in unterstützt diesen Antrag, weist jedoch darauf hin, dass das Ordnungsamt des Amtes Achterwehr nach Rücksprache mit der Polizeistation Achterwehr diesem Antrag skeptisch gegenüber steht.

Eine stichhaltige und nachvollziehbare Begründung für ein hier „geplantes Halteverbot“ sei aus Sicht des Ordnungsamtes und der Polizei nicht ersichtlich.

Das Amt wird gebeten, diesen Sachverhalt nochmals zu überprüfen.

## TOP 21      Verschiedenes

1. Die Bgm'in weist darauf hin, dass die Ausschüsse jetzt noch ziemlich zeitnah tagen wollten.
2. GV'in Schneider weist darauf hin, dass im Bereich der Streuobstwiese am Klappweg zwei Bäume von Monilia befallen sind. Dies sollte überprüft werden.
3. Weiterhin bittet GV'in Schneider darum, dass man ihr eine Liste über den dort aktuellen Baumbestand zukommen lässt.  
Diesbezüglich weist die Bgm'in darauf hin, dass hier ein Plan im Bauverwaltungsamt vorliegt.
4. Herr Bornstedt gibt bekannt, dass die nächste Sitzung des Bauausschusses für den 08.08.2013 geplant ist.
5. GV'in Schneider fragt nach, wo denn die restlichen Bäume (die auf der o. g. Streuobstwiese gepflanzt werden sollten) abgeblieben sind.  
Diesbezüglich gibt die Bgm'in bekannt, dass die übrig gebliebenen Bäume auf die anderen Streuobstwiesen gepflanzt wurden.
6. Als Internet-Beauftragter wird Herr Rainer Hansen vorgeschlagen.  
Diesbezüglich bestehen keinerlei Einwände.

Die Bgm'in schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:15 Uhr.

.....  
Sabine Sager, Bürgermeisterin

.....  
Thies Boller, Protokollführer

**Gemeinde Ottendorf**

**NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Ottendorf  
am Donnerstag, 15.08.2013  
um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus**

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

Besucher: 17

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 16 bis 26 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 17.

**a) stimmberechtigt:**

- |     |                 |                 |
|-----|-----------------|-----------------|
| 1)  | Bürgermeisterin | S. Sager        |
| 2)  | Gem.-Vertr.     | K. Friedrichsen |
| 3)  | Gem.-Vertr.in   | H. Staack       |
| 4)  | Gem.-Vertr.in   | M. Bornstedt    |
| 5)  | Gem.-Vertr.     | T. Bornstedt    |
| 6)  | Gem.-Vertr.     | H.-H. Freund    |
| 7)  | Gem.-Vertr.in   | S. Gebauer      |
| 8)  | Gem.-Vertr.in   | D. Schneider    |
| 9)  | Gem.-Vertr.     | S. Hübner       |
| 10) | Gem.-Vertr.     | P. Steffensen   |
| 11) | Gem.-Vertr.     | S. Rost         |

**b) nicht stimmberechtigt:**

Herr Jansen	Presse KN
Herr Wolfeil	Protokollführer

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Ottendorf waren durch Einladung vom 01.08.2013 zu Donnerstag, den 15.08.2013, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Bürgermeisterin Sager eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

**TOP 1      Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die Tagesordnung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung**

---

Die Gemeindevertretung ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt. Zur Tagesordnung werden keine Änderungen gewünscht. Damit gilt diese als genehmigt.

StV.: einstimmig

Die Tagesordnungspunkte 18 bis 20 werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

StV.: einstimmig

Somit ergibt sich folgende öffentliche Tagesordnung:

**Tagesordnung:**  
**Öffentlich**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die Tagesordnung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 13.06.2013
3. Ehrung und Verabschiedung der ausgeschiedenen Mitglieder der Gemeindevertretung
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht der Bürgermeisterin
6. Bericht aus der Sitzung des Umweltausschusses vom 31.07.2013
7. Bericht aus der Sitzung des Wegeausschusses vom 05.08.2013
8. Bericht aus der Sitzung des Bauausschusses vom 08.08.2013
9. Bericht aus der Sitzung des Kultur-, Sport und Sozialausschusses vom 12.08.2013
10. Beschluss über die Benennung des Wahlvorstandes für die Bundestagswahl
11. Beratung und Beschluss über Maßnahmen an den Streuobstwiesen M1 und M3
12. Beratung und Beschluss über verkehrsberuhigende Maßnahmen im Kiewittsholm
13. Beratung und Beschluss über den Antrag des SFCO auf Einbau einer elektronischen Schießanlage
14. Beratung und Beschluss über die Einführung von Seniorentaxischecken
15. Beratung und Beschluss über Sanierungsmaßnahmen in der Hausmeisterwohnung
16. Beratung und Beschluss über die weitere Vorgehensweise zum Antrag der Freiwilligen Feuerwehr auf Aus-/Umbau des Feuerwehrgerätehauses
17. Verschiedenes

## **TOP 2      Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.06.2013**

---

Zur Niederschrift vom 13.06.2013 wird folgende Änderung gewünscht:

Im TOP 24, Nr. 6, Seite 4 der nichtöffentlichen Sitzung ist der Betrag „1.800,00 €“ in „1.278,00 €“ zu ändern,

StV.: einstimmig

## **TOP 3      Ehrung und Verabschiedung der ausgeschiedenen Mitglieder der Gemeindevertretung**

---

Bgm.in Sager informiert, dass Herr Reiner Hansen, Frau Heidrun Bockmeyer, Frau Martha Friedrichsen und Herr Manfred Lucks nach der Kommunalwahl aus der Gemeindevertretung ausgeschieden sind. Weiterhin ausgeschieden sind die bürgerlichen Ausschussmitglieder Ronald Wegener und Susann Krause.

Nachfolgend nimmt Bgm.in Sager die Ehrung der ausgeschiedenen Gemeindevertreter/innen in der vorgenannten Reihenfolge vor. Dabei geht Sie zusammenfassend auf den kommunalpolitischen Werdegang jedes Einzelnen ein und überreicht als Dank und Anerkennung der Gemeinde ein Präsent. Herr Manfred Lucks bleibt kommunalpolitisch weiterhin als bürgerliches Mitglied im Wegeausschuss tätig, ebenso ist Frau Martha Friedrichsen weiterhin bürgerliches Mitglied im Finanzausschuss.

Die Ehrungen von Herr Ronald Wegener und Frau Susann Krause werden zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen, da diese nicht an der heutigen Sitzung teilnehmen konnten.

## **TOP 4      Einwohnerfragestunde**

---

- a) Ein Einwohner merkt an, dass der "Mülltourismus" im Rahmen der Sperrmüllabfuhr eine besorgniserregende Form angenommen hat. Mittlerweile betreten fremde Personen bereits Grundstücke, um den Haussperrmüll zu durchsuchen. Er fragt an, ob es eine Möglichkeit gibt, die Termine kurzfristiger bekannt zu geben.

Bgm.in Sager antwortet dazu, dass diese Abfuhrtermine von der AWR geplant und auf deren Internetseite veröffentlicht werden. Sie wird sich diesbezüglich aber bei der AWR erkundigen, ob es eine Möglichkeit einer anderen Gestaltung gibt.

- b) Ein Anwohner weist auf Beobachtungen hin, dass im Bereich der Fußgängerquerung Ortsausgang Kronshagen die vorgeschriebene Geschwindigkeit von 70 km/h nicht eingehalten wird. Zudem liegt die Querung im Kurvenbereich. Er regt an, dass Verkehrszeichen nicht vor, sondern hinter der Kurve aufzustellen.

Bgm. Sager antwortet dazu, dass eine Verschiebung des Verkehrszeichens Richtung Kronshagen keinen Erfolg versprechen würde, da sich dieses dann bereit außerhalb der Ortslage befände und damit eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h zulässig wäre. Die einzige Erfolg versprechende Maßnahme wäre eine weitere Begrenzung der Geschwindigkeit im Querungsbereich.

Diesbezüglich wird die Bürgermeisterin Kontakt mit der Verkehrsaufsicht aufnehmen.

## **TOP 5 Bericht der Bürgermeisterin**

---

Bgm.in Sager berichtet über verschiedene kommunale Angelegenheiten, die sich seit der letzten Gemeindevertretersitzung ergeben haben. Insbesondere teilt sie mit, dass

1. die Einwohnerzahl 893 mit Stand 31.07.2013 betragen hat;
2. der Bericht zum Zensus 2011 über die Bevölkerungsentwicklung vorliegt. Danach wurde für Ottendorf eine Einwohnerzahl von 860 ermittelt. Dieses Ergebnis wird eine positive finanzielle Auswirkung auf die Gemeinde haben;
3. die 5. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Ottendorf nach Prüfung und Genehmigung durch die Kommunalaufsicht des Kreises öffentlich bekannt gemacht wurde;
4. eine Mitteilung der Landesbauverwaltung Schleswig-Holstein vorliegt, wonach der Auftrag für das Aufbringen der Sperrflächen im Bereich der Querungshilfen in der Dorfstraße (L194) erteilt wurde. Mit dem Beginn der Arbeiten ist Mitte/Ende September zu rechnen;
5. die Feuerwehr mitteilt, dass die Pressluftatmer im Jahr 2014 grundüberholt werden müssen. Die voraussichtlichen Kosten werden ca. 2.800,00 Euro betragen. Der Finanzausschuss wird gebeten, diesen Betrag im Haushalt 2014 zu berücksichtigen;
6. am 21.06.2013 im Ratssaal der Gemeinde Kronshagen ein weiteres Gespräch über den öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Errichtung des gemeinsamen kommunalen Unternehmens, die Organisationsstruktur und die weitere Verfahrensweise zur Errichtung der Anstalt des öffentlichen Rechts im Rahmen der Abwasserbeseitigung mit der Stadt Kiel stattgefunden hat. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass weiterhin Klärungsbedarf besteht;
7. am 21.08.2013 für angemeldete Teilnehmer die Doppik-Informationsveranstaltung im Sitzungssaal des Amtes Achterwehr stattfindet;
8. am 28.08.2013 zu einer Informationsveranstaltung zum "Baurecht für die kommunale Praxis" eingeladen wird. Die Teilnehmerzahl ist über die Gemeinde dem Amt Achterwehr mitzuteilen.
9. Folgende weitere Termine werden bekannt gegeben:
  - a) 20.08.2013: Wahlprüfungsausschuss
  - b) 02.09.2013: Finanzausschuss
  - c) 19.09.2013: Gemeindevertretung
  - d) 24.10.2013 Gemeindevertretung
  - e) 12.12.2013 Gemeindevertretung

**TOP 6 Bericht aus der Sitzung des Umweltausschusses vom 31.07.2013**

Bgm. Sager gibt das Wort an die Ausschussvorsitzende Schneider weiter, die nachfolgend aus der Sitzung vom 31.07.2013 mit dem Schwerpunktthema "Ortsbegehung" berichtet. Das Ausschussprotokoll liegt allen Gemeindevertretern vor. Fragen zum Bericht werden keine gestellt.

**TOP 7 Bericht aus Sitzung des Wegeausschusses vom 05.08.2013**

Bgm.in Sager gibt das Wort an den Ausschussvorsitzenden Steffensen weiter, der nachfolgend aus der Sitzung vom 05.08.2013 mit den Themen "Bäume im hinteren Auberg", "Möglichkeiten zur Verlegung der (südlichen) Bushaltestelle Dorfmitte" sowie "verkehrsberuhigende Maßnahmen im Kiewittsholm" berichtet. Auf die letztgenannte Thematik wird im TOP 12 der heutigen Sitzung weiter eingegangen. Das Ausschussprotokoll liegt allen Gemeindevertretern vor. Fragen zum Bericht werden keine gestellt.

**TOP 8 Bericht aus der Sitzung des Bauausschusses vom 08.08.2013**

Bgm.in Sager gibt das Wort an den Ausschussvorsitzenden Bornstedt weiter, der nachfolgend aus der Sitzung vom 08.08.2013 berichtet. Themen waren hier die Sanierung der Fenster und des Bodenbelags in der Hausmeisterwohnung sowie die weitere Vorgehensweise bezüglich die das Feuerwehrhaus betreffende Baumaßnahmen. Auf die vorgenannten Themen wird in den TOP's 15 und 16 der heutigen Sitzung weiter eingegangen. Fragen zum Bericht werden keine gestellt.

**TOP 9 Bericht aus der Sitzung des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses vom 12.08.2013**

Bgm.in Sager gibt das Wort an die Ausschussvorsitzende Frau Hartmann weiter, die nachfolgend aus der Sitzung vom 12.08.2013 mit dem Schwerpunktthema "Einführung von Seniorentaxischein" berichtet. Auf diese Thematik wird im TOP 14 der heutigen Sitzung weiter eingegangen. Fragen zum Bericht werden keine gestellt

**TOP 10 Beschluss über die Benennung des Wahlvorstandes für die Bundestagswahl**

Bgm.in Sager leitet ein, dass die Gemeinde Ottendorf für die Bundestagswahl am 22.09.2013 einen Wahlvorstand zu benennen hat. Dieser besteht aus dem Wahlvorsteher als Vorsitzenden, einem Stellvertreter und 7 Beisitzern. Zusätzlich sind 3 weitere Ersatzpersonen zu benennen. Im Ältestenrat wurde die Übereinkunft getroffen, dass jede Fraktion 4 Personen benennt. Bgm.in Sager bittet diesbezüglich um die Fraktionsvorschläge und lässt daran folgend en bloc abstimmen:

**CDU:**

Sabine Sager, Heidemarie Staack, Martha Friedrichsen

Ersatzperson: Hans Sager

SPD:

Brigitte Baasch, Dr. Asmus Lagemann, Hans-Helmut Freund  
Ersatzperson: Silke Gebauer

KWG:

Siegbert Hübner, Stephan Rost, Peter Steffensen  
Ersatzperson: Daniel Rietz

StV.: einstimmig

Als Wahlvorsteherin wird Frau Sabine Sager und als deren Stellvertreter Herr Siegbert Hübner benannt.

StV.: einstimmig

**TOP 11      Beratung und Beschluss über Maßnahmen an den Streuobst-  
wiesen M1 und M3 (Neubaugebiet)**

---

Vor Eintritt in den TOP erklären sich die beiden Gemeindevertreter Bornstedt für befangen und verlassen den Sitzungsraum.

Der Umweltausschuss hat sich zu dieser Thematik in seiner Sitzung vom 31.07.2013 beraten und eine Beschlussempfehlung erarbeitet. Die Vorsitzende Schneider berichtete hierzu bereits im TOP 6 der heutigen Sitzung. Danach wird der Gemeindevertretung empfohlen, dass die Streuobstwiesen M1 und M3 am Klappweg im Neubaugebiet sich extensiv entwickeln sollen und eine Mahd nur nach Dringlichkeit durchgeführt werden soll.

Bgm.in Sager hat sich ihrerseits mit der Fachfirma Bornstedt kurzgeschlossen. Von deren Seite wird zur Förderung der Wachstumsgestaltung der Jungbäume im laufenden Jahr 2013 ein einmaliges Mulchen der Streuobstwiesen empfohlen.

Bgm.in Sager beantragt, dass die Streuobstwiesen M1 und M3 im Neubaugebiet im laufenden Jahr 2013 einmalig gemulcht werden sollen.

StV.: 5 dafür      4 dagegen      0 Enthaltungen

Damit ist der Antrag mehrheitlich angenommen.

Frau Schneider erklärt anschließend, dass vom Umweltausschuss ein Grundsatzbeschluss über die Vorgehensweise zur Pflege der Streuobstwiesen M1 und M3 nicht nur für das laufende Jahr, sondern insbesondere für die Folgejahre gewünscht wird. Bgm.in Sager lässt nachfolgend über diesen Antrag abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass in den Folgejahren die Situation der Streuobstwiesen M1 und M3 jährlich zu bewerten ist und Beschlüsse für die weitere Vorgehensweise dann nach Bedarf gefasst werden.

StV.: einstimmig

Daran anschließend nehmen die beiden Gemeindevertreter Bornstedt wieder an der Sitzung teil. Bgm.in Sager informiert diese über die gefassten Beschlüsse.

## **TOP 12      Beratung und Beschluss über verkehrsberuhigende Maßnahmen im Kiewittsholm**

---

Vor Eintritt in den TOP erklären sich die Gemeindevertreter Staack und Rost für befangen und verlassen den Sitzungsraum.

Der Wegeausschuss hat sich zu dieser Thematik in seiner Sitzung vom 05.08.2013 beraten. Der Vorsitzende Herr Steffensen berichtete hierzu bereits im TOP 7 der heutigen Sitzung. Danach werden vom Wegeausschuss keine weiteren Maßnahmen empfohlen, da es sich bei der Straße Kiewittsholm zum einen um eine Sackgasse handelt, die im Wesentlichen von den Anwohnern und deren Besuchern befahren wird, und zum anderen sich keine Möglichkeiten für bauliche Maßnahmen wie z.B. Schwellen, Poller o.Ä. bieten, da die Fahrbahnfläche bis an die Grundstücke heranreicht.

### Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass über die bereits getroffenen Maßnahmen zur Verringerung der Durchfahrtsgeschwindigkeit in der Straße Kiewittsholm hinaus weitere Maßnahmen in Form von Schwellen, Pollern o.Ä. durchgeführt werden.

StV.: einstimmig dagegen

Daran anschließend nehmen die Gemeindevertreter Staack und Rost wieder an der Sitzung teil. Bgm.in Sager informiert diese über den gefassten Beschluss.

## **TOP 13      Beratung und Beschluss über den Antrag des SFCO auf Einbau einer elektronischen Schießanlage**

---

Bgm.in Sager leitet ein, dass Angebote der Firmen Meyton Elektronik GmbH und Heinrich Allermann GmbH vorliegen. Danach betragen die Kosten für die Grundanlage Meyton 16.100,88 Euro netto. Für die weitere Ausstattung sind nochmals zusätzlich 2.897,79 Euro netto erforderlich. Die notwendigen Arbeiten für die elektrische Verkabelung, die Netzwerkverkabelung sowie den Einbau der Monitore werden durch Sponsoring von Fachfirmen ausgeführt. Die TFT-Monitore wurden ebenfalls schon durch einen Sponsor zur Verfügung gestellt.

In der nachfolgenden Beratung fasst GV Hübner die Kosten betreffend zusammen, dass durch Einbeziehung des Preisgeldes für die sportfreundliche Kommune sowie der gesponserten Eigenleistungen die Anschaffungskosten seines Erachtens um ca. 8.000,00 Euro (5.000,00 € Preisgeld, 3.000,00 € Eigenleistungen) reduziert werden könnten. Dazu merkt der Vorsitzende des SFCO, Herr Koll, an, dass der Betrag für die Eigenleistungen nicht in der geschätzten Höhe beziffert werden könne, da in keinem der beiden Angebote die Leistungen für Installationsarbeiten enthalten sind. Das Angebot der Fa. Meyton Elektronik GmbH könne danach lediglich um die Hardware wie z.B. die Monitore, den Netzwerkdrucker sowie die erforderlichen Netzkabel gekürzt werden, da diese Komponenten durch Sponsoren zur Verfügung gestellt werden. GV Freund seinerseits merkt kritisch an, dass er die

Weiterleitung an den entsprechenden Fachausschuss für wünschenswert gehalten hätte. Gleichwohl unterstützt er aber die Initiative, die Anschaffung einer elektronischen Schießanlage abschließend voranzutreiben. Weiterhin wird von GV Bornstedt angeregt, dass ein Verkauf bzw. eine Versteigerung der alten Anlage versucht werden sollte. Man einigt sich darauf, dass sich diesbezüglich der Sportverein darum kümmern möge.

Beschluss:

Die Gemeinde fasst den Grundsatzbeschluss, dass die elektronische Schießanlage gemäß dem vorliegenden Angebot der Firma Meyton Elektronik GmbH vom 06.02.2013 unter Maßgabe folgender Punkte beschafft werden soll:

- a) Gestrichen werden die Angebotspositionen Nr. 2 (TFT-Monitore), Nr. 7 (Netzwerkdrucker) und Nr. 8-14 (Netzwerkkabel),
- b) Die Beschaffung ist durch das Amt Achterwehr zu prüfen

StV.: 10 dafür     1 dagegen     0 Enthaltungen

Beschluss:

Die bauseitig erforderlichen Arbeiten (Netzwerkverkabelung, elektrische Verkabelung sowie sonstige Arbeiten für die Verkleidung der Netzwerkkabel und der Monitore) durch Fachfirmen sowie die Beschaffung der Monitore werden durch Eigenleistung des SFCO bzw. durch entsprechende Fachfirmen als Sponsor erbracht.

StV.: 10 dafür     0 dagegen     1 Enthaltung

**TOP 14     Beratung und Beschluss über die Einführung von Seniorentaxischeiden**

---

Der Kultur-, Sport- und Sozialausschuss hat sich zu dieser Thematik in seiner Sitzung vom 12.08.2013 beraten und eine Beschlussempfehlung erarbeitet, die Bgm.in Sager nochmals zusammenfasst. In der nachfolgenden Beratung kommt die Gemeindevertretung überein, dass jeder Berechtigte nicht 4 sondern 6 Berechtigungsscheine erhalten soll.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung folgt dem Beschlussvorschlag des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses vom 12.08.2013 und beschließt:

- a) Es werden Berechtigungsscheine für Taxifahrten von Ottendorf in die Tarifzone Kerngebiet Kiel bzw. aus der Tarifzone Kerngebiet Kiel nach Ottendorf für Seniorinnen und Senioren ab Vollendung des 65. Lebensjahres ausgestellt. Gleichgestellt sind Schwerbehinderte mit einem Behinderungsgrad von mindestens 50 %.
- b) Jede Fahrt wird mit einem Betrag in Höhe von 6,00 Euro durch die Gemeinde bezuschusst.
- c) Jeder Berechtigte erhält ein Kontingent von 6 Berechtigungsscheinen pro Monat für bedarfsgerechte Notwendigkeiten wie z.B. Arztbesuche oder Ähnliches.

- d) Ausgeschlossen sind Einrichtungen, die über einen Beförderungsdienst verfügen.
- e) Es soll eine Probephase von 6 Monaten vereinbart werden.
- f) Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Verhandlungen für die Seniorentaxi-scheine mit der Fa. Taxi Kiel aufzunehmen.

StV.: einstimmig

## **TOP 15      Beratung und Beschluss über Sanierungsmaßnahmen in der Hausmeisterwohnung**

---

Der Bauausschuss hat sich zu dieser Thematik in seiner Sitzung vom 08.08.2013 beraten und Beschlussempfehlungen erarbeitet. Der Vorsitzende berichtete hierzu bereits im TOP 8 der heutigen Sitzung. In der nachfolgenden Beratung wird ergänzend entschieden, dass die Fenster der Hausmeisterwohnung im UG und OG in der Farbe weiß auszuführen sind sowie auch die südlichen Fenster der Kita in weiß gestrichen werden sollen.

### Beschluss:

Die Gemeindevertretung folgt dem Beschlussvorschlag des Bauausschusses vom 08.08.2013 und beschließt folgende Maßnahmen:

### Fensterarbeiten:

- a) Die südlichen Fenster der Hausmeisterwohnung sind im UG und OG in der Ausführung Kunststoff weiß mit 2-facher Verglasung zu erneuern.
- b) Neben der Terrassentür ist ein Dreh-/Kippfenster in der Ausführung Kunststoff weiß mit 2-facher Verglasung einzubauen.
- c) Im OG ist ein zusätzlicher Rollladen einzubauen.
- d) Das Amt Achterwehr wird gebeten, die Firmen Mühlenstedt, Jöster und Fornefett zur Abgabe eines entsprechenden Angebots anzuschreiben.

StV.: einstimmig

### Bodenbelagsarbeiten

- a) In der Hausmeisterwohnung ist das Parkett im Wohn- und Essbereich zu entfernen, der Estrich zu erneuern und ein Vinylbodenbelag (Silent Step) zu verlegen.
- b) Der Farbton des Bodenbelags im Wohn- und Essbereich ist mit den Mietern abzustimmen.
- c) Das Amt Achterwehr wird gebeten, die Firmen Schnoor, Arp, Jöster und Mühlenstedt zur Abgabe eines entsprechenden Angebots anzuschreiben.

StV.: einstimmig

Das Amt Achterwehr wird gebeten, darauf zu achten, dass die Malerarbeiten vor den Bodenbelagsarbeiten ausgeführt werden.

**TOP 16      Beratung und Beschluss über die weitere Vorgehensweise zum Antrag der Freiwilligen Feuerwehr auf Aus-/Umbau des Feuerwehrgerätehauses**

---

Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung vom 08.08.2013 zu dieser Thematik beraten und eine Beschlussempfehlung erarbeitet. Der Vorsitzende berichtete hierzu bereits im TOP 8 der heutigen Sitzung. Danach hat Herr Rader die Visualisierung sowie die Kostenschätzung für einen Neubau präsentiert. Die Preise basieren auf einem Stand von Anfang 2013. Noch von Herrn Rader zu veranlassen ist die Prüfung der Zulässigkeit der Zufahrt zum neuen Standort durch die Feuerwehrunfallkasse sowie die Verlegung des Trafohauses durch die Stadtwerke Kiel. Der Gemeindevertretung wird empfohlen, an beiden möglichen Standorten eine Baugrunduntersuchung durchführen zu lassen. Wenn die Ergebnisse vorliegen, wird eine Einwohner-Informationsveranstaltung empfohlen.

Zu Beginn der nachfolgenden Beratung verteilt Bgm.in Sager das Angebot der Firma GrundbauINGENIEURE Schnoor und Brauer aus Bredenbek für eine Baugrunduntersuchung vom 15.08.2013. Die Gesamtkosten belaufen sich danach auf 2.873,85 Euro brutto. Bgm.in Sager informiert, dass kurzfristig Stellungnahmen der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse (HFUK) sowie der Kirche eingegangen sind. Nachfolgend verliert sie diese. Danach sprechen sich sowohl die HFUK als auch die Kirche gegen den unteren Standort beim Grillhaus aus. Bgm.in Sager bittet die Gemeindevertretung nunmehr um eine Entscheidung darüber, ob auf Grundlage dieser Stellungnahmen eine Baugrunduntersuchung für die beiden möglichen Standorte noch als erforderlich erachtet wird.

Da die vorliegenden Stellungnahmen nur Empfehlungen darstellen und darüber hinaus die der Freiwilligen Feuerwehr und des Sportvereins noch fehlen, einigt sich die Gemeindevertretung darauf, für beide möglichen Standorte eine Baugrunduntersuchung durchführen zu lassen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, an beiden möglichen Standorten eine Baugrunduntersuchung gemäß dem vorliegenden Angebot der Fa. Grundbau-INGENIEURE Schnoor und Brauer aus Bredenbek vom 15.08.2013 durchführen zu lassen. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, den Auftrag unverzüglich zu erteilen.

StV.: einstimmig

**TOP 17      Verschiedenes**

---

1. Bgm.in Sager teilt mit, dass der KSA weiterhin die Einzäunung des Feuerlöschteiches fordert, dies müsse aber aufgrund der Stellungnahme des KSA nicht unverzüglich erfolgen. Bgm.in Sager bittet den Umweltausschuss, sich dieser Thematik im Hinblick darauf anzunehmen, ob neben den hierfür zu entfernenden Sträuchern auch die Baumreihe entfernt werden soll. Eilbedürftigkeit besteht aber nicht, da von Seiten der Gemeinde die Schutzfrist eingehalten werden soll.
2. Bgm.in Sager informiert, dass die Thematiken "Schulbeitrag 2014" sowie "Konzessionsvertrag Frischwasser" in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung behandelt werden müssen.

3. GV Hübner berichtet, dass er sich mit Eltern der Straße Auberg auf dem dortigen Spielplatz getroffen hat. Aufgrund der durch das Neubaugebiet zu erwartenden zunehmenden Kinderzahl sollte man diesem Spielplatz wieder eine größere Aufmerksamkeit zukommen lassen. Diesbezüglich haben die Eltern bereits besondere Wünsche, die aber im Weiteren zu prüfen wären. Auf jeden Fall sollte eine Klettermöglichkeit geschaffen und die bestehende Spielgeräte ausgebessert oder erneuert werden. GV Hübner bittet darum, dass sich der Kultur-, Sport- und Sozialausschuss dieser Thematik annehmen möge. Von Seiten der Gemeindevertretung bestehen diesbezüglich keine Einwände.
4. GV Steffensen teilt mit, dass ihm im Kirchsteig im Bereich der Weide/Rapsfeld der Austrieb der Herkulesstaude aufgefallen ist. Frau Schneider ergänzt hierzu, dass auch im Biotop eine Streuung der Herkulesstaude festzustellen ist. Bgm.in Sager wird diesbezüglich sofort den Auftrag zum Entfernen der Stauden erteilen.
5. Frau Schneider macht darauf aufmerksam, dass die Sandkasteneinfassung sowie die Bank auf dem Kindergartengelände morsch sind und erneuert werden müssen.
6. Die Gemeindevertretung verständigt sich darauf, dass alle Bänke im Gemeindebereich auf deren Zustand untersucht werden sollen. Der Wegeausschuss möge sich mit dieser Thematik befassen.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, schließt Bgm.in Sager die öffentliche Sitzung.

.....  
Bürgermeisterin

.....  
Protokollführer

**Gemeinde Ottendorf**

**NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Ottendorf  
am Donnerstag, 19.09.2013  
um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus**

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.55 Uhr

Besucher: 12

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 27 bis 35 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 15.

**a) stimmberechtigt:**

- |     |                 |                 |
|-----|-----------------|-----------------|
| 1)  | Bürgermeisterin | S. Sager        |
| 2)  | Gem.-Vertr.     | K. Friedrichsen |
| 3)  | Gem.-Vertr.in   | H. Staack       |
| 4)  | Gem.-Vertr.in   | M. Bornstedt    |
| 5)  | Gem.-Vertr.     | T. Bornstedt    |
| 6)  | Gem.-Vertr.in   | S. Gebauer      |
| 7)  | Gem.-Vertr.in   | D. Schneider    |
| 8)  | Gem.-Vertr.     | S. Hübner       |
| 9)  | Gem.-Vertr.     | P. Steffensen   |
| 10) | Gem.-Vertr.     | S. Rost         |

**b) nicht stimmberechtigt:**

Herr Müller	Presse KN
Herr Wolfeil	Protokollführer

**c) Es fehlten entschuldigt:**

- |     |             |              |
|-----|-------------|--------------|
| 11) | Gem.-Vertr. | H.-H. Freund |
|-----|-------------|--------------|

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Ottendorf waren durch Einladung vom 05.09.2013 zu Donnerstag, den 19.09.2013, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Bürgermeisterin Sager eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

## **TOP 1      Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die Tagesordnung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung**

---

Die Gemeindevertretung ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt. Zur Tagesordnung werden keine Änderungen gewünscht. Damit gilt diese als genehmigt.

StV.: einstimmig

Die Tagesordnungspunkte 16 bis 18 werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

StV.: einstimmig

Somit ergibt sich folgende öffentliche Tagesordnung:

### **Tagesordnung:** **Öffentlich**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die Tagesordnung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 15.08.2013
3. Einwohnerfragestunde
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Bericht aus der Sitzung des Wahlprüfungsausschusses vom 20.08.2013
6. Bericht aus der Sitzung des Wegeausschusses vom 31.08.2013
7. Bericht aus der Sitzung des Finanzausschusses vom 02.09.2013
8. Beschluss über die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Ottendorf zum 01.01.2012
9. Beschluss über zu zahlende Investitionskostenpauschale (Schulkostenbeitrag) 2012
10. Beschluss über die Annahme einer Spende
11. Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 26.05.2013
12. Beschluss über den Abschluss eines Konzessionsvertrages Frischwasser
13. Bebauungsplan Nr. 4 „Hofland Lucks – Am Dorfteich/Ottendorf Nord 2. Änderung und Erweiterung, hier: Aufstellungsbeschluss (Antrag der SPD-Fraktion)
14. Beratung und Beschluss über die weitere Vorgehensweise zum Antrag der Freiwilligen Feuerwehr auf Aus-/Umbau des Feuerwehrgerätehauses
15. Verschiedenes

## **TOP 2      Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.08.2013**

---

Zur Niederschrift vom 15.08.2013 wird folgende Änderung gewünscht:

Im TOP 15, Seite 24, letzter Satz ist „die Malerarbeiten“ in „die Fensterarbeiten“ zu ändern.

StV.: einstimmig

Damit gilt die Niederschrift unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderung als genehmigt.

### **TOP 3      Einwohnerfragestunde**

---

Es werden keine Fragen gestellt.

### **TOP 4      Bericht der Bürgermeisterin**

---

Bgm.in Sager berichtet über verschiedene kommunale Angelegenheiten, die sich seit der letzten Gemeindevertretersitzung ergeben haben. Insbesondere teilt sie mit, dass

1. der B-Plan Nr. 33 der Gemeinde Kronshagen eingegangen ist. Hierbei handelt es sich lediglich um die Feststellung und Fortschreibung des Altbestandes. Die Gemeindevertretung hat diesbezüglich keine Bedenken;
2. vom SFCO die Abrechnung der Sommer(s)passaktion 2013 eingegangen ist. Danach belaufen sich die Gesamtausgaben auf 3.212,34 Euro. Dem gegenüber stehen Teilnehmerentgelte in Höhe von 1.876,25 Euro, was zu einer Unterdeckung von 1.336,09 Euro führt. Wie bereits in den Vorjahren erklärt sich die Gemeindevertretung damit einverstanden, dass 2/3 der offenen Kosten (890,72 Euro) von der Gemeinde übernommen werden;
3. an der Querungshilfe im Bereich des Kindergartens nunmehr die Sperrflächen aufgetragen wurden. Diese sind nach Auffassung der Gemeinde und der Verkehrsaufsicht zu klein und erfüllen damit nicht ihren Zweck. Bgm.in Sager hat diesbezüglich um Überprüfung gebeten.
4. die Einwohnerzahl 890 mit Stand 31.08.2013 betragen hat.
5. Folgende Termine werden bekannt gegeben:
  - a) 23.09.2013: Wegeausschuss
  - b) 28.09.2013: Umweltausschuss
  - c) 22.10.2013: Einwohnerinformationsveranstaltung um 19.30 Uhr (Themen: Mittmachtag, Fw-Gerätehaus, Seniorentaxi, Ausbaustand DSL)
  - d) 24.10.2013 Gemeindevertretung

### **TOP 5      Bericht aus der Sitzung des Wahlprüfungsausschusses vom 20.08.2013**

---

Bgm. Sager gibt das Wort an den Ausschussvorsitzenden Hübner weiter, der nachfolgend aus der Sitzung vom 20.08.2013 berichtet. Das Ausschussprotokoll liegt allen Gemeindevertretern vor. Im Ergebnis sind keinerlei Auffälligkeiten bzw. Unstimmigkeiten bei der Gemeindewahl aufgetreten. Fragen zum Bericht werden keine gestellt. Der Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl wird im TOP 11 der heutigen Sitzung gefasst.

---

**TOP 6 Bericht aus Sitzung des Wegeausschusses vom 31.08.2013**

---

Bgm.in Sager gibt das Wort an den Ausschussvorsitzenden Steffensen weiter, der nachfolgend aus der Sitzung vom 31.08.2013 mit dem Schwerpunktthema „Wegebegehung“ berichtet. Das Ausschussprotokoll liegt allen Gemeindevertretern vor. Fragen zum Bericht werden keine gestellt.

---

**TOP 7 Bericht aus der Sitzung des Finanzausschusses vom 02.09.2013**

---

Bgm.in Sager teilt mit, dass weder der Ausschussvorsitzende noch seine Vertretung an der heutigen Sitzung teilnehmen können. Mit Hinweis auf das Ausschussprotokoll der Sitzung vom 02.09.2013 und den TOP 8 der heutigen Sitzung schließt die Bürgermeisterin den Tagesordnungspunkt.

---

**TOP 8 Beschluss über die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Ottendorf zum 01.01.2012**

---

Bgm.in Sager informiert, dass nunmehr die im Rahmen der Doppik erforderliche Eröffnungsbilanz der Gemeinde Ottendorf fertiggestellt wurde. Sie gibt das Wort an Frau Brandt vom Amt Achterwehr weiter, die nachfolgend den Anwesenden die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Ottendorf vorstellt. Hierbei geht Sie detailliert auf die wichtigsten Punkte ein. Danach beläuft sich die Bilanzsumme auf 4.504.503,41 Euro. Erwähnenswert ist die hohe Eigenkapitalquote mit einem Eigenkapital von 3.435.399,04 Euro. Im Ergebnis stellt Frau Brandt fest, dass die Gemeinde gut gewirtschaftet hat und dass die finanzielle Situation der Gemeinde ebenfalls als gut zu bezeichnen ist.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung folgt der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses vom 02.09.2013 und beschließt die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Ottendorf zum 01.01.2012 in der vorliegenden Fassung.

StV.: einstimmig

---

**TOP 9 Beschluss über zu zahlende Investitionskostenpauschale (Schulkostenbeitrag) 2012**

---

Bgm.in Sager erläutert kurz die Umstände und Hintergründe der für das Jahr 2012 geforderten Investitionskostenpauschale für die Inanspruchnahme auswärtiger bzw. weiterführender Schulen. Diesbezüglich hat sich der Finanzausschuss in seiner Sitzung vom 02.09.2013 beraten und eine Beschlussempfehlung erarbeitet.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung folgt der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses vom 02.09.2013 und erklärt sich mit einer Investitionskostenpauschale in Höhe von 250,00 Euro/Schüler als Bestandteil der Schulkostenbeiträge für das Abrechnungsjahr 2012 einverstanden. Hierbei lässt sich die Gemeindevertretung von dem Vorschlag des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages ebenso leiten, wie von

dem Umstand, dass das Land für 2011 und wieder ab 2013 eine Festsetzung in gleicher Höhe vorgenommen hat. Die Gemeinde geht davon aus, dass alle Schulträger, denen die Gemeinde gegenüber zahlungspflichtig ist, eine Pauschalabrechnung auf dieser Basis vornehmen werden und Nachzahlungen darüber hinaus ausgeschlossen sind.

StV.: einstimmig

## **TOP 10      Beschluss über die Annahme einer Spende**

---

Bgm.in Sager berichtet, dass sich der Verein „Lebendiges Ottendorf“ aufgelöst hat und zwischenzeitlich ordnungsgemäß aus dem Vereinsregister gelöscht wurde. Dadurch fällt das verbliebene Vereinsvermögen von rd. 1.600,00 Euro satzungsgemäß der Gemeinde mit der Maßgabe zu, dass die Kultur und die Dorfgemeinschaft aber auch die historische und kulturelle sowie für die Dorfgemeinschaft bedeutsame Bausubstanz erhalten und gefördert wird. Weiterhin ist das Vereinsvermögen für die Förderung und Pflege der Kultur durch Veranstaltungen einzusetzen.

In der nachfolgenden Beratung schlägt GV Hübner vor, dieses Vereinsgeld (vielleicht nicht unbedingt in vollem Umfang erforderlich) für einen Neujahrsempfang im „Deutschen Heim“ einzusetzen. Dieser Vorschlag findet eine breite Unterstützung. Bgm.in Sager ihrerseits findet den Vorschlag, das Geld für eine kulturelle Veranstaltung im „Deutschen Heim“ einzusetzen, ebenfalls sehr gut. Ob es sich dabei um einen Neujahrsempfang handeln wird, werden weitere Gespräche ergeben.

### Beschluss:

Die Gemeinde Ottendorf nimmt das nach der Auflösung des Vereins „Lebendiges Ottendorf“ verbliebene Vereinsvermögen von 1.600,00 Euro als Spende unter der Maßgabe an, dass die Kultur und die Dorfgemeinschaft aber auch die historische und kulturelle sowie für die Dorfgemeinschaft bedeutsame Bausubstanz erhalten und gefördert wird. Weiterhin ist das Vereinsvermögen für die Förderung und Pflege der Kultur durch Veranstaltungen einzusetzen. Angedacht ist hierbei im Jahr 2014 eine kulturelle Veranstaltung im „Deutschen Heim“.

StV.: einstimmig

## **TOP 11      Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 26.05.2013**

---

Der Vorsitzende des Wahlprüfungsausschusses, Herr Hübner, berichtete hierzu bereits unter dem TOP 5 der heutigen Sitzung. Danach wurde durch den Gemeindevahlleiter Hirsch mitgeteilt, dass keine Einsprüche innerhalb der vom Gesetzgeber festgesetzten Frist von 1 Monat gegen das Wahlergebnis bei ihm weder schriftlich noch zur Niederschrift erhoben wurden, dass alle gewählten Gemeindevertreter/innen wählbar im Sinne von §6 GKWG waren, dass bei der Vorbereitung und während der Wahl sowie während der Auszählung im Wahllokal keine Unregelmäßigkeiten vorgekommen sind, die das Wahlergebnis oder die Verteilung der Sitze aus den Listen im Einzelfall beeinflusst haben und dass die Feststellung des Wahlergebnisses nicht fehlerhaft ist.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung folgt der Beschlussempfehlung des Wahlprüfungsausschusses vom 20.08.2013 und erklärt die Gemeindewahl vom 26. Mai 2013 gemäß § 39 Ziff. 4 GWG für gültig.

StV.: einstimmig

**TOP 12      Beschluss über den Abschluss eines Konzessionsvertrages  
Frischwasser**

---

Bgm.in Sager teilt mit, dass der Frischwasservertrag zum 31.12.2012 abgelaufen ist. Aus der folgenden Ausschreibung gingen die Versorgungsbetriebe Kronshagen (VBK) und die Stadtwerke Kiel AG als potenzielle Bewerber hervor. Die VBK präsentierte sich am 25.07.2013, die Stadtwerke Kiel am 07.08.2013. Zusammenfassend ist festzustellen, dass beide Bewerber die Erfahrung zum Betreiben eines Trinkwassernetzes besitzen und über das notwendige Fachpersonal bzw. die entsprechenden Gerätschaften verfügen. Beide Bewerber bieten den Abschluss eines Wegenutzungsvertrages unter Vereinbarung der höchstzulässigen Konzessionsabgabesätze an. Die Stadtwerke Kiel AG kann jedoch aufgrund der besseren Personalausstattung die Versorgungssicherheit noch deutlicher sicherstellen als die Gemeindewerke Kronshagen (Schichtbetrieb der Störungstrupps und der Netzleitwarte). Im Übrigen hat sich die Stadtwerke Kiel AG nach den Erfahrungen der Gemeinden beim Netzbetrieb bewährt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass ein Wegenutzungsvertrag mit den Stadtwerken Kiel AG/Stadtwerken Kiel Netz GmbH abgeschlossen werden soll.

Begründung:

Das Angebot der Stadtwerke Kiel AG/Stadtwerke Kiel Netz GmbH ist in den Einzelpunkten (z.B. Sicherstellung der Versorgungssicherheit) geringfügig besser einzustufen als das Angebot des Mitbewerbers. Die Stadtwerke Kiel Netz GmbH bzw. die Stadtwerke Kiel AG sind der Gemeinde als bewährter, zuverlässiger und kompetenter Vertragspartner seit vielen Jahren bekannt. Die Stadtwerke Netz GmbH ist ein leistungsfähiges Versorgungsunternehmen mit einer regionalen Verankerung in der umliegenden Region der Gemeinde.

StV.: einstimmig

**TOP 13      Bebauungsplan Nr. 4 „Hofland Lucks – Am Dorfteich/Ottendorf  
Nord 2. Änderung und Erweiterung, hier: Aufstellungsbeschluss  
(Antrag der SPD-Fraktion)**

---

Vor Eintritt in den TOP erklären sich die Gemeindevertreter Friedrichsen, Staack und Schneider für befangen und verlassen den Sitzungsraum.

Daran anschließend gibt Bgm.in Sager das Wort an Frau Gebauer weiter, die in Vertretung des Fraktionsvorsitzenden Freund den Antrag der SPD-Fraktion vorstellt. Danach beantragt die SPD den Aufstellungsbeschluss für die 2. Änderung und Erweiterung des B-Planes Nr. 4 „Hofland Lucks – Am Dorfteich/Ottendorf Nord“.

Geltungsbereich soll die Verlängerung des Neubaugebietes „Am Dorfteich“ bis zum Kanalweg sein und im Norden das noch nicht bebaute Wohngebiet gemäß F-Plan umfassen. Im Süden soll der Geltungsbereich auch das Mischgebiet östlich vom Kanalweg umfassen. Der Geltungsbereich soll außerdem aus der 1. Änderung des B-Planes Nr. 4 die dortige Grünfläche am Wendehammer mit einbeziehen.

Die SPD begründet ihren Antrag neben der bevorstehenden Änderung des Baurechts mit einer großen Nachfrage nach Wohnraum im Großraum Kiel, weil hier die Einwohnerzahl steigt und die Bauzinsen unverändert günstig sind. Darüber hinaus ist die Fläche im F-Plan bereits als Wohnbaufläche vorgesehen.

In der nachfolgenden Beratung führt insbesondere die Frage nach dem Zeitpunkt für einen zweiten Bauabschnitt im Neubaugebiet zu einer kontroversen Diskussion. GV Bornstedt seinerseits äußert seine Bedenken, dass durch ein zu schnelles Wachsen der Gemeinde der dörfliche Charakter verloren gehen könnte. Man sollte den Bürgern im Neubaugebiet erst einmal die Zeit geben, in der Gemeinde „anzukommen“ und sich zu integrieren. Dem hält GV Rost entgegen, dass vom Aufstellungsbeschluss bis zum Baubeginn des ersten Hauses mit einem Zeitraum von mindestens 2 Jahren zu rechnen ist. Seines Erachtens ist diese Zeitdauer ausreichend, um in der Gemeinde „anzukommen“. Diese Auffassung wird auch von anderen Gemeindevertretern geteilt.

Zum Abschluss der Diskussion teilt Bgm.in Sager mit, dass die Erschließung eines zweiten Bauabschnitts, wie er von der SPD beantragt wird, derzeit noch fraglich ist.

#### Beschluss:

1.

Für den Bereich „Hofland Lucks/Am Dorfteich/Ottendorf-Nord“, wird der Geltungsbereich um die westlich an die Randbebauung des ersten Bauabschnitts angrenzende Fläche und nördlich angrenzend an die im Flächennutzungsplan dargestellte Parkfläche ergänzt. Nördlich wird das Gebiet begrenzt durch die freie Feldmark, südlich durch die Ottendorfer Au, westlich durch den Kanalweg und somit die zweite Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans Nr. 4. „Hofland Lucks/Am Dorfteich/Ottendorf-Nord“ aufgestellt.

Planungsziel ist die Erschließung eines weiteren Wohngebietes durch Festsetzung eines WA-Gebietes, Verkehrsflächen und von Grünflächen sowie die Entwicklung und städtebauliche Ordnung eines Mischgebietes für ortsverträgliches Gewerbe am Kanalweg durch entsprechende Gebietsfestsetzung und Verkehrsflächen.

Lage und Umfang des Geltungsbereichs sind aus der dem Protokoll beigelegten Übersichtskarte ersichtlich.

2.

Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll wie folgt durchgeführt werden:

#### Öffentliche Anhörung

3.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind zu unterrichten.

4.

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

StV.:            4 dafür                    3 dagegen                    0 Enthaltungen

Protokollnotiz:

Aufgrund des § 22 GO waren 3 Gemeindevertreterinnen/ Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Aufgrund des gefassten Beschlusses erübrigt sich die Abstimmung zur Alternative 1 (nur Wohnbaufläche).

Daran anschließend nehmen die Gemeindevertreter Friedrichsen, Staack und Schneider wieder an der Sitzung teil. Bgm.in Sager informiert diese über den gefassten Beschluss.

**TOP 14      Beratung und Beschluss über die weitere Vorgehensweise zum Antrag der Freiwilligen Feuerwehr auf Aus-/Umbau des Feuerwehrgerätehauses**

---

Bgm.in Sager informiert, dass die in der letzten GV-Sitzung beschlossenen Bodengutachten noch nicht vorliegen. Allerdings ist sehr kurzfristig eine Stellungnahme des Architekten eingegangen, welche auch den Gemeindevertretern zugeleitet wurde. Danach sind die beiden untersuchten Standorte unproblematisch, allerdings würde beim unteren Standort ein nicht unerheblicher Bodenaustausch erforderlich sein. Weiterhin teilt Bgm.in Sager mit, dass in der Zwischenzeit die Stellungnahme der Kindergarteneltern sowie die der Feuerwehr eingegangen sind. Beide Stellungnahmen sprechen sich für den oberen Standort aus, was sich auch mit den Auffassungen der Feuerwehr-Unfallkasse und der Kirche deckt. Hinsichtlich der Einwohnerinformationsveranstaltung am 22.10.2013, bei der auch das Fw-Gerätehaus Thema sein wird, möchte die Bürgermeisterin wissen, wie sich die Gemeindevertretung positionieren sollte.

In der nachfolgenden Beratung äußert sich GV Hübner kritisch dazu, auf welche Art und Weise im Vorfeld Informationen gesammelt wurden und wie mit diesen dann umgegangen wurde. Seiner Auffassung nach sollte den Bürgerinnen und Bürgern in der Informationsveranstaltung beide Standorte mit den jeweiligen Vor- und Nachteilen präsentiert werden, damit diese die Möglichkeit erhalten, sich ein Meinungsbild zu schaffen. Erst danach sollte die Gemeindevertretung eine abschließende Entscheidung treffen. Dem wird entgegengehalten, dass sich ein Meinungsbild, das sich im Zuge einer derartigen Informationsveranstaltung bildet, lediglich einen begrenzt repräsentativen Charakter besitzt.

Bgm.in Sager ihrerseits schlägt vor, erst einmal die Einwohnerinformationsveranstaltung abzuwarten, daran anschließend aber eine zügige Entscheidung zu treffen. Dieser Vorschlag wird übereinstimmend von der Gemeindevertretung mitgetragen.

Bgm.in Sager berichtet, dass auf dem Vorplatz des Fw-Gerätehauses gelbe Linien auf dem Boden gezeichnet wurden und fragt nunmehr, ob es sich hierbei bereits um die Grundrisslinien des Aus-/Umbaus des Fw-Gerätehauses handelt. Dieses wird von den Gemeindevertretern Rost und Bornstedt verneint. Die Herkunft und Bedeutung dieser Linien ist diesen nicht bekannt. GV Rost seinerseits schlägt aber vor, dass er und GV Bornstedt sich bereit erklären würden, die tatsächlichen Grundrisslinien auf den Boden aufzumalen, damit sich interessierte Bürgerinnen und Bürger auch ein optisches Bild von dem geplanten

Aus-/Umbau des Fw-Gerätehauses machen können. Dieser Vorschlag wird von Seiten der Gemeindevertretung dankend angenommen.

Ohne weiteren Diskussionsbedarf schließt Bgm.in Sager den TOP.

**TOP 17      Verschiedenes**

---

Es gibt keine nennenswerten Anmerkungen und/oder Anregungen.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, schließt Bgm.in Sager die öffentliche Sitzung.

.....  
Bürgermeisterin

.....  
Protokollführer

**Gemeinde Ottendorf**

**NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Ottendorf  
am Donnerstag, 24.10.2013  
um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus**

Beginn: 19.30 Uhr  
Ende: 21.20 Uhr

Besucher: 12

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 36 bis 43 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 11.

**a) stimmberechtigt:**

- |     |                 |                         |
|-----|-----------------|-------------------------|
| 1)  | Bürgermeisterin | S. Sager                |
| 2)  | Gem.-Vertr.     | K. Friedrichsen         |
| 3)  | Gem.-Vertr.in   | H. Staack               |
| 4)  | Gem.-Vertr.in   | M. Bornstedt (ab TOP 4) |
| 5)  | Gem.-Vertr.     | T. Bornstedt            |
| 6)  | Gem.-Vertr.     | H.-H. Freund            |
| 7)  | Gem.-Vertr.in   | D. Schneider            |
| 8)  | Gem.-Vertr.     | S. Hübner               |
| 9)  | Gem.-Vertr.     | P. Steffensen           |
| 10) | Gem.-Vertr.     | S. Rost                 |

**b) nicht stimmberechtigt:**

Herr Janssen	Presse KN
Herr Wolfeil	Protokollführer

**c) Es fehlten entschuldigt:**

- |     |               |            |
|-----|---------------|------------|
| 11) | Gem.-Vertr.in | S. Gebauer |
|-----|---------------|------------|

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Ottendorf waren durch Einladung vom 10.10.2013 zu Donnerstag, den 24.10.2013, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Bürgermeisterin Sager eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

**TOP 1      Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die Tagesordnung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung**

---

Die Gemeindevertretung ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt. Zur Tagesordnung werden keine Änderungen gewünscht. Damit gilt diese als genehmigt.

StV.: einstimmig

Die Tagesordnungspunkte 12 bis 14 werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

StV.: einstimmig

Somit ergibt sich folgende öffentliche Tagesordnung:

**Tagesordnung:**  
**Öffentlich**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die Tagesordnung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 19.09.2013
3. Einwohnerfragestunde
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Bericht aus der Sitzung des Wegeausschusses vom 31.08. und 23.09.2013
6. Bericht aus der Sitzung des Umweltausschusses vom 28.09. und 19.10.2013
7. Beschluss über Maßnahmen zur Einzäunung des Feuerlöschteichs
8. Beschluss über Knickpfllegemaßnahmen
9. Beschluss über die Anschaffung neuer Bänke
10. Beratung und Beschluss über die weitere Vorgehensweise zum Antrag der Freiwilligen Feuerwehr auf Aus-/Umbau des Feuerwehrgerätehauses
11. Verschiedenes

**TOP 2      Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.09.2013**

---

Zur Niederschrift vom 19.09.2013 werden keine Änderungen gewünscht:

StV.: einstimmig mit 1 Enthaltung

Damit gilt die Niederschrift als genehmigt.

**TOP 3      Einwohnerfragestunde**

---

1. Ein Anwohner merkt an, dass seiner Meinung nach die Sperrflächen im Bereich der Querungshilfe Dorfstraße/Kindergarten zu klein sind und fragt nach dem weiteren Verfahrensstand.

Bgm.in Sager antwortet dazu, dass die Auffassung nach der Größe der Sperrflächen ebenfalls von der Gemeinde und der Verkehrsaufsicht des Kreises geteilt wird. Die Gemeinde hat diesbezüglich bereits um Überprüfung gebeten.

2. Der gleiche Anwohner weist auf ein größer werdendes Loch in der Dorfstraße (L194) hin. Diesbezüglich wird die Bürgermeisterin die Verkehrsaufsicht auf den allgemeinen Zustand der Landesstraße L194 hinweisen.

#### **TOP 4 Bericht der Bürgermeisterin**

---

Bgm.in Sager berichtet über verschiedene kommunale Angelegenheiten, die sich seit der letzten Gemeindevertretersitzung ergeben haben. Insbesondere teilt sie mit, dass

1. am 22.10.2013 die Einwohnerversammlung stattgefunden hat. Im Rahmen dieser wurde informiert über:
  - den allgemeinen Stand der Freiwilligen Feuerwehr (Mitgliederwerbung),
  - den Stand zum Aus-/Umbau des Feuerwehrgerätehauses,
  - den Ausbau des Giga-Netzes durch die Telekom,
  - den Geltungsbereich des Neubaugebietes,
  - das Seniorentaxi. Hier ist die 6 monatige Testphase angelaufen. Ein Einwohner regte an, den Einsatz des Frauennachttaxis auch für Männer zu überdenken. Diesbezüglich wird sich der Kultur-, Sport- und Sozialausschuss beraten.
  - Verschiedenes (Hinweis auf die Reinigungssatzung, Sperrflächen für Feuerwerke u.a.).

Bgm.in Sager bedankt sich bei Herrn Freund für das sehr gute Protokoll.

2. am 11.11.2013 eine Sitzung des Finanzausschusses stattfinden wird. Schwerpunktthemen sind der 1. Nachtragshaushalt sowie die Eröffnungsbilanz. Zu dieser wird es erforderlich, dass der am 19.09.2013 im TOP 8 gefasste Beschluss wegen eines Fehlers (Zuweisung der SW-Anlage fehlten) aufgehoben und neu gefasst werden muss;
3. in der Zeit vom 01.11.2013 bis 28.11.2013 die öffentliche Haus- und Straßensammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. stattfinden wird;
4. die Einwohnerzahl 891 mit Stand 01.10.2013 betragen hat,
5. am 17.11.2013 der Volkstrauertag ist;
6. der Kreis auf ein beispielgebendes Projekt zur Förderung der Bildung im Bereich der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes aufmerksam macht;
7. die Abfallwirtschaft Rendsburg-Eckernförde auf die Strauchschnittsammlung in der Gemeinde Ottendorf am 28.11.2013 aufmerksam macht;

8. am 06.11.2013 ein Vortrag zur Optimierung der Straßenbeleuchtung stattfinden wird;
9. am 15.11.2013 ein Seminar der Architekten- und Ingenieurkammer stattfinden wird;
10. Herr Lucks am 30.09.2013 an der 5. Klima- und Energiekonferenz des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages im Wissenschaftszentrum in Kiel teilgenommen hat. Dieser berichtet nachfolgend auf Wunsch der Gemeindevertretung von der stattgefundenen Konferenz. Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis. Bgm.in Sager bedankt sich abschließend bei Herrn Lucks für dessen Bericht.
11. Folgende Termine werden bekannt gegeben:
  1. Sitzung Finanzausschuss am 11.11.2013
  2. Sitzung der Gemeindevertretung am 12.12.2013 um 18.00 Uhr

**TOP 5 Bericht aus der Sitzung des Wegeausschusses vom 31.08. und 23.09.2013**

---

Bgm.in Sager gibt das Wort an den Ausschussvorsitzenden Steffensen weiter, der nachfolgend aus der Sitzung vom 23.09.2013 berichtet (der Bericht zur Sitzung vom 31.08.2013 erfolgte bereits in der GV-Sitzung vom 19.09.2013). Schwerpunktthema war die Fortsetzung der Wegebegehung mit der Kontrolle der Bänke. Hierzu merkt GV Freund ergänzend an, dass die Sanierung bzw. Reparatur der Bank im Batterieweg zum gegebenen Zeitpunkt nicht empfohlen werden kann, da hier zuerst die Eigentumsverhältnisse geklärt werden müssen. Weitere Anmerkungen zum Bericht werden nicht gemacht. Ein abschließender Beschluss über die Anschaffung neuer Bänke wird im TOP 9 der heutigen Sitzung getroffen. Bgm.in Sager bedankt sich für den Bericht.

**TOP 6 Bericht aus Sitzung des Umweltausschusses vom 28.09. und 19.10.2013**

---

Bgm.in Sager gibt das Wort an die Ausschussvorsitzende Schneider weiter, die nachfolgend aus den Sitzungen vom 28.09.2013 und 19.10.2013 mit den Schwerpunktthema „Wegebegehung: Hier Bewuchs am Feuerlöschteich und gemeindeeigene Knickanlagen“ berichtet. Das Ausschussprotokoll der Sitzung vom 28.09.2013 liegt allen Gemeindevertretern vor, das der Sitzung vom 19.10.2013 noch nicht. Fragen zum Bericht werden keine gestellt. Beschlüsse zu den Themen „Feuerlöschteich“ und „Knickpflegemaßnahmen“ erfolgen in den TOP's 7 und 8 der heutigen Sitzung. Bgm.in Sager bedankt sich für den Bericht.

## **TOP 7      **Beschluss über Maßnahmen zur Einzäunung des Feuerlöschteiches****

---

Vor Eintritt in den TOP erklären sich GV Bornstedt und GV'in Bornstedt zum TOP 7 und 8 für befangen und verlassen den Sitzungsraum.

Daran anschließend gibt Bgm.in Sager das Wort an die Vorsitzende des Umweltausschusses Schneider weiter. Diese berichtete bereits zur Thematik unter TOP 6 der heutigen Sitzung. Nunmehr fasst Sie nochmals zusammen und stellt die vom Ausschuss erarbeitete Beschlussempfehlung vor. Ohne Beratungsbedarf kommt die Gemeindevertretung überein, dem Beschlussvorschlag zu folgen.

### Beschluss:

Die Gemeindevertretung folgt dem Beschlussvorschlag des Umweltausschusses vom 28.09.2013 und beschließt folgende Maßnahmen:

1. Der bestehende Maschendrahtzaun am Feuerlöschteich soll erhalten, jedoch um das vordere Stück bis zum 2. Pfosten, von der Dorfstraße aus gesehen, gekürzt werden.
2. Der Böschungsbewuchs soll gekürzt, nicht aber entfernt werden.
3. Die Kiefern sollen entfernt werden, damit der Stabmattenzaun nach DIN 14210 in Höhe von 1,25 Meter auf der Oberkante der Böschung bzw. auf der Grundstücksgrenze „Zum Deutschen Heim“, Dorfstr. 34, gesetzt werden kann.
4. Das Amt Achterwehr möge die entsprechende Ausnahmegenehmigung für die Baumfällung beantragen.

StV.: einstimmig

## **TOP 8      **Beschluss über Knickpflfegemaßnahmen****

---

Bgm.in Sager gibt das Wort an die Vorsitzende des Umweltausschusses Schneider weiter. Diese berichtete bereits im TOP 6 der heutigen Sitzung ausführlich über das Ergebnis der im Rahmen der Wegebegehung festgestellten Knickpflfegemaßnahmen. Da die Sitzungsniederschrift vom 19.10.2013 noch nicht vorliegt, verliert Frau Schneider den Beschlussvorschlag des Umweltausschusses. Ohne Beratungsbedarf kommt die Gemeindevertretung überein, dem Beschlussvorschlag zu folgen.

### Beschluss:

Die Gemeindevertretung folgt der Beschlussempfehlung des Umweltausschusses vom 19.10.2013 und beschließt, dass folgende Knicks (siehe Anlage) in der kommenden Knicksaison auf den Stock gesetzt werden:

1. Karte 2: Knick 2  
Karte 3: Knick 1, 3 und 7  
Karte 4  
Karte 5: Knick 1  
Karte 6: Knick 1

StV.: einstimmig

2. In Wohngebieten soll möglichst erst Anfang März geknickt werden, um die Anwohner möglichst lange vor kalten Winterwinden zu schützen.

StV.: einstimmig

3. Das Amt Achterwehr möge für die Schlegelarbeiten an den Straßenknicks den/die erforderlichen Antrag/Anträge stellen.

StV.: einstimmig

GV Bornstedt und GV'in Bornstedt nehmen wieder an der Sitzung teil. Bgm.in Sager informiert diese über die Beschlüsse zu den TOP's 7 und 8.

### **TOP 9          Beschluss über die Anschaffung neuer Bänke**

---

Bgm.in Sager gibt das Wort an den Vorsitzenden des Wegeausschusses Steffensen weiter. Dieser berichtete bereits im TOP 5 der heutigen Sitzung über das Ergebnis der Wegebegehung. Im Rahmen dieser wurde festgestellt, dass 10 Bänke neu beschafft werden müssen. Aufgrund des Hinweises von GV Freund im TOP 5 (Klärung der Eigentumsverhältnisse der Bank im Batterieweg) ist diese Zahl vorerst auf 9 zu reduzieren. Im Hinblick auf den zukünftigen Kanalausbau kommt die Gemeindevertretung überein, dass die defekte Bank der Sitzgruppe am Kanal nicht durch eine neue Bank ersetzt, sondern entfernt und der freigewordene Bereich freigeschnitten werden soll. Damit reduziert sich die Anschaffungsmenge auf 8 Bänke.

#### Beschluss:

Die Gemeindevertretung folgt dem Beschlussvorschlag des Wegeausschusses vom 23.09.2013 und beschließt, dem Angebot des Eiderheims Flintbek zu folgen und dort 8 Bänke à 246,00 Euro inklusiv Lieferung, exklusiv Aufbau und Entsorgung der alten Bänke, zu bestellen. Im Haushalt 2014 sind dafür ca. 5.000,00 Euro bereitzustellen.

StV.: einstimmig

### **TOP 10        Beratung und Beschluss über die weitere Vorgehensweise zum Antrag der Freiwilligen Feuerwehr auf Aus-/Umbau des Feuerwehrgerätehauses**

---

Bgm.in Sager berichtet, dass zwischenzeitlich die Stellungnahme des SFC Ottendorf vorliegt und verliert diese. Danach spricht sich der Sportverein gegen den Ausbau des oberen Standortes aus.

Im Rahmen der Einwohnerversammlung wurde von einem Einwohner vorgeschlagen, weitere Standorte zu prüfen. Die Bürgermeisterin antwortete diesem, dass alternative Standorte ausreichend geprüft wurden und die Gemeindevertretung sich nach Abwägung aller Vor- und Nachteile gegen andere Standorte als die jetzt zur Diskussion stehenden entschieden hat.

In der nachfolgenden Beratung betont Gemeindevertreter Bornstedt, dass alle anderen Standorte nach eingehender Prüfung durch den Bauausschuss als nicht geeignet abgelehnt wurden.

Im Weiteren nimmt er Stellung zum KN-Artikel über die Einwohnerversammlung, der gerade im Hinblick auf die Thematik "Feuerwehrgerätehaus" Information enthielt, die seiner Auffassung nach missverständlich dargestellt wurden. Nennenswert sind hier bspw. die Darstellungen über die Parkplatz- und Ausfahrtsituation des oberen Standortes sowie die der Entwürfe und der Kostenschätzungen des Architekten, die, wie er betont, richtig und in der vorliegenden Form von der Gemeindevertretung beauftragt wurden.

Festzuhalten ist, dass sich alle Mitglieder des Bauausschusses und der Gemeindevertretung fraktionsübergreifend die größte Mühe geben, den optimalen Standort zu wählen. Derzeit stehen 2 Standorte plus eine Optimierung an der alten Schule zur Disposition.

Bgm.in Sager unterstützt die Ausführungen von Herrn Bornstedt und fasst nochmals zusammen, dass der untere Standort nach Abwägung aller Vor- und Nachteile ausscheidet, was von der Gemeindevertretung übereinstimmend bestätigt wird.

Auch könne bzw. solle nunmehr eine Optimierung des oberen Standortes erfolgen. Gemeindevertreter Freund stimmt dem zu und ergänzt, dass zwar der obere Standort durchführbar wäre, allerdings noch nicht das Optimum darstellt. Eine abschließende Entscheidung sollte nicht schnell, sondern gut getroffen werden.

Diese Auffassung findet eine übereinstimmende Unterstützung in der Gemeindevertretung. Diese einigt sich abschließend darauf, die Thematik wiederholt an den Bauausschuss zu überweisen, verbunden mit der Maßgabe, Optimierungsmöglichkeiten für den oberen Standort zu prüfen und eine entsprechende Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung zu erarbeiten.

#### Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Thematik an den Bauausschuss mit der Maßgabe überwiesen wird, für den oberen Standort Optimierungsmöglichkeiten zu prüfen und der Gemeindevertretung eine entsprechende Beschlussempfehlung zu erarbeiten.

StV.: einstimmig

## **TOP 11      Verschiedenes**

---

1. Gemeindevertreter Bornstedt möchte wissen, ob das Inventar der Freiwilligen Feuerwehr versichert ist. Die Gemeindevertretung bittet das Amt Achterwehr zu prüfen, ob eine Inventarversicherung vorhanden und wenn ja, was in welcher Höhe versichert ist.
2. Gemeindevertreter Freund macht auf die Parksituation in der Straße am Dorfteich aufmerksam. Hier ist zu beobachten, dass eine Vielzahl von Fahrzeugen auf dem Gehweg parken. Besonders auffällig sind hier ein querparkender PKW sowie ein dauerhaft geparktes Wohnmobil. Er schlägt vor, den Wegausschuss mit der Thematik zu betrauen. Der Vorschlag wird von der Gemeindevertretung übereinstimmend mitgetragen. Hinsichtlich des dauerhaft abgestellten Wohnmobils möge das Ordnungsamt Achterwehr tätig werden.

3. Gemeindevertreterin Schneider ist aufgefallen, dass die Liste über die Pflegearbeiten in der Gemeinde bereits aus dem Jahr 2010 stammt. Sie möchte wissen, ob diese Liste noch aktuell ist und bittet gegebenenfalls um Vervollständigung.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, schließt Bgm.in Sager die öffentliche Sitzung.

Bürgermeisterin

Protokollführer

**Gemeinde Ottendorf**

**NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Ottendorf  
am Donnerstag, 12.12.2013  
um 18.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Deutschen Heim“**

Beginn: 18.00 Uhr und 18.40 Uhr  
Ende: 18.05 Uhr und 20.03 Uhr

Besucher: 13

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 44 bis 53 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 und 5 bis 17.

**a) stimmberechtigt:**

- |     |                 |                 |
|-----|-----------------|-----------------|
| 1)  | Bürgermeisterin | S. Sager        |
| 2)  | Gem.-Vertr.     | K. Friedrichsen |
| 3)  | Gem.-Vertr.in   | H. Staack       |
| 4)  | Gem.-Vertr.in   | M. Bornstedt    |
| 5)  | Gem.-Vertr.     | T. Bornstedt    |
| 6)  | Gem.-Vertr.     | H.-H. Freund    |
| 7)  | Gem.-Vertr.in   | D. Schneider    |
| 8)  | Gem.-Vertr.     | S. Hübner       |
| 9)  | Gem.-Vertr.     | P. Steffensen   |
| 10) | Gem.-Vertr.     | S. Rost         |

**b) nicht stimmberechtigt:**

Herr Wolfeil                      Protokollführer

**c) Es fehlten entschuldigt:**

- |     |               |            |
|-----|---------------|------------|
| 11) | Gem.-Vertr.in | S. Gebauer |
|-----|---------------|------------|

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Ottendorf waren durch Einladung vom 28.11.2013 zu Donnerstag, den 12.12.2013, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Bürgermeisterin Sager eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

## **TOP 1      Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss über die Tagesordnung**

---

Die Gemeindevertretung ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt. Bgm.in Sager beantragt nachfolgende Änderungen der Tagesordnung:

1. Als neuer TOP 10 wird eingefügt: „Stellungnahme zum geplanten Standort der Telekom für einen Funkmast“.
2. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.
3. Die Tagesordnungspunkte 2 bis 4 werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

StV.: einstimmig

Somit ergibt sich folgende öffentliche Tagesordnung:

### **Tagesordnung:** **Öffentlich**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss über die Tagesordnung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
5. Genehmigung der Niederschrift vom 24.10.2013
6. Einwohnerfragestunde
7. Bericht der Bürgermeisterin
8. Bericht aus den Sitzungen des Finanzausschusses vom 11.11. und 26.11.2013
9. Bericht aus der Sitzung des Bauausschusses vom 21.11.2013
10. Stellungnahme zum geplanten Standort der Telekom für einen Funkmast
11. Beschluss über die Änderung der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Ottendorf zum 01.01.2012
12. Jahresabschluss für das Jahr 2012
  - a) Beschluss über die Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben
  - b) Beschluss über die Genehmigung der Jahresrechnung
  - c) Beschluss über die Ergebnisverwendung
13. Beratung und Beschluss über den 1. Nachtragshaushalt für das Jahr 2013
14. Beratung und Beschluss über den Haushalt und die Haushaltssatzung für das Jahr 2014
15. Genehmigung eines Vertrages mit einem Gemeindevertreter
16. Beratung und Beschluss über die weitere Vorgehensweise zum Antrag der Freiwilligen Feuerwehr auf Aus-/Umbau des Feuerwehrgerätehauses
17. Verschiedenes

## **TOP 5      Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.10.2013.**

---

Zur Niederschrift vom 24.10.2013 werden keine Änderungen gewünscht.

StV.: einstimmig

Damit gilt die Niederschrift vom 24.10.2013 als genehmigt.

---

**TOP 6                    Einwohnerfragestunde**

---

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

---

**TOP 7                    Bericht der Bürgermeisterin**

---

Bgm.in Sager berichtet über verschiedene kommunale Angelegenheiten, die sich seit der letzten Gemeindevertretersitzung ergeben haben. Insbesondere teilt sie mit, dass

1. der neue Tarifvertrag des Gebäudereiniger-Handwerks eine effektive Lohn-erhöhung ab 01.01.2014 von 3,44 % und ab 01.01.2015 von 2,58 % vorsieht. Dies führt bei einem vertraglich vereinbarten Anteil der Lohn- u. Lohnfolgekosten von 85 % zu einer tatsächlichen Preiserhöhung ab 01.01.2014 von 2,92 % und ab 01.01.2015 von 2,19 %;
2. die Betriebserlaubnis für die 2. Kindergartengruppe mit bis zu 15 Kindern im Dorfgemeinschaftshaus vom 01.01.2014 bis 31.07.2014 mit einem Personal-schlüssel von 2,0 Kräften erteilt wurde. Damit verbunden wurde der Fa. Koch Gebäudereinigung GmbH u. Co. KG der Auftrag für eine zusätzliche Unterhaltsreinigung (täglich) des Gruppenraums 1 und den dazugehörigen sanitären Anlagen (WC und Vorraum, nicht den Duschaum) des Dorfgemeinschaftshauses für den Zeitraum 01.01.2014 bis 31.07.2014 erteilt.
3. am 28.11.2013 die Begehung der Auen stattfand. Im Ergebnis sind lediglich „Kleinigkeiten“ festgestellt worden, die nachzuarbeiten sind;
4. eine Spende der Bambinibörse von 150,00 € für den Spielplatz Auberg, sowie eine Spende der Raiffeisenbank von 250,00 € eingegangen sind;
5. zum 02.12.2013 die aktuelle Einwohnerzahl Ottendorfs 895 betrug.
6. Folgender Sitzungstermin wird bekanntgegeben:

Gemeindevertretung am 06.02.2014 um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus  
(Ältestenrat am 23.01.2014)

---

**TOP 8                    Bericht aus den Sitzungen des Finanzausschusses vom  
11.11. und 26.11.2013**

---

Bgm.in Sager gibt das Wort an den Vorsitzenden des Finanzausschusses Freund weiter. Dieser teilt mit, dass die Ergebnisse der Finanzausschusssitzungen vollständig Gegenstand der heutigen TOP's 11 bis 14 sind. Ein entsprechender Bericht erfolgt dann bei den jeweiligen TOP's.

Bgm.in Sager bedankt sich bei Herrn Freund und schließt den TOP.



Die Gemeindevertretung erklärt sich aber grundsätzlich mit der Errichtung eines Mobilfunkmastes in der Gemeinde Ottendorf unter den Auflagen einverstanden, dass der Standort Richtung Westen an den Kanalweg und damit an den äußersten Rand des Suchkreises verschoben wird und dass von Seiten der Telekom eine Aussage darüber getroffen wird, welche Auswirkungen die Strahlung auf Mensch, Tier und Landwirtschaft hat bzw. haben könnte.

StV.: einstimmig

Frau Staack nimmt wieder an der Sitzung teil. Ihr wird durch Bgm.in Sager der Beschluss mitgeteilt

#### **TOP 11      **Beschluss über die Änderung der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Ottendorf zum 01.01.2012****

---

Bgm.in Sager gibt das Wort an den Finanzausschussvorsitzenden Freund weiter, der nachfolgend mitteilt, dass die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung vom 19.09.2013 die Eröffnungsbilanz bereits beschlossen hat. Dazu teilte das Amt Achterwehr zwischenzeitlich mit, dass zwar im Bereich der Aktivseite die Vermögensgegenstände vollständig ausgewiesen wurden, die erhaltenen Zuweisungen, Zuschüsse, Beiträge oder Kostenerstattungen im Zusammenhang mit dem Betrieb der gemeindlichen Schmutzwasserbeseitigungsanlage aber nicht ausgewiesen wurden. Diese wurden zwischenzeitlich in die Eröffnungsbilanz eingearbeitet, die jedem Gemeindevertreter in der überarbeiteten Fassung vorliegt. Der Beschluss vom 19.09.2013 ist daher aufzuheben.

##### Beschluss:

Unter Aufhebung des Beschlusses zum TOP 8 der Sitzung vom 19.09.2013 wird die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Ottendorf zum 01.01.2012 in der aktuell vorliegenden Fassung beschlossen.

StV.: einstimmig

#### **TOP 12      **Jahresabschluss für das Jahr 2012****

- a) Beschluss über die Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben**
- b) Beschluss über die Genehmigung der Jahresrechnung**
- c) Beschluss über die Ergebnisverwendung**

---

Bgm.in Sager gibt das Wort an den Ausschussvorsitzenden Freund weiter, der nachfolgende berichtet.

##### a) Beschluss über die Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben

Herr Freund geht nachfolgend auf die überplanmäßigen Ausgaben 2013 ein. Dabei beschränkt er sich auf die Ausgaben, die außerhalb des Zulässigkeitsbereiches der Bürgermeisterin liegen. Hier sind im Wesentlichen die Bewirtschaftung der Grundstücke (Stromkosten), Zuweisungen und Zuschüsse im Bereich der Tagespflege (neue Position) und der Kindergartenbetreuung, Unterhaltung des sonst. unbeweglichen Vermögens im Bereich des Sportplatzes sowie die

Unterhaltung des sonst. unbeweglichen Vermögens im Bereich der Gemeindestraßen zu nennen. Fragen von Seiten der Gemeindevertretung werden keine gestellt.

b) Beschluss über die Genehmigung der Jahresrechnung

Herr Freund informiert über den erfreulichen Jahresabschluss 2012. Dieser schließt mit einem Überschuss im Ergebnishaushalt von 25.458,39 € sowie einer Abschlussverbesserung in der Finanzrechnung in Höhe von 330.136,68 € ab. Die Forderungen aus der Einheitskasse an das Amt Achterwehr (ehemalige Rücklage) konnte auf 692.509,00 € gesteigert werden. Trotz des positiven Ergebnisses warnt Herr Freund aber vor einer allzu großen Euphorie über diesen Jahresabschluss, insbesondere vor dem Hintergrund kommender Investitionsfelder (bspw. Feuerwehrhaus und Neubaugebiet). Zum Abschluss seines Berichtes dankt Herr Freund der Finanzverwaltung des Amtes Achterwehr für die hervorragend geleistete Arbeit und die fortwährende Unterstützung.

c) Beschluss über die Ergebnisverwendung

Wie bereits im Bericht zur Jahresrechnung angesprochen, konnte ein Ergebnisüberschuss von 25.458,39 € erreicht werden, der der Ergebnisrücklage zugeführt werden soll.

Im Anschluss an die Berichte bedankt Bgm.in Sager sich bei Herrn Freund und lässt nachfolgend über die Beschlüsse zu den Punkten a) bis c) abstimmen:

a) Beschluss über die Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben

Die Haushaltsüberschreitungen in Höhe von insgesamt 56.146,98 € werden genehmigt.

StV.: einstimmig

b) Beschluss über die Genehmigung der Jahresrechnung

Der Jahresabschluss 2012 wird in der vorliegenden Fassung unverändert beschlossen.

StV.: einstimmig

c) Beschluss über die Ergebnisverwendung

Der Ergebnisüberschuss 2012 in Höhe von 25.458,39 € ist der Ergebnisrücklage zuzuführen.

StV.: einstimmig

**TOP 13      Beratung und Beschluss über den 1. Nachtragshaushalt für das Jahr 2013**

---

Bgm.in Sager gibt das Wort an den Ausschussvorsitzenden Freund weiter, der seinen nachfolgenden Bericht auf die wesentlichen Positionen des

Nachtragshaushalt 2013 beschränkt. Auszugsweise zu nennen sind hier die Schulkostenbeiträge (verursacht durch die Vollkostenrechnung und die Nachberechnungen aus 2012) in Höhe von 56.000,00 €, die Geschäftsaufwendungen beim Hauptamt von 2.200,00 €, die Zuweisungen und Zuschüsse für die Tagespflege von 2.700,00 € sowie die Konzessionsabgaben für Gas und Wasser von 3.200,00 €. Positive zu nennen sind die Reduzierung der Ausgaben für Kostenausgleiche auswärtiger Kindertagesstätten um 15.000,00 €, die Reduzierung der Ausgaben für die Schießanlage (durch Eigenleistung des SFCO) um 3.000,00 €, die Erhöhung der Grundsteuer B (im Wesentlichen durch Veranlagung des Neubaugebietes) von 20.700,00 € sowie die Erhöhung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer von 10.000,00 € und der Anpassung der Schlüsselzuweisungen von 3.000,00 €.

Bgm.in Sager bedankt sich für den Bericht und lässt nachfolgend über den Nachtragshaushalt 2013 abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2013 in der vorliegenden und aktuellen Fassung zu.

StV.: einstimmig

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2013 liegt dem Originalprotokoll als Anlage in Kopie bei.

**TOP 14      Beratung und Beschluss über den Haushalt und die Haushaltssatzung für das Jahr 2014**

---

Bgm.in Sager gibt das Wort an den Ausschussvorsitzenden Freund weiter, der nachfolgend berichtet, dass sich das Ergebnis der Jahresrechnung gegenüber dem Jahr 2013 verschlechtert habe. Die Verschlechterung werde jedoch durch die Übertragung der Haushaltsreste aufgefangen.

Im Weiteren geht Herr Freund auf die wesentlichen Positionen des Haushaltes 2014 ein. Erwähnenswert sind hier bspw. die Ausgaben im Bereich der Feuerwehr (Feuerwehrhaus, Überprüfung der Pressluftatmer, Erneuerung der Dienst- und Schutzbekleidung, Digitalfunk), Bauunterhaltungsmaßnahmen im Bereich des Kindergartens, der Zaun am Feuerlöschteich, Erhöhung der Zuschüsse an die Kirche für die zweite Kindergartengruppe, Ausgaben für das Senioren-/Frauentaxi, Sanierung des Kanalweges, die Anschaffung neuer Sitzbänke und die Erneuerung der Spielgeräte auf dem Spielplatz Auberg.

Weiterhin teilt Herr Freund mit, dass durch das Land Schleswig-Holstein die Nivellierungssätze für die Grundsteuer auf 295 % festgelegt wurden. Von Seiten des Finanzausschusses wird angeregt, diesen Vorgaben zu folgen, insbesondere vor dem Hintergrund einer möglicherweise erforderlichen Kreditaufnahme.

Zum Abschluss seines Berichtes verliest Herr Freund eine Empfehlung des Finanzausschusses (in Abstimmung mit der Amtsverwaltung):

1. Für die Verbuchung der laufenden Personalkosten wird grundsätzlich auf das Ausdrucken entsprechender einzelner Anordnungen verzichtet; als Nachweis wird diesbezüglich das entsprechende Buchungsprotokoll als ausreichend

angesehen.

2. Für die Verbuchung der laufenden Abschreibungen sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten wird ebenfalls grundsätzlich auf das Ausdrucken entsprechender einzelner Anordnungen verzichtet; als Nachweis wird diesbezüglich das entsprechende Buchungsprotokoll als ausreichend angesehen.
3. Für die zukünftige stichprobenartige Prüfung der Kassenbelege im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses kann auf die Vorlage der Originalbelege, geordnet nach Produkt und Konto, verzichtet werden. Es wird als ausreichend angesehen, wenn diese Belege in digitaler Form über die Finanzsoftware gezielt eingesehen werden können. Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2013 soll dies zunächst erprobt werden. Das Einsehen der Originalbelege bleibt in jedem Fall aber möglich.

Herr Freund betont, dass durch die vorgenannten Maßnahmen eine erhebliche Menge Papier eingespart werden könnte, wodurch die Gemeinde Ottendorf mitunter auch zum Umweltschutz beitragen würde.

Die Gemeindevertretung unterstützt die Vorschläge des Finanzausschusses umfänglich und übereinstimmend.

Daran anschließend bedankt Bgm.in Sager sich bei Herrn Freund für dessen Ausführungen und lässt im Weiteren über den Haushalt und die Haushaltssatzung für das Jahr 2014 abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Haushalt und die Haushaltssatzung 2014 in der vorliegenden und aktuellen Fassung.

StV.: einstimmig

Die Haushaltssatzung liegt dem Originalprotokoll als Anlage in Kopie bei.

**TOP 15      Genehmigung eines Vertrages mit einem Gemeindevertreter**

---

Vor Eintritt in den TOP erklärt sich Herr Rost für befangen und verlässt den Sitzungsraum.

Daran anschließend berichtet Bgm.in Sager, dass während des Orkans „Christian“ am 27./28.10.2013 Firstpfannen vom Dach des DGH gefallen sind. Zur unverzüglichen Schadensbeseitigung und Abwendung weiterer Folgeschäden erteilte die Bürgermeisterin der Fa. Klaus Sell GmbH Holzbau den Auftrag zur Erneuerung der Firstpfannen.

Beschluss:

Der von der Bürgermeisterin im Zuge der Eilbedürftigkeit erteilte Auftrag an die Fa. Klaus Sell GmbH Holzbau zur Erneuerung der durch den Orkan am 27./28.10.2013 beschädigten Firstpfannen im Bereich des DGH's wird von der Gemeindevertretung genehmigt.

StV.: einstimmig mit 1 Enthaltung

Herr Rost nimmt wieder an der Sitzung teil. Ihm wird durch Bgm.in Sager der Beschluss mitgeteilt.

**TOP 16      Beratung und Beschluss über die weitere Vorgehensweise zum Antrag der Freiwilligen Feuerwehr auf Aus-/Umbau des Feuerwehrgerätehauses**

---

Bgm.in Sager informiert, dass es zur Thematik keine Sachentscheidung gibt. Vorerst ist das Gutachten abzuwarten. Des Weiteren liegen auch keine Beschlussempfehlungen des Bauausschusses vor.

GV Hübner merkt an, dass im Vorfeld einer weitergehenden Planung von Seiten des Amtes eruiert werden sollte, ob es nicht aus Landes- bzw. Kreismitteln Zuschüsse für den Neubau eines Kindergartens gibt. GV Bornstedt ergänzt mit der Bitte um Überprüfung, ob nicht auch Zuschüsse für die Schaffung von öffentlich oder multifunktional nutzbaren Räumlichkeiten in einem Feuerwehrhaus gezahlt werden.

Beschluss:

Das Amt Achterwehr wird gebeten zu eruieren, inwieweit Zuschüsse für den Neubau eines Kindergartens und die Schaffung von öffentlichen oder multifunktional nutzbaren Räumlichkeiten in einem Feuerwehrhaus gezahlt werden.

StV.: einstimmig

**TOP 17      Verschiedenes**

---

Bgm.in Sager bedankt sich bei allen Gemeindevertretern und bürgerlichen Ausschussmitgliedern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr 2013.

Besonderen Dank richtet sie an ihre Vertreter Herrn Hans-Helmut Freund und Herrn Siegbert Hübner, an den Wehrführer Herrn Fleck und dessen Stellvertreter Herrn Bornstedt, an Frau Dr. Köhn für Ihre Arbeit im Wasser- und Bodenverband, an Herrn Teufert für sein Engagement im DGH, an den SFCO für seine tolle Arbeit (hier ist stellvertretend Frau Koll anwesend, die sich ihrerseits im Namen des Vereins für die tolle Unterstützung der Gemeinde bedankt), Herrn Hansen für die Pflege der Ottendorfer Internetseite sowie die Mitarbeiter des Amtes Achterwehr für deren unterstützende Tätigkeiten.

Weiterhin bedankt sich Bgm.in Sager bei den Firmen Bornstedt und Sell für den Weihnachtsbaum und das Aufstellen des Baums.

Daran anschließend überreicht Herr Freund in seiner Funktion als stellv. Bürgermeister als Dank und Anerkennung der Gemeindevertretung einen Blumenstrauß an Bgm.in Sager, die sich dafür herzlich bedankt.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, schließt Bgm.in Sager die öffentliche Sitzung.

  
.....  
Bürgermeisterin

  
.....  
Protokollführer

**Gemeinde Ottendorf**

**NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Ottendorf  
am Donnerstag, 06.02.2014  
um 19.30 Uhr  
im Dorfgemeinschaftshaus**

Beginn: 19.30 Uhr  
Ende: 21.32 Uhr

Besucher: 6

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 54 bis 63 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 14.

**a) stimmberechtigt:**

- |     |                 |                 |
|-----|-----------------|-----------------|
| 1)  | Bürgermeisterin | S. Sager        |
| 2)  | Gem.-Vertr.     | K. Friedrichsen |
| 3)  | Gem.-Vertr.     | M. Bornstedt    |
| 4)  | Gem.-Vertr.in   | H. Staack       |
| 5)  | Gem.-Vertr.     | H.-H. Freund    |
| 6)  | Gem.-Vertr.in   | S. Gebauer      |
| 7)  | Gem.-Vertr.in   | D. Schneider    |
| 8)  | Gem.-Vertr.     | S. Hübner       |
| 9)  | Gem.-Vertr.     | P. Steffensen   |
| 10) | Gem.-Vertr.     | S. Rost         |

**b) nicht stimmberechtigt:**

Herr Müller	Presse KN
Herr Wolfeil	Protokollführer

**c) Es fehlten entschuldigt:**

- |     |             |              |
|-----|-------------|--------------|
| 11) | Gem.-Vertr. | M. Bornstedt |
|-----|-------------|--------------|

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Ottendorf waren durch Einladung vom 23.01.2014 zu Donnerstag, den 06.02.2014, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Bürgermeisterin Sager eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

## **TOP 1      Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss über die Tagesordnung**

---

Die Gemeindevertretung ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt. Es werden nachfolgende Änderungen gewünscht:

1. Als neuer TOP 6 wird eingefügt: "Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Kronshagen".
2. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.
3. Die Tagesordnungspunkte 15 bis 17 werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

StV.: einstimmig

Somit ergibt sich folgende öffentliche Tagesordnung:

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlich**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die Tagesordnung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 12.12.2013
3. Einwohnerfragestunde
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Bericht aus der Sitzung des Umweltausschusses vom 27.01.2014
6. Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Kronshagen
7. Beratung und Beschluss zur Verlängerung des Vertrages über das Seniorentaxi
8. Beratung und Beschluss zur Verlängerung der Öffnungszeiten in der Kindertagesstätte Ottendorf (Antrag der CDU-Fraktion)
9. Beratung und Beschluss über Maßnahmen an der Querungshilfe an der Kindertagesstätte (Antrag SPD-Fraktion)
10. Beratung und Beschluss über den Abschluss eines Ingenieurvertrages zur Sanierung und zum Bau einer Ausweichstelle im Kanalweg
11. Beratung und Beschluss über eine Schafhaltung auf den Streuobstwiesen im Neubaugebiet
12. Beratung und Beschluss über die weitere Vorgehensweise zum Antrag der Freiwilligen Feuerwehr auf Aus-/Umbau des Feuerwehrgerätehauses
13. Beratung und Beschluss zur Abgabe einer Stellungnahme nach Erlass des Planfeststellungsbescheides zum Ausbau des Nord-Ostsee-Kanals
14. Verschiedenes

## **TOP 2      Genehmigung der Niederschrift vom 12.12.2013**

---

Zur Niederschrift vom 12.12.2013 werden keine Änderungen gewünscht.

StV.: einstimmig

Damit gilt die Niederschrift vom 12.12.2013 als genehmigt.

### **TOP 3                    Einwohnerfragestunde**

---

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

### **TOP 4                    Bericht der Bürgermeisterin**

---

Bgm.in Sager berichtet über verschiedene kommunale Angelegenheiten, die sich seit der letzten Gemeindevertretersitzung ergeben haben. Insbesondere teilt sie mit, dass

1. der Bescheid über die Amtsumlage vorliegt. Danach beläuft sich diese für die Gemeinde Ottendorf auf 145.916,64 € (18 %);
2. die erhöhten Wertgrenzen zur Bestimmung der Ausschreibungsarten, die in allen gemeindlichen Ausschreibungs- und Vergabeordnungen im Zuständigkeitsbereich des Amtes Achterwehr enthalten sind, bis zum 31.12.2015 weiter gelten;
3. die Telekom Deutschland GmbH mitteilt, dass der Ausbau des VDSL-Glasfasernetzes im Ortsnetz Kiel (damit verbunden auch in der Gemeinde Ottendorf) in Kürze abgeschlossen sein wird. Der Vermarktungsstart ist dann für den 15.02.2014 geplant;
4. das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein darüber informiert, dass auch im Jahr 2014 die Erhebung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensus) stattfinden wird;
5. die Stadtwerke 24/7 bekannt geben, dass ab dem 01.02.2014 der Strom-Arbeitspreis um 32 ct/kWh angehoben wird;
6. in Vorbereitung auf die Europawahl 2014 am 25.05.2014 die Wahlvorstände zu benennen sind. Im Ältestenrat hat man sich darauf verständigt, dass jede Fraktion 3 Mitglieder (+ 1 Stellvertreter) für den Wahlvorstand benennen darf;
7. am 19.02.2014 die Jahreshauptversammlung des Schleswig-Holsteinischen Heimatbundes (SHHB) stattfinden wird;
8. am 03.02.2014 die Einwohnerzahl Ottendorfs 892 betragen hat.
9. Folgender Sitzungstermin wird bekannt gegeben:

03.04.2014 – Sitzung der Gemeindevertretung

## **TOP 5 Bericht aus der Sitzung des Umweltausschusses vom 27.01.2014**

---

Bgm.in Sager gibt das Wort an die Ausschussvorsitzende Schneider weiter, die nachfolgend von der am 27.01.2014 stattgefundenen Sitzung mit dem Schwerpunktthema "Schafhaltung auf den Streuobstwiesen am Baugebiet "Am Dorfteich" berichtet. Nach Informationen des Beratungsrings für Schafhaltung e.V. sind eine Vielzahl von Voraussetzungen an eine Schafhaltung geknüpft, die Frau Schneider im Weiteren detailliert aufzählt. Alternativ wurde auch über eine Haltung von Jungböcken als Leihschafe eines Schafhalters im Frühjahr und Sommer diskutiert, deren Haltung weniger anspruchsvoll sein soll. Die Thematik wird im TOP 11 der heutigen Sitzung weitergehend beraten und beschlossen. Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis. Fragen werden keine gestellt. Bgm.in Sager bedankt sich bei Frau Schneider und schließt den Tagesordnungspunkt.

## **TOP 6 Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Kronshagen**

---

Bgm.in Sager berichtet, dass am 17.12.2013 von der Freiwilligen Feuerwehr Ottendorf zur weiteren Unterstützung im Rahmen eines Einsatzes die Freiwillige Feuerwehr Kronshagen angefordert wurde.

Nunmehr liegt für diesen Einsatz ein Leistungsbescheid der Gemeinde Kronshagen vor. Danach belaufen sich die Kosten auf 1.930,04 €. Da es hierfür keinen Haushaltstitel und damit verbunden auch keine Haushaltsmittel gibt, wird die Gemeindevertretung um Genehmigung dieser außerplanmäßigen Ausgabe gebeten.

### Beschluss:

Die Gemeindevertretung genehmigt die außerplanmäßige Ausgabe für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Kronshagen am 17.12.2013 in Höhe von 1.930,04 €.

StV.: einstimmig

## **TOP 7 Beratung und Beschluss zur Verlängerung des Vertrages über das Seniorentaxi**

---

Bgm.in Sager berichtet, dass am 15.09.2013 die 6-monatige Probephase für das Seniorentaxi begonnen wurde und somit in Kürze enden wird. Nunmehr stellt sich die Frage, ob das Seniorentaxi fortgeführt werden soll. Die Auswertung hat ergeben, dass sich das Taxi bewährt hat. Durchschnittlich wurden monatlich zwischen 40 und 80 Scheine, die allerdings nicht immer eingelöst wurden, angefordert. Die durchschnittlichen Monatskosten betragen zwischen 80,00 € und 100,00 €.

Bgm.in Sager ihrerseits schlägt auf Grund dieser Nachfrage eine Fortführung des Seniorentaxis vor. Ohne weiteren Beratungsbedarf unterstützt die Gemeindevertretung den Vorschlag.

### Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Vertrag für das Seniorentaxi mit der Fa. Kieler Funk-Taxi-Zentrale eG auf unbefristete Zeit zu verlängern.

StV.: einstimmig

## **TOP 8      Beratung und Beschluss zur Verlängerung der Öffnungszeiten in der Kindertagesstätte (Antrag CDU-Fraktion)**

---

Bgm.in Sager gibt das Wort an den CDU-Fraktionsvorsitzenden Friedrichsen weiter, der den Fraktionsantrag dahingehend ändert, dass dieser als Antrag an die Gemeindevertretung gestellt wird. Danach beantragt die CDU-Fraktion die Verlängerung der Öffnungszeiten in der Kindertagesstätte.

Bgm.in Sager fasst daran anschließend zusammen, dass im Rahmen eines kürzlich stattgefundenen Elternabends der Wunsch nach verlängerten Öffnungszeiten geäußert wurde. Danach wünschen sich ca. 12 Eltern eine Verlängerung von 15-16 Uhr. Bgm.in Sager hält gerade vor dem Hintergrund der zu erwartenden Nachfrage nach Betreuungsplätzen ein schnelles Handeln für erforderlich, um eine auswärtige Betreuung und damit verbundene Kostenausgleiche zu vermeiden. Ihrer Auffassung nach sollte bis spätestens April 2014 eine Entscheidung herbeigeführt werden. Sie empfiehlt, den Kultur-, Sport- und Sozialausschuss mit der Thematik zu beauftragen. Weiterhin sollte der Ausschuss über eine Verlängerung der Betriebserlaubnis der zweiten Gruppe beraten, da die Genehmigung des Kreisjugendamtes hierfür am 31.07.2014 endet.

In der anschließenden Beratung spricht sich die Gemeindevertretung übereinstimmend für den Vorschlag der Bürgermeisterin und den Antrag der CDU-Fraktion aus. GV Freund seinerseits ergänzt, dass im Zuge der Ausschussarbeit auch über eine Neufassung der Gebührensatzung beraten werden sollte. Auch dieser Vorschlag findet eine übereinstimmende Unterstützung.

### Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass sich der Kultur-, Sport- und Sozialausschuss schnellstmöglich zu nachfolgenden Thematiken beraten und Beschlussempfehlungen erarbeiten möge:

1. Verlängerung der Öffnungszeiten in der Tagesstätte
2. Verlängerung der Betriebserlaubnis für die zweite Kindergartengruppe über den 31.07.2014 hinaus
3. Neufassung der Gebührensatzung

StV.: einstimmig

## **TOP 9      Beratung und Beschluss über Maßnahmen an der Querungshilfe an der Kindertagesstätte (Antrag SPD-Fraktion)**

---

Bgm.in Sager verweist ergänzend zum Antrag der SPD-Fraktion auf den Antrag und die Unterschriftenliste der Einwohner zur Schaffung eines Fußgängerüberwegs, die allen Fraktionen vorliegt und bittet darum, diesen Antrag mit dem Antrag der SPD-Fraktion zu beraten. Anschließend gibt sie das Wort an den SPD-Fraktionsvorsitzenden Freund weiter. Nach Auffassung seiner Fraktion sind die bereits getroffenen Maßnahmen in Form von Sperrflächen vor und hinter der Querung nicht ausreichend, da diese zu kurz waren und wenig Beachtung fanden. Die nach einer Reklamation durch die Gemeinde angekündigte Verlängerung der Markierungen der Sperrflächen wurde noch nicht durchgeführt. Aus diesem Grund beantragt die SPD-Fraktion auf beiden Seiten ein Halteverbot, so dass die Sicht auf die Querungshilfe für alle Verkehrsteilnehmer frei wird.

GV Freund seinerseits ergänzt zu der von der Bürgermeisterin überreichten Unterschriftenaktion für einen Fußgängerüberweg kritisierend, dass der Textteil polemisch und teilweise unsachlich formuliert wurde sowie unstimmmige Angaben enthalte und damit keine gute Diskussionsbasis darstellt.

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung beschließt, dass im Bereich der Querungshilfe an der Kindertagesstätte eine Fußgängerüberweg beantragt werden soll.

StV.: 8 dafür 0 dagegen 2 Enthaltungen

2. Die Gemeindevertretung beschließt, dass auf beiden Seiten der Querungshilfe an der Kindertagesstätte ein Halteverbot beantragt werden soll.

StV.: einstimmig

**TOP 10 Beratung und Beschluss über den Abschluss eines Ingenieurvertrages zur Sanierung und zum Bau einer Ausweichstelle im Kanalweg**

---

Bgm.in Sager leitet ein, dass es sich bei den zu sanierenden Schadstellen lediglich um Teilbereiche des Kanalwegs handelt. Sie zählt nachfolgend die sanierungsbedürftigen Teilbereiche des Kanalwegs auf, die allesamt im südlichen Bereich des Kanalwegs zwischen dem Grundstück Kanalweg 14 und dem Sandberg belegen sind. Hierfür wurden einschließlich der Ingenieurleistung und einer Ausweichstelle 40.000,00 € in den laufenden Haushalt eingestellt. Bgm.in Sager schlägt vor, das Ing.Büro Levsen mit der Planung und Durchführung zu beauftragen.

In der nachfolgenden Beratung werden von GV Bornstedt dahingehend Bedenken geäußert, dass die Ausweichstelle relativ schnell als Parkfläche missbraucht werden könnte. Hier sollte darüber nachgedacht werden, dieses ggf. durch ein Parkverbotsschild zu unterbinden.

GV Steffensen seinerseits merkt mit Hinweis auf das Wegekonzept kritisch an, dass sich die Sanierung des Kanalwegs in der Prioritätenliste lediglich im oberen Drittel befindet. Die Ursache der Risschäden liegt seiner Meinung nach in der Benutzung der Straße durch Schwerlastfahrzeuge (landwirtschaftliche Fahrzeuge). Seiner Auffassung nach ist eine Sanierung nur dann sinnvoll, wenn auch der Unterbau erneuert werden würde. Flickarbeiten würden in Kürze beim nächsten Schwerlastverkehr wieder aufbrechen. Weiterhin sieht er hier die Gefahr, dass eine Fahrbahnsanierung den Schwerlastverkehr im Rahmen des NOK-Ausbaus zur Durchfahrt einladen könnte. Herr Steffensen schlägt vor, erst einmal den NOK-Ausbau abzuwarten und daran anschließend eine grundlegende Sanierung durchzuführen. Herr Freund entgegnet, dass es mindestens zwei sehr tiefe Oberflächenschäden gibt, die nicht nur für den PKW-, sondern vielmehr für den Zweiradverkehr eine nicht unerhebliche Gefahr darstellen. In diesen Bereichen ist nicht nur die Fahrbahndecke, sondern auch der Unterbau zu erneuern. Im Zuge der Ausbesserungsarbeiten ist es dann auch aus Kostengründen sinnvoll, eine Ausweichstelle einrichten zu lassen. Bgm.in Sager schlägt abschließend eine Begehung mit Herrn Levsen vor. Dieser sollte die Kosten für die Reparaturen und die Ausweichstelle gesondert ermitteln. Eine abschließende Entscheidung über die dann durchzuführenden Maßnahmen, insbesondere im Hinblick auf die geplante

Ausweichstelle, erfolgt dann in der nächsten GV-Sitzung im April. Die Gemeindevertretung schließt sich dem Vorschlag übereinstimmend an.

#### **TOP 11      Beratung und Beschluss über eine Schafhaltung auf den Streuobstwiesen im Neubaugebiet**

---

Vor Eintritt in den TOP erklärt GV Bornstedt sich für befangen und verlässt den Sitzungsraum.

Daran anschließend gibt Bgm.in Sager das Wort an die Umweltausschussvorsitzende Schneider weiter. Diese berichtete bereits unter TOP 5 der heutigen Sitzung detailliert über die vielfältigen Voraussetzungen für eine Schafhaltung. Alternativ wäre über eine Haltung von Jungböcken als Leihschafe eines Schafhalters nachzudenken. Auch hierbei ist eine Vielzahl von Voraussetzungen zu beachten. Auszugsweise nennt Sie hier eine ausreichende Herstellung einer Einzäunung (und deren weitergehende Unterhaltung) der Weidefläche, die Trinkwasserversorgung sowie der Schutz der Tiere vor Hundebiss. Darüber hinaus müsste jeden Tag mindestens einmal nach den Tieren gesehen werden.

In der folgenden Beratung kommt die Gemeindevertretung zu dem Ergebnis, dass die Gemeinde die an eine Schafhaltung bzw. die Haltung von Jungböcken geknüpften Voraussetzungen aus Zeit-, Kosten- und haftungsrechtlichen Gründen nicht leisten kann. GV Friedrichsen regt seinerseits eine Änderung der Festsetzungen zur Mahd und Abfuhr an. GV Freund ergänzt, dass die Gemeinde diesbezüglich eine Teilbefreiung oder Änderung der Festsetzung im landschaftspflegerischen Begleitplan unter Hinzuziehung der UNB erwirken sollte. Die Vorschläge finden eine breite Unterstützung in der Gemeindevertretung.

#### Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Beantragung für eine Teilbefreiung des Bebauungsplanes Nr. 4 "Hofland Lucks - Ottendorf Nord / Am Dorfteich, 1. Änderung" bei der UNB für die Festsetzungen des landschaftspflegerischen Begleitplanes im Hinblick auf die Mahd und Abfuhr.

StV.: einstimmig mit 2 Enthaltungen

GV Bornstedt nimmt wieder an der Sitzung teil. Ihm wird von der Bürgermeisterin der Beschluss mitgeteilt.

#### **TOP 12      Beratung und Beschluss über die weitere Vorgehensweise zum Antrag der Freiwilligen Feuerwehr auf Aus-/Umbau des Feuerwehrgerätehauses**

---

Bgm.in Sager leitet mit einer Zusammenfassung des aktuellen Sach-/Planungsstandes zum Aus-/Umbau des Feuerwehrgerätehauses ein. Sie verweist u.A. auf die Haushaltssituation der Gemeinde und bittet darum, auch den Kostenaspekt für weitere Planungen in die Überlegungen einzubeziehen. In diesem Rahmen teilt Sie mit, dass das Wertgutachten für das Nachbargrundstück vorliegt. Über diese Thematik wird dann im TOP 16 der heutigen Sitzung beraten. Aus diesem Grund sieht Sie auch keinen weiteren Handlungsbedarf im Rahmen der öffentlichen Sitzung.

GV Bornstedt seinerseits wendet ein, dass es derzeit 3 Varianten gibt, die ergebnisoffen sind. Für die weitergehende Arbeit des Bauausschusses sieht er es aber für erforderlich, das Planungsbüro ai-ak mit einer Machbarkeitsstudie einschließlich einer groben Kostenschätzung für die Varianten "Standort Kindergarten" und "Standort Nachbargrundstück" zu beauftragen. Die Gemeindevertretung einigt sich darauf, dass bei der Variante "Kindergarten" der Raumbedarf gemäß der DIN-Vorschriften ermittelt werden sollte.

Nachfolgend lässt Bgm.in Sager über den Antrag von Herrn Bornstedt abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, das Planungsbüro ai-ak mit einer Machbarkeitsstudie und einer groben Kostenschätzung für die Varianten "Standort Kindergarten" und "Standort Nachbargrundstück" zu beauftragen.

StV.: einstimmig mit 1 Enthaltung

**TOP 13      Beratung und Beschluss zur Abgabe einer Stellungnahme nach Erlass des Planfeststellungsbescheides zum Ausbau des Nord-Ostsee-Kanals**

---

Bürgermeisterin Sager erklärt sich für befangen und verlässt den Sitzungsraum.

Nachfolgend informiert der 1. stellv. Bgm. Freund, dass der Gemeinde der Planfeststellungsbescheid zum Ausbau des Nord-Ostsee-Kanals zugegangen ist. Die Gemeinde hat nunmehr die Möglichkeit, bis zum 25.02.2014 eine weitere Stellungnahme abzugeben oder gegen den Bescheid zu klagen. Da dieser sehr umfangreich ist, hat Herr Freund einmal die Textteile zusammengefasst, die die Gemeinde Ottendorf betreffen bzw. die Gemeinde unmittelbar erwähnen. Diese Textteile werden von Ihm umfassend vorgetragen. Besonders erwähnenswert ist, dass das Verkehrslenkungskonzept aus dem Planfeststellungsverfahren herausgelöst wurde. Im Ergebnis wurden fast alle Forderungen der Gemeinde Ottendorf berücksichtigt (z.B. Zusage der Beweissicherung der Häuser, die an den betroffenen Straßen liegen, der Nutzungsmöglichkeit des Betriebsweges nach Abschluss der Maßnahme, die Gewährleistung der Löschwasserversorgung und Weitere). Aufgrund der Fristsetzung bis zum 25.02.2014 wurde in Absprache mit der Bürgermeisterin zusammen mit der Gemeinde Quarnbek ein Fachanwalt mit der rechtlichen Prüfung (Kosten für die Gemeinde Ottendorf ca. 1000 - 2000 €) beauftragt, ob die Herauslösung des Verkehrslenkungskonzeptes aus dem Planfeststellungsverfahren rechtmäßig geschehen ist. Sollte dieses nicht der Fall sein, schlägt Herr Freund vor, spätestens am 20.02.2014 eine Sondersitzung der Gemeindevertretung einzuberufen. Im Falle einer Rechtmäßigkeit wäre dem Planfeststellungsbescheid zuzustimmen. Nunmehr bittet er die Gemeindevertretung um Genehmigung für die Beauftragung des Fachanwaltes. Da die Gemeindevertretung keinen weiteren Beratungsbedarf hat, lässt stellv. Bgm. Freund abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung genehmigt die Beauftragung eines Fachanwaltes mit der rechtlichen Prüfung der Herauslösung des Verkehrslenkungskonzeptes aus dem Planfeststellungsverfahren unter Berücksichtigung der Kostenteilung mit der Gemeinde Quarnbek.

StV.: einstimmig mit 1 Enthaltung

Bgm.in Sager nimmt wieder an der Sitzung teil. Ihr wird der Beschluss vom 1. stellv. Bgm. Freund mitgeteilt. Daran anschließend übernimmt Bgm.in Sager wieder den Vorsitz.

#### **TOP 14      Verschiedenes**

---

1. Die nächste Sitzung des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses findet am 24.02.2014 statt.
2. Die nächste Sitzung des Bauausschusses wird vom Ergebnis der Machbarkeitsstudie des Planungsbüros ai-ak abhängig gemacht. Weiterhin sollen in diesem Rahmen zur B-Planung Vertreter des Planungsbüros eingeladen werden. Das Amt Achterwehr möge hier bitte die Terminplanung koordinieren.
3. Frau Schneider fragt nach den Maßnahmen am Feuerlöschteich. Bgm.in Sager antwortet, dass die Fällgenehmigung vorliegt. Auflagen wurden keine gemacht.
4. Frau Schneider fragt nach dem Schlüssel für die Streuobstwiese "Am Auberg" (zum Zwecke der Begehbarkeit). Bgm.in Sager antwortet, dass dieser sich im Gemeindebüro befindet.
5. Frau Schneider möchte wissen, ob es einen Vertrag für die gemeindlichen Pflegearbeiten gibt, was von Bgm.in Sager bejaht wird. Frau Schneider bittet um diesen Rahmenvertrag. Bgm.in Sager wird ihr diesen zukommen lassen. Weiterhin bittet Frau Schneider um eine Liste der gemeindeeigenen Grundstücke. Bgm.in Sager sagt ihr diese zu, bittet aber um Geduld, da der zuständige Sacharbeiter beim Amt Achterwehr derzeit krank ist.
6. Frau Schneider fragt, ob die Knickarbeiten im Batterieweg mit einem Schlegel durchgeführt wurden. Die Frage wird verneint. Die Arbeiten wurden mit einer Knickschere ausgeführt. Frau Schneider wurde zugetragen, dass ein privater Knick auf einer Länge von 4,5 m auf ca. 1m zurück geschnitten wurde. Ihr wird geantwortet, dass die Gemeinde im Rahmen ihrer Verkehrssicherungspflicht alle Knickteile an der öffentlichen Straße zurück geschnitten hat.
7. GV Hübner fragt nach der Sinnhaftigkeit bezüglich der Reihenfolge der Tagesordnung. Seiner Auffassung nach wäre es sinnvoller, den Ausschussbericht mit dem entsprechenden Sachthema zu verknüpfen. Bgm.in Sager antwortet ihm, dass die Reihenfolge nach der Geschäftsordnung vorgeschrieben ist und darüber hinaus ein Ausschussbericht in der Regel mehrere Sachthemen behandelt.
8. GV Bornstedt teilt mit, dass das Prüfungsergebnis über die Versicherung des Feuerwehrintentars vorliegt. Danach liegt eine Unterversicherung vor. Laut Info der Provinzial-Versicherung (hierzu verliest Herr Bornstedt einen Newsletter der Provinzial) besteht aber die Möglichkeit eines Unterversicherungsverzichtes von Seiten der Versicherung. Dazu ist es aber notwendig, dass eine Wertermittlungsscheckliste ausgefüllt und der Versicherung vorgelegt wird. Das Amt

Achterwehr wird um die im Rahmen der Doppik festgestellten Werte gebeten.  
Bgm.in Sager wird sich diesbezüglich mit Frau Brandt in Verbindung setzen.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, schließt Bgm.in Sager die öffentliche Sitzung.

  
.....  
Bürgermeisterin

  
.....  
Protokollführer

**Gemeinde Ottendorf**

**NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Ottendorf  
am Donnerstag, 03.04.2014  
um 19.30 Uhr  
im Dorfgemeinschaftshaus**

Beginn: 19.30 Uhr  
Ende: 21.27 Uhr

Besucher: 4

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 64 bis 72 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 12.

**a) stimmberechtigt:**

- |     |                 |                          |
|-----|-----------------|--------------------------|
| 1)  | Bürgermeisterin | S. Sager                 |
| 2)  | Gem.-Vertr.     | K. Friedrichsen          |
| 3)  | Gem.-Vertr.     | M. Bornstedt             |
| 4)  | Gem.-Vertr.in   | M. Bornstedt (bis TOP 6) |
| 5)  | Gem.-Vertr.in   | H. Staack                |
| 6)  | Gem.-Vertr.     | H.-H. Freund             |
| 7)  | Gem.-Vertr.in   | D. Schneider             |
| 8)  | Gem.-Vertr.     | S. Hübner                |
| 9)  | Gem.-Vertr.     | P. Steffensen            |
| 10) | Gem.-Vertr.     | S. Rost                  |

**b) nicht stimmberechtigt:**

Herr Jansen	Presse KN
Frau Gonnermann	Kirchenkreis Altholstein
Herr Wolfeil	Protokollführer

**c) Es fehlten entschuldigt:**

- |     |               |            |
|-----|---------------|------------|
| 11) | Gem.-Vertr.in | S. Gebauer |
|-----|---------------|------------|

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Ottendorf waren durch Einladung vom 21.03.2014 zu Donnerstag, den 03.04.2014, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Bürgermeisterin Sager eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

## **TOP 1      Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss über die Tagesordnung**

---

Die Gemeindevertretung ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt. Es werden nachfolgende Änderungen gewünscht:

1. GV Freund weist darauf hin, dass der Entwurf der Gebührensatzung und der Entwurf der Satzung für die Kindertagesstätte Ottendorf sehr kurzfristig eingegangen sind und die Fraktionen noch keine Möglichkeiten hatten, sich genauer mit diesen zu befassen. Aus diesem Grund beantragt er vorerst nur die Beratung und Abstimmung über die Gebühren und damit verbunden die Änderung des TOP 7 in "Gebühren der Kindertagesstätte".
2. Die Tagesordnungspunkte 13 bis 16 werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

StV.: einstimmig

Unter Einarbeitung vorgenannter Änderung wird die Tagesordnung beschlossen.

StV.: einstimmig

Somit ergibt sich folgende öffentliche Tagesordnung:

### **Tagesordnung:** **Öffentlich**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die Tagesordnung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 06.02.2014
3. Einwohnerfragestunde
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Bericht aus der Sitzung des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses vom 24.02.2014
6. Verlängerung der Öffnungszeiten in der Kindertagesstätte (Antrag der CDU-Fraktion)
7. Gebühren der Kindertagesstätte
8. Fortführung der zweiten Gruppe der Kindertagesstätte
9. Anschaffung eines Spielgeräts für den Spielplatz Auberg
10. Verwendung der Mittel aus der Auflösung des Vereins "Lebendiges Ottendorf"
11. Abschluss eines Ingenieurvertrages und Sanierungsmaßnahmen und Bau einer Ausweichstelle im Kanalweg
12. Verschiedenes

## **TOP 2      Genehmigung der Niederschrift vom 06.02.2014**

---

Zur Niederschrift vom 06.02.2014 werden folgende Änderungen gewünscht:

1. Im TOP 4 ist die Nr. 5 wie folgt zu ändern: "die Stadtwerke 24/7 bekannt geben, dass ab dem 01.02.2014 der Stromarbeitspreis um 35 ct/kWh angehoben wird".
2. Im TOP 14, Nr. 8, Seite 62 ist der erste Satz wie folgt zu ändern: "GV Bornstedt fragt nach, ob das Prüfungsergebnis über die Versicherung des Feuerwehrinventars vorliegt".

Unter Berücksichtigung vorgenannter Änderungen wird die Niederschrift vom 06.02.2014 genehmigt.

StV.: einstimmig mit 1 Enthaltung

### **TOP 3                    Einwohnerfragestunde**

---

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

### **TOP 4                    Bericht der Bürgermeisterin**

---

Bgm.in Sager berichtet über verschiedene kommunale Angelegenheiten, die sich seit der letzten Gemeindevertretersitzung ergeben haben. Insbesondere teilt sie mit, dass

1. dem gemeindlichen Antrag auf Abweichung von den Auflagen des Landschaftspflegerischen Begleitplanes (LBP), speziell der Festsetzung zur Pflege/Unterhaltung der neu hergestellten Streuobstwiesen M1 und M2 als Teil der Kompensationsmaßnahmen unter Berücksichtigung von Auflagen stattgegeben wird;
2. der Kreis Rendsburg-Eckernförde mit Schreiben vom 13.02.2014 die Aufstockung des Landesinvestitionsprogrammes für den U3-Ausbau bis zum 30.09.2015 bekannt gibt;
3. die Zahlen der Ausleihungen der Fahrbücherei für das Jahr 2013 vorliegen. Danach sind diese von 2136 im Jahr 2012 auf 1747 zurückgegangen. Bgm.in Sager sieht darin keine Veranlassung, zukünftig auf die Fahrbücherei zu verzichten;
4. am 01.04.2014 die Einwohnerzahl Ottendorfs 900 betragen hat.
5. Folgender Sitzungstermin wird bekannt gegeben:  
08.05.2014 - Sitzung der Gemeindevertretung  
10.05.2014 - Sitzung des Bauausschusses

### **TOP 5                    Bericht aus der Sitzung des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses vom 24.02.2014**

---

Bgm.in Sager gibt das Wort an die Ausschussvorsitzende Hartmann weiter, die nachfolgend von der am 24.02.2014 stattgefundenen Sitzung berichtet. Frau Hartmann beschränkt Ihren Bericht lediglich auf die Zusammenfassung der Sachthemen, da diese in der heutigen GV-Sitzung in den TOP's 6 bis 10

Beratungsgegenstand sein werden. Die Niederschrift der Ausschusssitzung vom 24.02.2014 liegt allen Gemeindevertretern vor. Fragen werden keine gestellt. Bgm.in Sager bedankt sich bei Frau Hartmann und schließt den Tagesordnungspunkt.

## **TOP 6      Verlängerung der Öffnungszeiten in der Kindertagesstätte (Antrag der CDU-Fraktion)**

---

Bgm.in Sager gibt das Wort an den Vorsitzenden der CDU-Fraktion Friedrichsen weiter, der nachfolgend den Antrag seiner Fraktion formuliert. Danach beantragt die CDU-Fraktion die Verlängerung der Öffnungszeiten im Kindergarten Ottendorf von derzeit 14.00 Uhr auf dann 16.00 Uhr.

Bgm. Sager ihrerseits ergänzt, dass derzeit 20 von 26 Kindern das Mittagessen in Anspruch nehmen und damit auch die Öffnungszeit bis 14.00 Uhr. Eltern von 10-12 Kindern können sich eine Verlängerung der Betreuung bis 16.00 Uhr vorstellen. Im kommenden Kindergartenjahr werden in Ottendorf 27 Kinder in der Kita betreut. Hierzu hat sich der Kultur-, Sport- und Sozialausschuss in seiner Sitzung am 24.02.2014 beraten und eine Beschlussempfehlung erarbeitet. Da von Seiten der Gemeindevertretung kein Beratungsbedarf besteht, lässt Bgm.in Sager über die Beschlussempfehlung abstimmen.

### Beschluss:

Die Gemeindevertretung folgt der Beschlussempfehlung des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses vom 24.02.2014 und beschließt nachfolgende Öffnungszeiten für den Kindergarten Ottendorf:

- |                                              |                  |
|----------------------------------------------|------------------|
| 1. 07.30 Uhr – 13.00 Uhr / ohne Mittagessen  | StV.: einstimmig |
| 2. 07.30 Uhr – 14.00 Uhr / incl. Mittagessen | StV.: einstimmig |
| 3. 07.30 Uhr – 16.00 Uhr / incl. Mittagessen | StV.: einstimmig |

## **TOP 7      Gebühren der Kindertagesstätte**

---

Bgm.in Sager berichtet, dass sich der Kultur-, Sport- und Sozialausschuss bezüglich der Gebühren für den Kindergarten Ottendorf mit dem Ergebnis beraten hat, der Gemeindevertretung eine 20-prozentige Erhöhung zu empfehlen. Damit befindet sich die Gemeinde Ottendorf im Vergleich zu den Nachbargemeinden immer noch im unteren Erhebungsbereich. Die letzte Gebührenanpassung fand im Jahr 2009 statt und ist somit notwendig, zumal eine 30-prozentige Elternbeteiligung an den Kindergartenkosten angestrebt werden sollte. Da kein Beratungsbedarf von Seiten der Gemeindevertretung besteht, lässt Bgm.in Sager über die Beschlussempfehlung des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses abstimmen.

### Beschluss:

Die Gemeindevertretung folgt der Beschlussempfehlung des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses vom 24.02.2014 und beschließt nachfolgende Gebühren für den Kindergarten Ottendorf:

### U3-Kinder:

- 07.30 Uhr – 13.00 Uhr: 185,00 €  
 07.30 Uhr – 14.00 Uhr: 225,00 € plus Gebühren für das Mittagessen (35,00 €)

07.30 Uhr – 16.00 Uhr: 290,00 € plus Gebühren für das Mittagessen (35,00 €)

Ü3-Kinder:

07.30 Uhr – 13.00 Uhr: 140,00 €

07.30 Uhr – 14.00 Uhr: 170,00 € plus Gebühren für das Mittagessen (35,00 €)

07.30 Uhr – 16.00 Uhr: 220,00 € plus Gebühren für das Mittagessen (35,00 €)

StV.: einstimmig

Daran anschließend merkt GV Freund an, dass bei der Satzungsgestaltung der Hinweis aufgenommen werden sollte, dass Ottendorfer Kinder vorrangig aufgenommen werden.

Frau Gonnermann vom Kirchenkreis Altholstein ergänzt ihrerseits mit dem Hinweis, das Mittagessen nicht pro Essen mit einem Satz von 2,00 € abzurechnen, sondern empfehlenswerter wäre ein monatlicher Pauschalbetrag von z.B. 35,00 €. Dadurch könnte der Verwaltungsaufwand für die Kindergartenleiterin erheblich reduziert werden.

Bgm.in Sager teilt dazu mit, die Satzungsentwürfe durch das Amt prüfen zu lassen. Dabei werden die vorgenannten Vorschläge mit berücksichtigt.

## **TOP 8 Fortführung der zweiten Gruppe der Kindertagesstätte**

---

Bgm.in Sager berichtet, dass die Betreuungszahl im Kindergarten Ottendorf für das Kindergartenjahr 2014/2015 über 22 Kinder liegen wird. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit einer Aufrechterhaltung der zweiten Betreuungsgruppe über den 01.08.2014 hinaus. Die aktuelle Genehmigung ist bis zum 31.07.2014 befristet. Frau Sievers vom Kreisjugendamt hat bereits signalisiert, dass mit geringen Auflagen die zweite Betreuungsgruppe fortgeführt werden kann. Der Kultur-, Sport- und Sozialausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Fortführung der zweiten Gruppe.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung folgt dem Beschlussvorschlag des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses vom 24.02.2014 und beschließt die Verlängerung der zweiten Betreuungsgruppe im Kindergarten Ottendorf bis zum 31.07.2015. Das Amt Achterwehr möge diesbezüglich den dafür erforderlichen Antrag beim Kreis Rendsburg-Eckernförde stellen.

StV.: einstimmig

Daran anschließend stellt GV Freund mit Hinweis auf die Geschäftsordnung den Antrag, den TOP 11 „Abschluss eines Ingenieurvertrages und Sanierungsmaßnahmen und Bau einer Ausweichstelle im Kanalweg“ vorzuziehen, damit der bereits anwesende Ingenieur Levsen nicht zu langen warten muss. Die Gemeindevertretung unterstützt diesen Antrag einstimmig.

## **TOP 11      Abschluss eines Ingenieurvertrages und Sanierungsmaßnahmen und Bau einer Ausweichstelle im Kanalweg**

---

Bgm.in Sager leitet in die Thematik ein, dass die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung vom 03.02.2014 den Beschluss für die Sanierung des Kanalwegs gefasst hatte. Am 10.02.2014 fand hierzu im Kanalweg eine Ortsbegehung mit Herrn Levsen statt. Auf Grundlage des Ergebnisses der Begehung hat Herr Levsen zwischenzeitlich die Sanierungskosten für den Kanalweg ermittelt und für die Gemeindevertretung mit Schreiben vom 18.02.2014 zusammengestellt, welches allen Gemeindevertretern vorliegt. GV Freund gibt zu bedenken, dass neben der geplanten Sanierung des Kanalwegs auch noch weitere laufende Unterhaltungsmaßnahmen aus dem Sachkonto "Unterhaltung von Straßen und Wegen" im Jahr 2014 bedient werden müssen. Geht man von etwa ähnlichen Straßenunterhaltungskosten wie im Jahr 2013 aus, blieben für die Sanierung des Kanalweges rund 16.000,00 € übrig.

Daran anschließend gibt die Bürgermeisterin das Wort an Herrn Levsen weiter, der nachfolgend berichtet. Insbesondere vor dem erheblichen Umfang der Sanierungsmaßnahme und den damit verbundenen Kosten hat er es für sinnvoll erachtet, die Gesamtmaßnahme in vier Titel aufzuteilen. Nunmehr liegt es in der Entscheidung der Gemeinde, welche/n Titel sie durchführen lassen möchte. Auf die Frage nach den Kosten für die Baustelleneinrichtung gibt Herr Levsen zu bedenken, dass die Durchführung einzelner Titel zu unterschiedlichen Zeitpunkten höhere Baustellenkosten verursachen würde. GV Freund gibt seinerseits zu bedenken, dass die Kosten für die Ingenieurleistung nicht außer Acht gelassen werden sollten. Herr Levsen beziffert diese auf ca. 6 bis 7 % des Auftragsvolumens. GV Freund bittet um eine Sitzungsunterbrechung, damit sich die Gemeindevertretung abschließend beraten kann.

Bgm.in Sager unterbricht die Sitzung für einige Minuten. Im Anschluss daran bedankt sie sich bei Herrn Levsen für seine Ausführungen und lässt daran folgend abstimmen.

### Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt im Rahmen der Sanierung des Kanalwegs die Durchführung der nachfolgenden Titel:

Titel 3    Sanierung von mehreren Schadstellen am Fahrbahnrand, Gesamtlänge ca. 60m, Sanierungsbreite ca. 1,20 m zuzüglich der Baustelleneinrichtung

Titel 4    Punktuelle Deckensanierung

Titel 5    Vergießen von Rissen im Asphalt

StV.: einstimmig

Das Ing.-Büro Levsen wird mit der Planungsleistung einschließlich der Bauleitung beauftragt. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den Auftrag nach Durchführung der Ausschreibung an den Bieter mit dem günstigsten Angebot zu vergeben.

StV.: einstimmig

Die überplanmäßigen Mittel sind im Nachtragshaushalt 2014 bereitzustellen.

StV.: einstimmig

**TOP 9      Anschaffung eines Spielgeräts für den Spielplatz Auberg**

---

Vor Eintritt in den TOP erklärt GV Bornstedt sich für befähigt und verlässt den Sitzungsraum.

Daran anschließend leitet Bgm. Sager ein, dass der Kultur-, Sport- und Sozialausschuss in seiner Sitzung am 24.02.2014 den Beschluss gefasst hat, der Gemeindevertretung die Anschaffung eines kombinierten Spielgerätes zu empfehlen. Dazu waren die Herren Hübner und Olivares beauftragt, der Gemeindevertretung ein Spielgerät vorzuschlagen. Bgm.in Sager gibt das Wort an Herrn Hübner weiter, der nachfolgend der Gemeindevertretung eine Turmspielanlage vorstellt. Zur Veranschaulichung verteilt er dazu eine Kopie einer Katalogseite der Fa. K.H. Hesse. Im Zuge der Beratung kommt die Gemeindevertretung auf Anregung von Herrn Hübner überein, das Spielgerät in der Holzausführung Fichte anzuschaffen. Um das Holz vor Verwitterung zu schützen, soll dieses vor dem Zusammenbau mit einer Holzschutzimprägnierung mit Hilfe der Eltern angestrichen werden. Den Aufbau soll dann die Fa. Bornstedt übernehmen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung folgt dem Beschlussvorschlag des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses vom 24.02.2014 und beschließt für den Spielplatz „Am Auberg“ die Anschaffung einer Turmspielanlage der Fa. Hesse (Hesse-Nr. HF 4100) zu einem Preis von 3.965,00 €/netto in der Holzausführung Fichte. Zur Holzimprägnierung wird eine dafür erforderliche Menge an Holzschutzfarbe angeschafft. Die Imprägnierung soll vor dem Zusammenbau unter Zuhilfenahme der Eltern vorgenommen werden. Mit dem Aufbau der Turmspielanlage wird die Fa. Bornstedt beauftragt.

StV.: einstimmig

GV Bornstedt nimmt wieder an der Sitzung teil. Ihm wird von der Bürgermeisterin der Beschluss mitgeteilt. Abschließend bedankt sich Herr Hübner bei Frau Hartmann für die sehr gute Vorarbeit.

**TOP 10      Verwendung der Mittel aus der Auflösung des Vereins  
"Lebendiges Ottendorf"**

---

Bgm.in Sager fasst zusammen, dass durch die Auflösung des Vereins „Lebendiges Ottendorf“ der Gemeinde das Vereinsvermögen von ca. 1.600,00 € zugeflossen ist. Dieses Geld ist nun satzungsgemäß einzusetzen. Der Kultur-, Sport- und Sozialausschuss hat in seiner Sitzung vom 24.02.2014 die Beschlussempfehlung erarbeitet, dieses Geld für einen kulturellen Neujahrsempfang am 18.01.2015 im Gasthof „Zum Deutschen Heim“ zu verwenden. Herr Hübner hat sich dazu für die Organisation dieses Empfanges zur Verfügung gestellt. Bgm.in Sager gibt das Wort an Herrn Hübner weiter, der der Gemeindevertretung seine ersten Überlegungen vorstellt. Danach möchte er gerne den Sportverein, die Jugend und alle Gruppen, die bereits in der Vergangenheit in Ottendorf gewirkt haben, in diesen Empfang einbinden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung folgt dem Beschlussvorschlag des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses vom 24.02.2014 und beschließt, die Mittel aus der Auflösung des Vereins „Lebendiges Ottendorf“ für einen kulturellen Neujahrsempfang am 18.01.2015 im Gasthof „Zum Deutschen Heim“ zu verwenden. Mit der Organisationsleitung wird Herr Hübner beauftragt. Dieser möge der Gemeindevertretung nach den Sommerferien ein erstes Konzept vorlegen.

StV.: einstimmig

**TOP 12      Verschiedenes**

---

1. Bgm.in Sager gibt bekannt, dass in der Zeit vom 02.05. bis 15.05.2014 die jährlich stattfindende Sammlung des Müttergenesungswerkes in Ottendorf stattfinden wird.
2. Im Hinblick auf das Osterfeuer verteilt Frau Schneider ein Infoblatt des Bauverwaltungs- und Ordnungsamtes Achterwehr. Mit Hinweis auf den Punkt 2, Seite 3, dieses Infoblattes möchte Frau Schneider wissen, ob das Brennmaterial vor dem Osterfeuer noch einmal umgeschichtet wird, damit Kleintiere eine rechtzeitige Fluchtmöglichkeit erhalten. Die Frage wird von Herrn Bornstedt bejaht.
3. GV Steffensen macht darauf aufmerksam, dass die Verkehrsspiegel an der Ausfahrt DGH bereits unterlaufen und damit die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben ist. Er schlägt vor, die Spiegel zu erneuern. Der Vorschlag wird von der Gemeindevertretung einvernehmlich mitgetragen. Das Amt Achterwehr möge bitte die Beschaffung neuer Verkehrsspiegel veranlassen.
4. Frau Schneider macht darauf aufmerksam, dass auf der Streuobstwiese im Neubaugebiet Bäume gepflanzt wurden und fragt diesbezüglich nach der Richtigkeit. GV Bornstedt erklärt, dass diese Bäume seinerzeit von ihm im Zuge der Baumbestellung aus Kulanzgründen mitbestellt und vor einigen Tagen unerwartet geliefert wurden, was ein kurzfristiges Handeln erforderlich machte.
5. GV Freund fragt nach dem aktuellen Sachstand zum Flächentausch "Hofenweg", da er diesbezüglich angesprochen wurde. Bgm.in Sager antwortet, dass der Notar mit der Bitte angeschrieben wurde, einen Vertragsentwurf aufzusetzen. Da dieses nicht erfolgte, wurde der Notar wiederholt angeschrieben. Dieser begründete die Verzögerung damit, dass es noch zwei zu klärende Unstimmigkeiten gibt.
6. Frau Schneider bat in der letzten GV-Sitzung um eine Liste der gemeindeeigenen Liegenschaft und fragt nunmehr nach dem Bearbeitungsstand. Bgm.in Sager antwortet, dass der zuständige Sachbearbeiter des Amtes Achterwehr erst seit wenigen Tagen wieder im Dienst ist. Die Liste sollte Frau Schneider in Kürze zur Verfügung stehen.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, schließt Bgm.in Sager die öffentliche Sitzung.

.....  
Bürgermeisterin

.....  
Protokollführer

**Gemeinde Ottendorf**

**NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Ottendorf  
am Donnerstag, 24.04.2014  
um 19.30 Uhr  
im Dorfgemeinschaftshaus**

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.37 Uhr

Besucher: 7

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 70 bis 75 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 9.

**a) stimmberechtigt:**

- |     |                 |                 |
|-----|-----------------|-----------------|
| 1)  | Bürgermeisterin | S. Sager        |
| 2)  | Gem.-Vertr.     | K. Friedrichsen |
| 3)  | Gem.-Vertr.     | T. M. Bornstedt |
| 4)  | Gem.-Vertr.in   | M. Bornstedt    |
| 5)  | Gem.-Vertr.in   | H. Staack       |
| 6)  | Gem.-Vertr.     | H.-H. Freund    |
| 7)  | Gem.-Vertr.in   | D. Schneider    |
| 8)  | Gem.-Vertr.     | S. Hübner       |
| 9)  | Gem.-Vertr.     | P. Steffensen   |
| 10) | Gem.-Vertr.     | S. Rost         |
| 11) | Gem.-Vertr.in   | S. Gebauer      |

**b) nicht stimmberechtigt:**

Herr Müller	Presse KN
Herr Kohlmorgen	Protokollführer

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Ottendorf waren durch Einladung vom 10.04.2014 zu Donnerstag, den 24.04.2014, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Bürgermeisterin Sager eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

## **TOP 1      Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss über die Tagesordnung**

---

Die Gemeindevertretung ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt. Es werden nachfolgende Änderungen gewünscht:

1. Die Tagesordnungspunkte 10 bis 11 werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

StV.: einstimmig dafür

Somit ergibt sich folgende öffentliche Tagesordnung:

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlich**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die Tagesordnung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 03.04.2014
3. Einwohnerfragestunde
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Bericht aus der Sitzung des Bauausschusses vom 10.04.2014
6. Gebührensatzung der Kindertagesstätte Ottendorf
7. Satzung der Kindertagesstätte Ottendorf
8. Feuerwehrgebäude
9. Verschiedenes

## **TOP 2      Genehmigung der Niederschrift vom 03.04.2014**

---

Zur Niederschrift vom 06.04.2014 werden folgende Änderungen gewünscht:

1. Im TOP 2 ist die Nr. 1 wie folgt zu ändern: "die Stadtwerke 24/7 bekannt geben, dass ab dem 01.02.2014 der Stromarbeitspreis auf 35 ct/kWh angehoben wird".
2. Im TOP 5 ist der erste Satz wie folgt zu ändern: "Bgm.in Sager gibt das Wort an den Ausschussvorsitzenden Bornstedt weiter, der nachfolgend von der am 10.04.2014 stattgefundenen Sitzung berichtet. ".
3. Der TOP 7 wird mit folgenden Satz ergänzt: „GV Bornstedt wünscht, dass die Gebühren für das Mittagessen kostendeckend zum Aufwand sind.“
4. GV Bornstedt vermisst im TOP 11 eine Passage, aus welchen Gründen die Gemeindevertretung die Ausweichstelle im Kanalweg nicht bauen lässt.

Unter Berücksichtigung vorgenannter Änderungen wird die Niederschrift vom 03.04.2014 genehmigt.

StV.: einstimmig dafür mit 2 Enthaltungen

---

**TOP 3                    Einwohnerfragestunde**

---

1. Herr Koll teilt mit, dass die Ing.Diba bei einem Preisausschreiben 1 Mio. € unter allen teilnehmenden Vereinen verteilt. Dazu habe sich der Sport- und Freizeitclub Ottendorf angemeldet. Er bittet die Einwohner der Gemeinde Ottendorf an der Abstimmung auf der Homepage der Ing.Diba teilzunehmen und für den Sport- und Freizeitclub Ottendorf zu voten.
  
2. Herr Behrens teilt ausführlich seine Bedenken bezüglich des eventuellen Neubaus eines Kindergarten- und Feuerwehrgebäudes. Insbesondere ist er der Meinung, dass
  - 2.1. eine jährliche Tilgungsrate von 200.000 € zwei Generationen der Gemeinde Ottendorf belasten würde.
  - 2.2. der Kindergarten in den nächsten Jahren möglicherweise nicht komplett ausgelastet ist.
  - 2.3. das Abreißen des Kindergartengebäudes wenig sinnvoll ist und vielen alten Ottendorfern auch das Ehrenmal etwas bedeutet.

---

**TOP 4                    Bericht der Bürgermeisterin**

---

Bgm.in Sager berichtet über verschiedene kommunale Angelegenheiten, die sich seit der letzten Gemeindevertreter Sitzung ergeben haben. Insbesondere teilt sie mit, dass

1. der Antrag auf Änderung des Bedarfsplanes sowie der Antrag auf Verlängerung der zweiten Betreuungsgruppe für die Kindertagesstätte Ottendorf beim Kreis Rendsburg-Eckernförde gestellt wurde.
  
  2. es zum Thema „Gründung einer Anstalt des öffentlichen Rechts für die Abwasserbeseitigung Kiel und Umland“ keine neuen Informationen gibt. Die Gemeinde Kronshagen teilte jedoch mit, dass eventuell Anfang Mai ein weiteres Gespräch vorgesehen ist.
  
  3. ein Antrag auf Bezuschussung für Frauenberatungen eingegangen ist. Nach kurzer Rücksprache soll dieser Antrag zunächst im Sozialausschuss thematisiert werden.
  
  4. der Schleswig-Holsteinische Heimatbund zum Maibaumfest eingeladen hat.
  
  5. der Jahresabschluss 2013 der Gemeinde Ottendorf vorliegt. Über diesen soll in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses beraten und beschlossen werden.
  
  6. Folgender Sitzungstermin wird bekannt gegeben:  
26.06.2014 - Sitzung der Gemeindevertretung  
26.05.2014 - Sitzung des Finanzausschusses
-

GV.in Schneider berichtet von einem Gespräch mit Herrn Klimek von der unteren Naturschutzbehörde Rendsburg-Eckernförde. In diesem Gespräch weist Herr Klimek darauf hin, dass die Streuobstwiesen nach dem Mulchen abgeräumt werden müssen. Bgm.in Sager verweist auf den allen Fraktionen vorliegenden Bescheid der UNB und berichtet von ihrem vor kurzem geführten Gespräch mit Herrn Klimek. Dort teilte er mit, dass lediglich die Brennesseln auf den Streuobstwiesen beachtet werden müssten. Bgm.in Sager wird daher nochmals Rücksprache mit Herrn Klimek halten.

#### **TOP 5 Bericht aus der Sitzung des Bauausschusses vom 10.04.2014**

---

Bgm.in Sager gibt das Wort an den Ausschussvorsitzenden Bornstedt weiter, der nachfolgend von der am 10.04.2014 stattgefundenen Sitzung berichtet. GV Bornstedt beschränkt seinen Bericht lediglich auf das Sachthema „Feuerwehrgebäude“, da dieser in der heutigen GV-Sitzung im TOP 8 Beratungsgegenstand sein wird. Die Niederschrift der Ausschusssitzung vom 10.04.2014 liegt allen Gemeindevertretern vor. Fragen werden keine gestellt. Bgm.in Sager bedankt sich bei GV Bornstedt und schließt den Tagesordnungspunkt.

#### **TOP 6 Gebührensatzung der Kindertagesstätte Ottendorf**

---

Bgm.in Sager berichtet, dass die Änderungswünsche aus der letzten Gemeindevertreterversammlung zur Gebührensatzung der Kindertagesstätte Ottendorf eingearbeitet und vom Amt Achterwehr geprüft wurden. Weiterhin berichtet Sie, dass die Gebührenerhöhungen sowie die Gebühren für das Mittagessen die wesentlichen Änderungen dieser Satzung sind und verliest diese. GV Bornstedt plädiert nochmals dazu, dass die Gebühren für das Mittagessen kostendeckend sein sollten. GV Rost fragt nach, ob es notwendig ist eine Neuberechnung der Gebühren für das Mittagessen durchzuführen, wenn die Gemeinde Ottendorf in Zukunft 100% der Betriebskosten des Kindergartens übernehmen muss. Bgm.in Sager antwortet daraufhin, dass dies nicht notwendig sei, da die Gemeinde lediglich die Personalkosten für die Abholung und Ausgabe des Mittagessen übernehmen muss. Abschließend stellt Bgm.in Sager erneut klar, dass auch weiterhin in der Kindertagesstätte keine U3-Betreuung im herkömmlichen Sinne angeboten wird, sondern lediglich mit Ausnahmegenehmigung Kinder ab 2,5 Jahren betreut werden können.

#### Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass der Entwurf vom 16.04.2014 für die Gebührensatzung der Kindertagesstätte des Ev.-Luth. Kirchenkreises Altholstein in Ottendorf in der vorliegenden Fassung mit Wirkung zum 01.08.2014 in Kraft tritt.

StV.: einstimmig dafür

## TOP 7      **Satzung der Kindertagesstätte Ottendorf**

---

Bgm.in Sager teilt mit, dass allen Gemeindevertretern der Entwurf vom 16.04.2014 für die Satzung der Kindertagesstätte des Ev.-Luth. Kirchenkreises Altholstein in Ottendorf vorliegt. Sie berichtet kurz, dass die Änderungswünsche aus der letzten Gemeindevertreterversammlung eingearbeitet wurden. Ohne weitere Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

### Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass der Entwurf vom 16.04.2014 für die Satzung der Kindertagesstätte des Ev.-Luth. Kirchenkreises Altholstein in Ottendorf in der vorliegenden Fassung mit Wirkung zum 01.08.2014 in Kraft tritt.

StV.: einstimmig dafür

## TOP 8      **Feuerwehrgebäude**

---

Bgm.in Sager verweist zu diesem TOP zunächst auf den Vortrag von GV Bornstedt im TOP 5. In Anlehnung des Vortrages teilt sie mit, dass bisher noch keine direkte Anfrage bei der Kommunalaufsicht bezüglich der möglichen Kreditrahmen für einen Neubau der Feuerwehr und Kindergarten in einem Gebäude erfragt wurde. Jedoch berichtet Sie, dass der Kämmerer vom Amt Achterwehr gebeten wurde eine kurze Stellungnahme über die finanziellen Auswirkungen zu geben. Dieser teilt in einer E-Mail der Bürgermeisterin die finanziellen Auswirkungen auf den Haushaltsplan Ottendorf mit. In dieser E-Mail kommt der Kämmerer zum abschließenden Fazit, dass eine Kreditaufnahme im größeren Umfang sehr kritisch gesehen wird. Ergänzend zu dieser E-Mail weist Bgm.in Sager auf folgende Punkte hin:

- Die Gemeinde hat keine weiteren zusätzlichen Einnahmen in naher Zukunft (z.B. Baugebiet)
- Die Geburtenentwicklung in der Gemeinde ist fraglich.
- Evtl. höhere Personalkosten des Kindergartens wurden bisher nicht berücksichtigt.

GV Rost verweist auf die Empfehlungen des Bauausschusses vom 10.04.2014:

- Prognose zur Entwicklung der zukünftigen Kinderzahlen zu erstellen
- Voraussichtliche Kosten einer Sanierung des vorhandenen Kindergartens
- Kosten für den Umbau des vorhandenen Kindergartens, in einen Kindergarten mit 2 Gruppen
- Einsparmöglichkeiten bei teilweiser Nutzung des alten Feuerwehrhauses

Diese ganzheitliche Betrachtung wird mehrheitlich von der Gemeindevertretung unterstützt. Nach kurzer abschließender Diskussion werden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschlüsse:

- 1.) Die Gemeindevertretung beschließt, eine Prognose erstellen zu lassen, welche einen Überblick der zukünftigen Kinderzahlen in der Gemeinde geben soll.

StV.: einstimmig dafür

- 1.1) Zur Erstellung dieser Prognose beschließt die Gemeindevertretung, die Firma Biregio zu beauftragen.

StV.: einstimmig dafür

- 2.) Die Gemeindevertretung beschließt, die voraussichtlichen Kosten für eine Sanierung des vorhandenen Kindergartens ermitteln zu lassen.

StV.: einstimmig dafür mit 1 Enthaltung

- 3.) Die Gemeindevertretung beschließt, die voraussichtlichen Kosten für die Vergrößerung des Kindergartens mit zwei Gruppenräumen ermitteln zu lassen.

StV.: einstimmig dafür mit 1 Enthaltung

- 4.) Die Gemeindevertretung beschließt, Einsparmöglichkeiten bei teilweiser Nutzung des alten Feuerwehrgerätehauses ermitteln zu lassen.

StV.: einstimmig dafür mit 1 Enthaltung

- 5.) Für die Kostenermittlungen der Punkte 2-4 beauftragt die Gemeindevertretung den Architekten Thomas Rader aus Bordesholm.

StV.: einstimmig dafür mit 1 Enthaltung

Nach den Abstimmungen teilt Frau Sager mit, dass Sie einen Termin mit Herrn Rader vereinbaren wird, um die örtlichen Gegebenheiten näher zu begutachten. Diesen Termin werden auch die Gemeindevertreter Bornstedt, Freund und Rost wahrnehmen.

**TOP 9      Verschiedenes**

---

Zu diesem TOP liegen keine Wortmeldungen vor.

Bgm.in Sager schließt die öffentliche Sitzung.

**Gemeinde Ottendorf**

**NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Ottendorf  
am Donnerstag, 26.06.2014  
um 20.15 Uhr  
im Dorfgemeinschaftshaus**

Beginn: 20.15 Uhr  
Ende: 21.28 Uhr

Besucher: 2

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 76 bis 82 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 9.

**a) stimmberechtigt:**

- |    |                 |               |
|----|-----------------|---------------|
| 1) | Bürgermeisterin | S. Sager      |
| 2) | Gem.-Vertr.     | T. Bornstedt  |
| 3) | Gem.-Vertr.in   | M. Bornstedt  |
| 4) | Gem.-Vertr.in   | H. Staack     |
| 5) | Gem.-Vertr.     | H.-H. Freund  |
| 6) | Gem.-Vertr.in   | D. Schneider  |
| 7) | Gem.-Vertr.     | S. Hübner     |
| 8) | Gem.-Vertr.     | P. Steffensen |
| 9) | Gem.-Vertr.in   | S. Gebauer    |

**b) entschuldigt fehlend**

- |    |             |                 |
|----|-------------|-----------------|
| 1) | Gem.-Vertr. | K. Friedrichsen |
| 2) | Gem.-Vertr. | S. Rost         |

**c) nicht stimmberechtigt:**

Herr Müller	Presse KN
Herr Münster	Protokollführer

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Ottendorf waren durch Einladung vom 16.06.2014 zu Donnerstag, den 26.06.2014, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Bürgermeisterin Sager eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

## **TOP 1      Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss über die Tagesordnung**

---

Die Gemeindevertretung ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt. Es werden nachfolgende Änderungen gewünscht:

1. Absetzung des TOP 11. Dieser TOP wird in der Sitzung vom 10.07.2014 beraten. Die anderen TOP's verschieben sich entsprechend um eins nach vorne.
2. Aufnahme des Unterpunktes b. Einzäunung Feuerlöschteich beim TOP 15, „Abschluss eines Grundstückskaufvertrages“ wird Unterpunkt a.
3. Die Tagesordnungspunkte 14-16 sollen in nicht-öffentlicher Sitzung beraten werden.

StV.: einstimmig dafür

Somit ergibt sich folgende öffentliche Tagesordnung:

### **Tagesordnung:** **Öffentlich**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die Tagesordnung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 24.04.2014
3. Einwohnerfragestunde
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Bericht aus der Sitzung des Umweltausschusses vom 24.05.2014
6. Bericht aus der Sitzung des Finanzausschusses vom 26.05.2014
7. Bericht aus der Sitzung des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses vom 23.06.2014
8. Vertrag mit dem evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Altholstein über die Finanzierung und den Betrieb der evangelischen Kindertagesstätte in Ottendorf
9. Entsendung von 2 Mitgliedern in den Kindergartenbeirat
10. Fortsetzung des Finanzierungssystems in der Kindertagespflege im Kreis Rendsburg-Eckernförde
11. Beschluss über die Annahme von Spenden
12. Jahresabschluss 2013
  - a) Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben
  - b) Genehmigung der Jahresrechnung
  - c) Ergebnisverwendung
13. Verschiedenes

### **Nicht-öffentlich**

14. Bauangelegenheiten
  15. Vertragsangelegenheiten
    - a. Abschluss eines Grundstückskaufvertrages
    - b. Einzäunung Feuerlöschteich
  16. Verschiedenes
-

## **TOP 2    Genehmigung der Niederschrift vom 24.04.2014**

---

Zur Niederschrift vom 24.04.2014 wird folgende Änderungen gewünscht:

1. In der Teilnehmerliste muss es bei Punkt 3) heißen **T. Bornstedt** nicht **M. Bornstedt**.

Unter Berücksichtigung vorgenannter Änderung wird die Niederschrift vom 24.04.2014 genehmigt.

StV.: einstimmig dafür

## **TOP 3                    Einwohnerfragestunde**

---

Es werden keine Fragen gestellt

## **TOP 4                    Bericht der Bürgermeisterin**

---

Vor Beginn Ihres Berichtes überreicht Bgm´in Sager ihren Stellvertreter GV Freund ein Präsent und einen Blumengruß für seine Frau. Sie würdigt die Arbeit von GV Freund in den letzten 20 Jahren in der Gemeindevertretung.

Bgm.in Sager berichtet anschließend über verschiedene kommunale Angelegenheiten, die sich seit der letzten Gemeindevertretersitzung ergeben haben. Insbesondere teilt sie mit, dass

1. Der Verwendungsnachweis für die Kindertagesstätte für das Jahr 2013 vorliegt.
2. die Brandschau in der Kindertagesstätte am 11.06.2014 stattgefunden hat. Es wurden keine Mängel festgestellt, lediglich ein zusätzlicher Rauchmelder wird installiert.
3. die 2. Kita-Gruppe für ein weiteres Jahr genehmigt worden ist bis zum 31.07.2015.
4. Die Straßensanierung im Kanalweg abgeschlossen ist.
5. Folgende Sitzungstermine wird bekannt gegeben:  
10.07.2014 - Sitzung der Gemeindevertretung  
11.09.2014 - Sitzung der Gemeindevertretung

GV Bornstedt fragt zum Thema Kanalwegsanieung nach, warum die sich aus Titel 3 Position 9 ergebenden 30cbm Schotter zur Sicherung des Bankettenbereiches nicht eingebaut wurden. Bgm´in Sager wird die Sache klären.

---

### **TOP 5 Bericht aus der Sitzung des Umweltausschusses vom 24.05.2014**

Bgm.in Sager gibt das Wort an die Ausschussvorsitzende Schneider weiter, die nachfolgend von der am 26.05.2014 stattgefundenen Sitzung berichtet. GV'in Schneider berichtet über die stattgefundene Begehung der gemeindlichen Liegenschaften und der damit verbundenen Überprüfung des Bewuchses. Die Niederschrift der Ausschusssitzung vom 24.05.2014 liegt allen Gemeindevertretern vor. Fragen werden beantwortet.

Bgm.in Sager bedankt sich bei GV'in Schneider und schließt den Tagesordnungspunkt.

### **TOP 6 Bericht aus der Sitzung des Finanzausschusses vom 26.05.2014**

Bgm.in Sager gibt das Wort an den Ausschussvorsitzenden Freund weiter, der nachfolgend von der am 26.05.2014 stattgefundenen Sitzung berichtet. GV Freund berichtet insbesondere über die stattgefundene Prüfung der Jahresrechnung 2013 und die finanzielle Situation der Gemeinde in Bezug auf Feuerwehrhaus. Die Niederschrift der Ausschusssitzung vom 26.05.2014 liegt allen Gemeindevertretern vor. Fragen werden beantwortet.

Bgm.in Sager bedankt sich bei GV Freund und schließt den Tagesordnungspunkt.

### **TOP 7 Bericht aus der Sitzung des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses vom 26.05.2014**

Bgm.in Sager gibt das Wort an die Ausschussvorsitzende Hartmann weiter, die nachfolgend von der am 23.06.2014 stattgefundenen Sitzung berichtet. Frau Hartmann berichtet über die stattgefundene Beratung zur Vertragssituation mit dem Kirchenkreis. Die Niederschrift der Ausschusssitzung vom 23.06.2014 liegt den Gemeindevertretern leider noch nicht vor. Fragen werden beantwortet.

Bgm.in Sager bedankt sich bei Frau Hartmann und schließt den Tagesordnungspunkt.

### **TOP 8 Vertrag mit dem evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Altholstein über die Finanzierung und den Betrieb der evangelischen Kindertagesstätte in Ottendorf**

Der Gemeindevertretung liegt ein Vertragsentwurf vor, welcher im Kultur-, Sport- und Sozialausschuss vorberaten wurde. Hier wurden folgende Änderungs- bzw. Verbesserungsvorschläge erarbeitet:

Nr.	Stelle	Änderung
1.	§ 1 Abs. 1	statt „des Standortgemeinde“ → „der Standortgemeinde“
2.	§ 5 Abs. 2	nach wenn „ der Platz nicht mit einem Kind aus der Standortgemeinde belegt werden konnte und der Standortgemeinde in der Regel vor Aufnahme des auswärtigen Kindes eine Kostenausgleichszusage der Wohnortgemeinde vorliegt.“

3.	§ 6 Abs. 1 3. Satz letztes Wort	streiche: sind setze: ist
4.	§ 6 Abs. 2 6. Unterpunkt	streiche: Entgeltordnung setze: Gebührensatzung
5.	§ 7 Abs. 2 1. Satz	nach evangelische Kita: „ bedarf der Zustimmung der Standortgemeinde und wird von der Kirchenkreissynode beschlossen.“
6.	§ 7 Abs. 2 letzter Satz	streiche: „der in § 14 Absatz 1 festgelegten Frist“ setze: „von sechs Monaten“
7.	§ 8 Abs. 1	Komplette Streichung des 2. Satzes
8.	§ 11 Abs. 1	Neue Formulierung: „Der Kirchenkreis trägt nach Abzug aller Einnahmen nach § 10 – 10% der nicht gedeckten Betriebskosten für die Regelbetreuung in der Zeit von 07.30 bis 13.00 Uhr. Alle anderen ungedeckten Kosten trägt die Standortgemeinde.“
9.	§ 11 Abs. 2 letztes Wort	streiche: Zuschuss setze: Zuschusses
10.	§14 Abs, 1	streiche: Ausnahme setze: Annahme
11.	§ 15 Abs. 1	streiche: einzustellen setze: zu kündigen

Nachdem keine weiteren Fragen vorliegen wird über folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

„ Die Gemeindevertretung beauftragt die Bürgermeisterin Vertragsverhandlungen mit dem Kirchenkreis Altholstein über den Vertrag zur Finanzierung und den Betrieb der evangelischen Kindertagesstätte Ottendorf zu führen. Als Grundlage gilt der überarbeitete Vertragsentwurf.“

StV.: einstimmig dafür

### **TOP 9      Entsendung von 2 Mitgliedern in den Kindergartenbeirat**

Gemäß dem neu zu schließenden Vertrag über die Finanzierung und den Betrieb der evangelischen Kindertagesstätte Ottendorf wird nach § 6 ein Kindergartenbeirat gebildet, dem u.a. 2 Vertreter der Standortgemeinde angehören.

Vorgeschlagen als Vertreter der Gemeinde werden:

- a. Hans-Helmut Freund
- b. Monica Hartmann

Die Abstimmung erfolgt en bloc.

StV.: einstimmig dafür

Die Vorgeschlagenen nehmen die Wahl an.

### **TOP 10      Fortsetzung des Finanzierungssystems in der Kindertagespflege im Kreis Rendsburg-Eckernförde**

Seit dem Jahr 2014 bezuschusst die Gemeinde parallel zur Förderung durch den Kreis Rendsburg Eckernförde die Unterbringung von U3-Kindern in der

Kindertagespflege mit 1,00 € pro Betreuungsstunde. Die Vereinbarung mit dem Kreis läuft zum 31.07.2014 aus. Von Seiten des Kreises ist bereits ein Beschluss getroffen worden, dass die Bezuschussung für einen Zeitraum von 2 Jahren bis zum 31.07.2016 verlängert wird. Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung:

„Die Gemeinde Ottendorf stimmt der Fortsetzung des Finanzierungssystems in der Kindertagespflege im Kreis Rendsburg-Eckernförde zu.“

StV.: einstimmig dafür

## **TOP 11 Beschluss über die Annahme von Spenden**

---

Beim Amt sind für die Gemeinde sind 2 Spenden eingegangen:

1. 15,00 € aus der Auflösung des Vereins „Lebendiges Ottendorf“.
2. 500,00 € von der Provinzial für die Feuerwehr

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeindevertretung beschließt die Annahme der Spenden in Höhe von 15,00 € aus der Vereinsauflösung „Lebendiges Ottendorf“ zugunsten der Gemeinde und 500,00 € der Provinzial Versicherung zu Gunsten der Feuerwehr zu genehmigen.

StV.: einstimmig dafür

## **TOP 12 Jahresabschluss 2013**

- a) Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben**
  - b) Genehmigung der Jahresrechnung**
  - c) Ergebnisverwendung**
- 

Bgm´in Sager übergibt das Wort an den Finanzausschussvorsitzenden GV Freund. Dieser berichtet über die Sitzung des Ausschusses am 26.05.2014. Die Jahresrechnung liegt allen Gemeindevertretern vor. Im Rahmen der Sitzung des Ausschusses wurden die Belege stichprobenartig geprüft. Beanstandungen sind nicht festgestellt worden. Die vorliegenden Haushaltsüberschreitungen bewegen sich in einem normalen Rahmen, lediglich im Bereich Unterhaltung der Gemeindestraßen ist der Ansatz von 25.000 € um 21.724,49 € überschritten. Dies ist jedoch durch die beiden Stürme am Ende des Jahres 2013 zu begründen und den damit verbundenen Mehrarbeiten zur Schadenbeseitigung.

Zusammenfassend schließt das Haushaltsjahr 2013 mit einem Fehlbetrag in Höhe von 36.538,80 € im Ergebnishaushalt, sowie einer Abschlussverbesserung in der Finanzrechnung in Höhe von 168.674,16 € und damit einem Finanzmitteldefizit in Höhe von 18.825,84 € ab.

Nachdem keine Fragen mehr gestellt werden kommen folgende Beschlussvorschläge zur Abstimmung:

- a) Die Haushaltsüberschreitungen in Höhe von insgesamt 35.056,27 € werden genehmigt.

StV.: einstimmig dafür

- b) Der Jahresabschluss 2013 wird in der vorgelegten Form unverändert beschlossen.

StV.: einstimmig dafür

- c) Der Ergebnisfehlbetrag 2013 in Höhe von 36.538,80 € ist durch Umbuchung aus der Ergebnisrücklage zu entnehmen.  
StV.: einstimmig dafür

## TOP 11      Verschiedenes

---

GV`in Schneider bittet um eine Übersicht der gemeindeeigenen Grundstücke.

Weiterhin berichtet Bgm`in Sager, dass eine Pflegevereinbarung aus Altersgründen gekündigt wurde. Es handelt sich hier um die Fläche Dorfstr. 53.

GV Freund fragt nach, warum die Situation beim Kindergarten noch nicht im Rahmen einer Verkehrsschau besprochen worden ist. Bgm`in Sager teilt hierzu mit, das Sie und das Amt diesbezüglich schon mehrfach beim Kreis angefragt haben, von dort jedoch keine Rückmeldung erfolgt ist bisher.

GV Bornstedt gibt den 04.09.2014 als voraussichtlichen Termin für die nächste Sitzung des Bauausschusses bekannt.

In diesem Zusammenhang teilt Frau Hartmann mit, dass der nächste Kultur- Sport- und Sozialausschuss voraussichtlich am 25.08.2014 stattfindet.

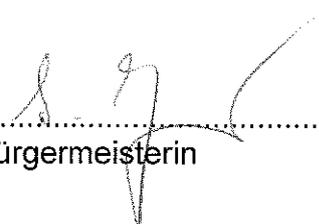
GV Bornstedt spricht die Situation des Löschfahrzeuges der Feuerwehr an. Dies hat leichte Mängel, insbesondere Korrosion. Seit 3-4 Wochen ist eins der blauen Blitzlichter defekt. Hier muss kurzfristig Ersatz beschafft werden. Hier ist jedoch auch zu prüfen, ob es sich hierbei um einen Garantiefall handelt, dass die Blitzlichter erst vor ca. 1 Jahr ausgetauscht wurden. Bgm`in Sager wird sich der Sache mit dem Amt zusammen annehmen und dies klären.

GV Steffensen teilt den 12.07.2014 als Termin für den nächsten Wegeausschuss mit. Er fragt weiterhin nach, ob die bestellten Bänke mittlerweile geliefert wurden. Bgm`in Sager teilt mit, dass die Lieferung am gestrigen Tage erfolgte und die Aufstellung jetzt kurzfristig erfolgen wird.

Ebenfalls teilt GV Steffensen mit, das im Kirchsteig eine Herkulesstaude steht, die dringend entfernt werden muss.

Eine gemeinsame Sitzung des Umwelt- und des Wegeausschusses zur Überarbeitung der Pflegevereinbarung wird für den 01.09.2014 geplant.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Bgm`in Sager die öffentliche Sitzung um 21.28 Uhr.

  
.....  
Bürgermeisterin

  
.....  
Protokollführer

**NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Ottendorf  
am Donnerstag, 11.09.2014  
um 19.30 Uhr  
im Dorfgemeinschaftshaus**

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.35 Uhr

Besucher: 23

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 83 bis 92 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 18.

**a) stimmberechtigt:**

- |     |                 |                 |
|-----|-----------------|-----------------|
| 1)  | Bürgermeisterin | S. Sager        |
| 2)  | Gem.-Vertr.     | K. Friedrichsen |
| 3)  | Gem.-Vertr.     | T. Bornstedt    |
| 4)  | Gem.-Vertr.in   | M. Bornstedt    |
| 5)  | Gem.-Vertr.in   | H. Staack       |
| 6)  | Gem.-Vertr.     | H.-H. Freund    |
| 7)  | Gem.-Vertr.in   | S. Gebauer      |
| 8)  | Gem.-Vertr.in   | D. Schneider    |
| 9)  | Gem.-Vertr.     | S. Hübner       |
| 10) | Gem.-Vertr.     | P. Steffensen   |
| 11) | Gem.-Vertr.     | S. Rost         |

**b) nicht stimmberechtigt:**

Herr Janssen	Presse KN
Herr Wolfeil	Protokollführer

**c) Es fehlten entschuldigt:**

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Ottendorf waren durch Einladung vom 29.08.2014 zu Donnerstag, den 11.09.2014, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Bürgermeisterin Sager eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

## **TOP 1      Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss über die Tagesordnung**

---

Die Gemeindevertretung ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt. Zur Tagesordnung werden keine Änderungen gewünscht.

Die Tagesordnungspunkte 19 bis 22 werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

StV.: einstimmig

Somit ergibt sich folgende öffentliche Tagesordnung:

### Tagesordnung:

#### Öffentlich

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die Tagesordnung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 26.06.2014
3. Einwohnerfragestunde
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Bericht aus der Sitzung des Wegeausschusses vom 12.07.2014
6. Bericht aus der Sitzung des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses vom 25.08.2014
7. Bericht aus der gemeinsamen Sitzung des Wege- und Umweltausschusses vom 01.09.2014
8. Bericht aus der Sitzung des Bauausschusses vom 02.09.2014
9. Einrichtung einer zweiten Gruppe in der Kindertagesstätte Ottendorf ab August 2015
10. Vertrag mit dem Evangelisch-Lutherischem Kirchenkreis Altholstein über die Finanzierung und den Betrieb der Kindertagesstätte in Ottendorf
11. Kostenbeteiligung am jährlichen Zuschussbedarf der Betreuten Grundschule Strohrück
12. Beschluss über die Annahme von Spenden
13. Errichtung eines Parkstreifens im Straßenzug Am Dorfteich (Antrag der SPD-Fraktion)
14. Überarbeitung der Pflegevereinbarung
15. Beschaffung von persönlicher Schutzausrüstung für die Freiwillige Feuerwehr
16. Weitere Planung für das Feuerwehrgebäude
17. Weitere Planung für das Kindergartengebäude
18. Verschiedenes

## **TOP 2      Genehmigung der Niederschrift vom 26.06.2014**

---

Zur Niederschrift vom 26.06.2014 wird nachfolgende Änderung gewünscht:

In der Überschrift zum TOP 7, Seite 79, ist das Datum in 23.06.2014 zu ändern.

StV.: einstimmig

### TOP 3                      Einwohnerfragestunde

---

1. Herr Koll weist darauf hin, dass das Vorhangsystem im Nebenraum des Dorfgemeinschaftshauses erneuert werden müsste. Durch unsachgemäße Bedienung wurden die Vorhänge mit dem Zugsystem an einigen Stellen herausgerissen. Herr Koll plädiert dafür, wieder ganz „normale“ Vorhänge mit Gleitern und Schienen anzubringen. Bgm.in Sager sagt zu, dass sich die Gemeindevertretung mit dieser Thematik befassen wird.
  
2. Mehrere Anwohner äußern Ihre Besorgnis zu den in der Gemeinde kursierenden Gerüchten bezüglich der Verschuldung im Zusammenhang mit dem möglichen Neubau des Feuerwehrgerätehauses. Darüber hinaus werden insbesondere der Ausschussarbeit eine schlechte Informationspolitik und indirekt ein undemokratisches Verhalten vorgeworfen.  
 Die GV Hübner und Bornstedt weisen diese Kritik mit dem Hinweis zurück, dass die Ausschusssitzungen öffentlich sind bzw. öffentlich bekannt gegeben werden. Jeder Einwohner erhält damit die Möglichkeit, sich bei Interesse persönlich oder über das Internet zu informieren. Herr Bornstedt weist darüber hinaus den Vorwurf eines undemokratischen Verhaltens seines Ausschusses entschieden zurück.  
 Bgm.in Sager verweist zu dieser strittigen Thematik auf den TOP 16 der heutigen Sitzung.

### TOP 4                      Bericht der Bürgermeisterin

---

Bgm.in Sager berichtet über verschiedene kommunale Angelegenheiten, die sich seit der letzten Gemeindevertreter Sitzung ergeben haben. Insbesondere teilt sie mit, dass

1. mit Stand 01.09.2014 die Einwohnerzahl Ottendorfs 890 betragen hat;
  
2. Sie an den zuständigen Schulrat den Antrag auf Bestimmung einer Schule in Kronshagen als zuständige Schule für die Ottendorfer Schüler gestellt hat. In erster Linie werden Kronshagener Kinder und im Weiteren Kinder aus der näheren Umgebung aufgenommen. Herr Freund erklärt dazu, dass die dann noch freien Plätze, soweit welche vorhanden sind, nach der Entfernung Wohnung/Schule vergeben werden. Und hier wären überwiegend Kieler Kinder im Vorteil;
  
3. die Fa. Remondis mitteilt, dass sich ab dem 01.01.2015 der Preis für die Rinnsteinkehrung auf 944,95 € pro Kehrkilometer und Jahr netto zzgl. Mehrwertsteuer von z. Zt. 19% erhöhen wird;
  
4. am 11.06.2014 eine Brandschau im Kindergarten Ottendorf mit einem guten Ergebnis stattgefunden hat;
  
5. die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) im Rahmen von Einwohnerversammlungen anbietet, über den Sachstand zum Ausbau der Oststrecke NOK zu informieren. Bgm.in Sager wird diesbezüglich Vertreter des WSV zur Einwohner-Informationsveranstaltung am 09.10.2014 einladen;
  
6. der Haushaltserlass des Landes Schleswig-Holstein (der den Fraktionen in

Kürze zugehen wird) vorliegt. U.a. beinhaltet dieser die Erhöhung der Nivellierungssätze zur Grundsteuer A/B auf 311% und der Gewerbesteuer auf 322%.

7. Nachfolgende Sitzungstermine werden bekannt gegeben:

- a.) Sitzung der Gemeindevertretung am 06.11.2014 und 11.12.2014,
- b.) Bauausschusssitzung am 16.10.2014 und 13.11.2014,
- c.) Finanzausschusssitzung am 17.11.2014 (Nachtragshaushalt 2014 und Haushalt 2015),
- d.) Einwohner-Informationsveranstaltung am 09.10.2014

---

**TOP 5      Bericht aus der Sitzung des Wegeausschusses vom 12.07.2014**

---

Bgm.in Sager gibt das Wort an den Ausschussvorsitzenden Steffensen weiter, der nachfolgend von der am 12.07.2014 stattgefundenen Wegebegehung und der anschließenden Sitzung berichtet

Die Niederschrift der Ausschusssitzung vom 12.07.2014 liegt allen Gemeindevertretern vor. Fragen werden keine gestellt. Bgm.in Sager bedankt sich bei Herrn Steffensen und schließt den Tagesordnungspunkt.

---

**TOP 6      Bericht aus der Sitzung des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses vom 25.08.2014**

---

Bgm.in Sager gibt das Wort an die Ausschussvorsitzende Hartmann weiter, die nachfolgend von der am 25.08.2014 stattgefundenen Sitzung berichtet. Schwerpunktthematik war hier die Kindertagesstätte Ottendorf mit der Vorstellung der Prognose der zukünftigen Kinderzahlen durch das Büro "biregio", sowie das weitere Vorgehen für die Kindertagesstätte Ottendorf und der öffentlich-rechtliche Vertrag mit dem Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Altholstein über die Finanzierung und den Betrieb der Kindertagesstätte Ottendorf. Ein abschließendes Beratungsthema war die Kostenbeteiligung der Gemeinde Ottendorf am jährlichen Zuschussbedarf der Betreuten Grundschule Strohbück. Die Niederschrift der Ausschusssitzung vom 25.08.2014 liegt allen Gemeindevertretern vor. Fragen werden keine gestellt. Bgm.in Sager bedankt sich bei Frau Hartmann und schließt den Tagesordnungspunkt mit dem Hinweis auf die weitergehenden Beratungen und Beschlussfassungen in den TOP's 9 bis 11 der heutigen Sitzung.

---

**TOP 7      Bericht aus der gemeinsamen Sitzung des Wege- und Umweltausschusses vom 01.09.2014**

---

Bgm.in Sager gibt das Wort an den Vorsitzenden des Wegeausschusses Steffensen weiter, der von der gemeinsamen Sitzung am 01.09.2014 berichtet. Schwerpunktthema war hier die Überarbeitung des Kataloges über die Pflegearbeiten in der Gemeinde Ottendorf.

Fragen werden keine gestellt. Bgm.in Sager bedankt sich bei Herrn Steffensen und schließt den Tagesordnungspunkt mit dem Hinweis auf die weitergehende Beratung und Beschlussfassung im TOP 14 der heutigen Sitzung.

## **TOP 8 Bericht aus der Sitzung des Bauausschusses vom 02.09.2014**

---

Bgm.in Sager gibt das Wort an den Ausschussvorsitzenden Bornstedt weiter, der nachfolgend von der am 02.09.2014 stattgefundenen Sitzung berichtet. Schwerpunktthema war hier die Vorstellung des Ergebnisses des Planungsbüros sowie die Beratung und der Beschluss über die weitere Vorgehensweise bezüglich der das Feuerwehrgerätehaus betreffende Maßnahmen.

Die Niederschrift der Ausschusssitzung vom 02.09.2014 liegt allen Gemeindevertretern vor. Bgm.in Sager bedankt sich bei Herrn Bornstedt und schließt den Tagesordnungspunkt mit dem Hinweis auf die weitergehenden Beratungen und Beschlussfassungen in den TOP's 16 und 17 der heutigen Sitzung.

## **TOP 9 Einrichtung einer zweiten Gruppe in der Kindertagesstätte Ottendorf**

---

Bgm.in Sager fasst einleitend zusammen, dass sich der Kultur-, Sport- und Sozialausschuss am 25.08.2014 zu dieser Thematik beraten und eine Empfehlung an die Gemeindevertretung, basierend auf der Prognose des Büros "biregio", erarbeitet hat. Danach empfiehlt der Ausschuss die Erweiterung der Kita auf zwei Gruppen mit einer altersgemischten Gruppe.

Ohne weiteren Beratungsbedarf lässt Bgm.in Sager über den Beschlussvorschlag des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses abstimmen.

### Beschluss:

Die Gemeindevertretung folgt dem Beschlussvorschlag des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses vom 25.08.2014 und beschließt ab dem 01.08.2015 die Erweiterung der Kindertagesstätte Ottendorf auf zwei Gruppen mit einer altersgemischten Gruppe.

StV.: einstimmig

## **TOP 10 Vertrag mit dem Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Altholstein über die Finanzierung und den Betrieb der Kindertagesstätte Ottendorf**

---

Bgm.in Sager berichtet, dass nunmehr der überarbeitete Vertragsentwurf mit der Änderungen zum §11 (Kostenbeteiligung des Kirchenkreises in Höhe von 2.500,00 Euro) vorliegt. Die gewünschte Änderung in §7 wurde indes nicht umgesetzt, da der Haushalts- und Stellenplan vor Beschlussfassung im neu zu errichtenden Kindergartenbeirat, in dem auch die Gemeinde Ottendorf Mitglied ist, zur Beratung vorgelegt wird.

Der Kultur-, Sport- und Sozialausschuss hat sich hierzu in seiner Sitzung am 25.08.2014 beraten und empfiehlt der Gemeindevertretung die Annahme des öffentlich-rechtlichen Vertrages in der aktuell vorliegenden Fassung.

Ohne weiteren Beratungsbedarf lässt Bgm.in Sager über den Beschlussvorschlag des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung folgt dem Beschlussvorschlag des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses vom 25.08.2014 und beschließt die Annahme des öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Altholstein über die Finanzierung und den Betrieb der evangelischen Kindertagesstätte Ottendorf in der aktuell vorliegenden Fassung.

StV.: einstimmig

**TOP 11      Kostenbeteiligung am jährlichen Zuschussbedarf der Betreuten  
Grundschule Strohbrück**

---

Bgm.in Sager leitet ein, dass die Gemeinde Quarnbek für den Betrieb der Betreuten Grundschule Strohbrück jährlich einen Zuschuss zu den nicht gedeckten Kosten des Trägers zahlt. Damit für Kinder aus anderen Wohnortgemeinden kein „Auswärtigenzuschlag“ erhoben werden soll, wird der Abschluss einer Vereinbarung vorgeschlagen, nach der die Wohnortgemeinde an den Defizitkosten, abhängig von der Kinderzahl aus der Wohnortgemeinde, beteiligt wird. Der Kultur-, Sport- und Sozialausschusses hat sich in seiner Sitzung vom 25.08.2014 diesbezüglich beraten und empfiehlt den Abschluss der vorliegenden Vereinbarung über eine Kostenbeteiligung am Zuschussbedarf der Gemeinde Quarnbek für die Betreute Grundschule Strohbrück.

Bgm.in Sager ergänzt, dass derzeit nur ein Ottendorfer Kind die Betreute Grundschule besucht und lässt nachfolgend über den Beschlussvorschlag des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung folgt dem Beschlussvorschlag des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses vom 25.08.2014 und beschließt den Abschluss einer Vereinbarung über eine Kostenbeteiligung am Zuschussbedarf der Gemeinde Quarnbek für die Betreute Grundschule Strohbrück.

StV.: einstimmig

**TOP 12      Beschluss über die Annahme von Spenden**

---

Bgm.in Sager erklärt sich für befangen und verlässt den Sitzungsraum.

Der stellvertretende Bürgermeister Freund erklärt den Anwesenden, dass zwei Spenden (700,00 Euro für den Kindergarten und 700,00 € für die Freiwillige Feuerwehr) eingegangen sind, die nunmehr formal von der Gemeinde angenommen werden müssen.

Ohne weiteren Beratungsbedarf lässt Herr Freund abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt zwei Spenden (700,00 € für den Kindergarten und 700,00 € für die Freiwillige Feuerwehr) an.

StV.: einstimmig

Bgm.in Sager nimmt wieder an der Sitzung und wird von Herrn Freund über den Beschluss informiert.

### **TOP 13 Errichtung eines Parkstreifens im Straßenzug Am Dorfteich (Antrag des SPD-Fraktion)**

---

Bgm.in Sager berichtet, dass von der SPD-Fraktion ein Antrag für einen Parkstreifen in der Straße Am Dorfteich vorliegt. Sie gibt das Wort an den Fraktionsvorsitzenden Freund weiter, der nachfolgend berichtet. Danach beantragt die SPD die Einrichtung eines Gehwegstreifens auf der rechten Seite der Straße Am Dorfteich (vom Dorfteich Richtung Neubaugebiet gesehen) von Hausnummer 2 bis 10, der als Parkstreifen freigegeben und somit aus der Nutzung als Gehweg entlassen wird. Dazu sind am Anfang und Ende des Bereichs Verkehrszeichen 315 mit entsprechendem Pfeil aufzustellen.

Die SPD begründet Ihren Antrag damit, dass das Parken in der engen Straße derzeit entweder auf der rechten Seite unzulässiger Weise mit der Nutzung des Gehwegstreifens oder auf einer der beiden Straßenseiten am Straßenbord bzw. dem Gehwegrand erfolgt. Letzteres erschwert insbesondere breiten Fahrzeugen die Durchfahrt. Der Fußgängerverkehr findet schon jetzt fast ausschließlich auf der Seite der ungeraden Hausnummern statt, denn der Gehweg hat dort - im Gegensatz zur anderen Straßenseite - ein Hochbord als Absicherung zur Straße.

Daher wird das im Wegeausschuss beschlossene Halteverbot zwar zu einem Parken nur auf der "geraden Seite" führen, den Begegnungsverkehr jedoch erschweren und bei breiten Fahrzeugen zur Mitnutzung des Gehwegs führen. Das wäre für die Fußgänger unzumutbar. In der nachfolgenden Beratung ergänzt GV Steffensen, dass es sich seit der Aufhebung des B-Plans in diesem Bereich nicht mehr um einen Gehweg handelt. Die Gemeindevertretung einigt sich darauf, den Beschluss des Wegeausschusses und den SPD-Antrag miteinander zu kombinieren und auf der rechten Straßenseite das Parken in der vorgegebenen Weise zu erlauben und auf der linken Seite das Halten und Parken zu verbieten.

#### Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass der Gehwegstreifen auf der rechten Seite der Straße Am Dorfteich (vom Dorfteich Richtung Neubaugebiet gesehen) von Hausnummer 2 bis 10 als Parkstreifen freigegeben wird. Dazu sind am Anfang und Ende des Bereichs Verkehrszeichen 315 mit entsprechendem Pfeil aufzustellen. Auf der linken Straßenseite sind für den gleichen Bereich Halte-/Parkverbotschilder mit entsprechenden Pfeilen anzubringen. Das Amt Achterwehr möge die erforderlichen Anträge beim Kreis Rendsburg-Eckernförde stellen.

StV.: einstimmig

### **TOP 14 Überarbeitung der Pflegevereinbarung**

---

Die Gemeindevertreter Melanie und Thies Bornstedt verlassen wegen Befangenheit den Sitzungsraum.

Bgm.in Sager leitet anschließend ein, dass sich der Wege- und Umweltausschuss in einer gemeinsamen Sitzung mit dem regelmäßigen Pflegearbeiten in der Gemeinde Ottendorf (Pflegekatalog) beschäftigt haben. Hierzu gibt sie das Wort an den

Wegeausschussvorsitzenden Steffensen weiter, der nachfolgend von der am 01.09.2014 stattgefundenen Sitzung berichtet. Danach gibt es für die Gemeinde eine Liste der regelmäßigen Pflegearbeiten, die allerdings bereits seit 2010 besteht. Die Ausschüsse haben sich nunmehr mit dieser Liste befasst und dahingehend geprüft, welche dieser regelmäßigen Arbeiten unter Umständen nicht mehr erforderlich sind. Im Ergebnis ließen sich nur sehr wenige Aufgaben streichen, umso mehr kamen neue Aufgaben (bspw. Mulchen der Streuobstwiesen M1 und M2, Freischneiden der Reitwege u.a.) hinzu. Hierzu haben die Ausschüsse eine neue Liste der regelmäßigen Pflegearbeiten mit Stand 01.09.2014 erstellt. Frau Schneider ergänzt, dass zur laufenden Nummer 3 der Unterpunkt „10. Dreireihige Feldholzhecke“ aufzunehmen ist und es in der Überschrift zur laufenden Nummer 8 „Rabatten“ heißen muss.

Ohne weiteren Beratungsbedarf lässt Bgm.in Sager unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderung/Ergänzung abstimmen.

#### Beschluss:

Die Gemeindevertretung genehmigt die Liste der regelmäßigen Pflegearbeiten unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderung/Ergänzung in der aktuell vorliegenden Fassung.

StV.: einstimmig

Die Gemeindevertreter Bornstedt nehmen wieder an der Sitzung teil. Ihnen wird von der Bürgermeisterin der Beschluss mitgeteilt.

### **TOP 15      Beschaffung von persönlicher Schutzausrüstung für die Freiwillige Feuerwehr**

---

Bgm.in Sager teilt mit, dass es aufgrund einer geänderten DIN Norm erforderlich wird, neue Schutzausrüstungen für die Freiwillige Feuerwehr anzuschaffen. Hierzu liegen Angebote der Firmen Fireliner und Kraft Feuerschutz (2 Varianten) vor. Dabei kann die Variante 1 der Fa. Kraft nicht die erforderlichen qualitativen Merkmale aufweisen und die 2 Variante liegt preislich über dem Angebot der Fa. Fireliner. In den laufenden Haushalt wurden Mittel für 10 Schutzausrüstungen eingestellt. Tatsächlich benötigt werden 20 Ausrüstungen. Die überplanmäßigen Mittel sind im Nachtragshaushalt 2014 bereitzustellen.

In der nachfolgenden Beratung erklärt GV Bornstedt auf Nachfrage von Bgm.in Sager, die Überarbeitung der Norm für Schutzausrüstungen betreffend, kurz die Neuerungen der geänderten DIN Norm. Diese sind im Wesentlichen zusätzliche Membrane in der Kleidung und die Befreiung von der Warnwestenpflicht (durch entsprechende Leuchtstreifen auf der Fw-Kleidung). Auf weitere Nachfrage erklärt er, dass die anzuschaffenden Schutzausrüstungen der geänderten Norm entsprechen werden.

#### Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Anschaffung von 20 Schutzausrüstungen (Brandschutzjacke FIRELINER, Zubehör „Intern“ zur Brandschutzjacke, Name auf Klett, Brandschutzhose FIRELINER, Zubehör zur Brandschutzhose und Feuerwehrhandschuh FIRELINER) gemäß dem Angebot vom 29.08.2014 zu einem Angebotspreis von 20.277,60 €/brutto. Die überplanmäßigen Ausgaben sind über den Nachtragshaushalt 2014 bereitzustellen.

StV.: einstimmig

## TOP 16 Weitere Planung für das Feuerwehrgerätehaus

Bgm.in Sager informiert, dass dem Bauausschuss in seiner Sitzung vom 02.09.2014 eine Vorlage des Architekten Rader mit fünf unterschiedlichen Planungsvarianten vorgelegen hat. Danach wurden von Herrn Rader für fünf Alternativen die Gesamtkosten dargestellt, die sich von max. 980.800,00 € für die günstigste bis max. 1.600.000,00 € für die teuerste Variante bewegen. Hinzu kommen noch die Kosten für die Containernutzung, um die Betreuung der ersten Kindergartengruppe während der Bauphase zu gewährleisten. Frau Sager gibt zu bedenken, dass eine Kreditaufnahme nur unter Hinzuziehung der Kommunalaufsichtsbehörde erfolgen kann. Darüber hinaus schlägt sie die Einbeziehung der Bürger vor.

In der folgenden Beratung erklärt GV Freund, dass die SPD-Fraktion sich gegen die teuerste Lösung ausspricht. Er begründet die Entscheidung seiner Fraktion damit, dass eine Abstimmung über einen Bauentwurf erfolgen soll, den es noch gar nicht gibt. Es fehlen bspw. die Gestaltung der Parkflächen, die Verlegung des Denkmals, Kosten für Mobiliar, Containerkosten sowie erhöhte Abschreibungen. Er weist mahndend darauf hin, dass eine so hohe Verschuldung eine schwere Belastung des Haushalts bedeutet, die dieser derzeit und auch zukünftig nicht hergibt. Er stellt klar, dass die Verschuldung nicht wie im Bericht zur Bauausschusssitzung angegeben auf 30 Jahre, sondern auf 20 Jahre ermittelt wurde. Herr Freund plädiert für die Information der Bürger in Form einer Einwohnerversammlung und verweist hierzu auf den §16 der Gemeindeordnung. Eine zu hohe Verschuldung könnte ggf. zur Konsequenz haben, dass zukünftig freiwillige Leistung der Gemeinde (z.B. Frauen- oder Senientaxi, Jugendpflegefahrten etc.) zurückgefahren oder vollständig gestrichen werden müssten. Zusammenfassend ist die SPD-Fraktion der übereinstimmenden Auffassung, dass eine günstigere Lösung den gleichen positiven Effekt wie eine teure Lösung bringen würde. < s.u.

GV Bornstedt seinerseits bestätigt einleitend die Anmerkung der Bürgermeisterin, dass es keine Beschlüsse der Gemeindevertretung oder des Bauausschusses über Ausschlüsse einzelner Varianten gibt. Er erläutert, dass die unterschiedlichen Varianten erst im Zuge der Ausschussarbeit entwickelt, beleuchtet, und im Ausschlussverfahren auf zwei Varianten reduziert wurden. Gleichwohl der Bauausschuss die Neubauvariante bevorzugt, insbesondere auch vor dem Hintergrund der günstigen Kapitalmarktzinsen, befürwortet Herr Bornstedt die Information der Bürger im Rahmen einer Einwohnerversammlung. Im Rahmen dieser hätte der Ausschuss auch die Gelegenheit, den Bürgern seine Arbeit näher darzulegen. Da der Ausschuss sich umfänglich mit der Thematik befasst hat, sieht Herr Bornstedt es auch nicht für unbedingt erforderlich, den Architekten zu dieser Veranstaltung einzuladen. Bgm.in Sager ergänzt hierzu, dass der Architekt bereits von ihr eingeladen wurde.

GV Bornstedt führt seinerseits fort, dass er sich mit seiner Bank in Verbindung gesetzt und mit Hilfe dieser ein Finanzierungskonzept für die zwei Varianten erarbeitet hat. Im Folgenden stellt er den Anwesenden die ermittelten Zahlen, ausgehend von 1.700.000,00 € für die Neubauvariante (+100.000,00 € Sicherheitsaufschlag) und 1.400.000,00 € (+ 50.000,00 € Sicherheitsaufschlag) für die Sanierungsvariante, vor. Frau Bornstedt hat die Kosten für einen Container ohne Toilettennutzung mit 14.565,60 € (für 12 Monate und 20 Kinder) sowie 20.795,20 € für einen Toilettencontainer eruiert. Nach Auffassung von Herrn Bornstedt zeigen die Zahlen im Ergebnis, dass der Gebäudemehrwert bei einem Neubau höher zu

bewerten ist, als es die Unterschiede zwischen den Finanzierungen der beiden Varianten hergeben.

GV Freund stellt zum Bericht von Herrn Bornstedt ergänzend richtig, dass es sich bei dem Haushaltsbetrag von 550.000,00 € nicht um den Eigenkapitalanteil im Rahmen einer Finanzierung, sondern um den gesamten Haushaltsansatz 2014 handelt. Er ergänzt, dass die Kommunalaufsichtsbehörde nur eine Entscheidung fällen kann, wenn der Haushalt vollständig aufgestellt ist, womit aber nicht vor dem Oktober zu rechnen ist.

GV Hübner seinerseits stellt den Antrag, eine weitergehende Entscheidung über die Planung für das Feuerwehrgerätehaus und den Kindergarten auf eine Sitzung der Gemeindevertretung nach Durchführung der Einwohnerinformationsveranstaltung am 09.10.2014 zu vertagen.

Bgm.in Sager lässt über den Vertragungsantrag von Herrn Hübner abstimmen.

StV.: einstimmig

s.u. >

Damit wird die Thematik Feuerwehrgerätehaus und Kindergarten nach der Einwohnerinformationsveranstaltung am 09.10.2014 erneut aufgegriffen. Bgm.in Sager schließt damit den Tagesordnungspunkt.

#### **TOP 17 Weitere Planung für das Kindergartengebäude**

---

Der Tagesordnungspunkt wird nach dem Vertagungsbeschluss zum TOP 16 nicht mehr beraten. Sowohl für das Feuergerätehaus als auch für den Kindergarten wird die Einwohnerinformationsveranstaltung am 09.10.2014 sowie für weitere Planungsgespräche die Entscheidung der Kommunalaufsichtsbehörde abgewartet.

#### **TOP 18 Verschiedenes**

---

Es gibt keine Berichte zu diesem TOP.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, schließt Bgm.in Sager die öffentliche Sitzung.

---

Bürgermeisterin

Protokollführer

---

Zur Niederschrift vom 11.09.2014 wird nachfolgende Änderung gewünscht:

Im Top 16, Seite 91 ist nach dem zweiten Absatz folgender Text einzufügen: "Aus diesem Grund stellt GV Freund folgenden Antrag: 1. Die Abstimmung über alle Varianten, 2. Eine Beschlussfassung vorbehaltlich der Zustimmung der Kommunalaufsicht, 3. Eine namentliche Abstimmung, 4. Eine EW-Versammlung zur Information der Bürgerinnen und Bürger."

Nach der Abstimmung über den Vertragungsantrag von GV Hübner ist folgender Text einzufügen: "GV Freund zieht aufgrund der Vertagung seinen Antrag zurück".

**Gemeinde Ottendorf**

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Ottendorf  
am Donnerstag, 06.11.2014  
um 19.30 Uhr  
in der Gaststätte "Zum Deutschen Heim"**

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Besucher: ca. 60

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 93 bis 101 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 11.

**a) stimmberechtigt:**

- |    |                 |               |
|----|-----------------|---------------|
| 1) | Bürgermeisterin | S. Sager      |
| 2) | Gem.-Vertr.in   | H. Staack     |
| 3) | Gem.-Vertr.     | H.-H. Freund  |
| 4) | Gem.-Vertr.in   | S. Gebauer    |
| 5) | Gem.-Vertr.in   | D. Schneider  |
| 6) | Gem.-Vertr.     | S. Hübner     |
| 7) | Gem.-Vertr.     | P. Steffensen |
| 8) | Gem.-Vertr.     | S. Rost       |

**b) nicht stimmberechtigt:**

Herr Janssen	Presse KN
Herr Wolfeil	Protokollführer

**c) Aus der Gemeindevertretung ausgeschieden:**

- |     |               |                 |
|-----|---------------|-----------------|
| 9)  | Gem.-Vertr.   | K. Friedrichsen |
| 10) | Gem.-Vertr.   | T. Bornstedt    |
| 11) | Gem.-Vertr.in | M. Bornstedt    |

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Ottendorf waren durch Einladung vom 24.09.2014 zu Donnerstag, den 06.11.2014, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Bürgermeisterin Sager eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

## **TOP 1      Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss über die Tagesordnung**

---

Die Gemeindevertretung ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder trotz der zurückgetretenen Mitglieder beschlussfähig.

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt. Zur Tagesordnung werden nachfolgende Änderungen gewünscht:

- 1) Als neuer TOP 8 wird eingefügt "Vertrag Frauen- und Jugendnachtfahrten".
- 2) Die nachfolgenden TOP's verschieben sich entsprechend.
- 3) Als neuer TOP 14 wird eingefügt " Anträge auf Übernahme von Kostenbeteiligungen".

Die Tagesordnungspunkte 12 bis 15 werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

StV.: einstimmig

Somit ergibt sich folgende öffentliche Tagesordnung:

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlich**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die Tagesordnung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 11.09.2014
3. Einwohnerfragestunde
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Bericht aus der Sitzung des Wegeausschusses vom 01.11.2014
6. Antrag an die Landesregierung auf Beteiligung der Gemeinde Ottendorf im Verfahren zur CO 2 - Einlagerung
7. Mitgliedschaft der Gemeinde Ottendorf in der AktivRegion Mittelholstein e.V.
8. Vertrag Frauen- und Jugendnachtfahrten
9. Weitere Planungen für das Feuerwehrgerätehaus
10. Weitere Planungen für das Kindergartengebäude
11. Verschiedenes

## **TOP 2      Genehmigung der Niederschrift vom 11.09.2014**

---

Zur Niederschrift vom 11.09.2014 wird nachfolgende Änderung gewünscht:

Im Top 16, Seite 91 ist nach dem zweiten Absatz folgender Text einzufügen: "Aus diesem Grund stellt GV Freund folgenden Antrag: 1. Die Abstimmung über alle Varianten, 2. Eine Beschlussfassung vorbehaltlich der Zustimmung der Kommunalaufsicht, 3. Eine namentliche Abstimmung, 4. Eine EW-Versammlung zur Information der Bürgerinnen und Bürger."

Nach der Abstimmung über den Vertagungsantrag von GV Hübner ist folgender Text einzufügen: "GV Freund zieht aufgrund der Vertagung seinen Antrag zurück".

Beschluss:

Unter Einbeziehung vorgenannter Änderungen wird die Niederschrift vom 11.09.2014 genehmigt.

StV.: einstimmig

**TOP 3** **Einwohnerfragestunde**

---

1. Frau Bockmeyer äußert sich kritisch zur Fragebogenaktion. Insbesondere die Fragestellung hält sie für tendenziös. Sie macht darauf aufmerksam, dass es die im Fragebogen verwendeten Begrifflichkeiten wie "günstigste Lösung" oder "teuerste Lösung" im Vergaberecht nicht gibt. Richtig wären die Begriffe "wirtschaftlich" oder "unwirtschaftlich" gewesen. Weiterhin fragt sie, ob die nach §12 GemHVO-Doppik für eine Investition erforderlichen Unterlagen wie z.B. Pläne, Berechnungen und Erläuterungen vorliegen.  
Bgm.in Sager antwortet dazu, dass diese Unterlagen vorliegen.
2. Frau Ebel äußert sich ebenfalls kritisch zur Umfrageaktion und verliest dazu eine Erklärung. Insbesondere möchte sie wissen, inwieweit die Umfrage von den Gemeindevertretern zur Meinungsbildung herangezogen wird.  
Bgm.in Sager antwortet, dass jeder Gemeindevertreter diesbezüglich für sich selbst entscheiden muss.
3. Herr Jokusch als Initiator der Fragebogenaktion erklärt, dass es sich bei der Aktion nicht um eine Abstimmung, sondern lediglich um eine Meinungsbildungsabfrage gehandelt hat. Im Ergebnis sind von den 320 Fragebögen 159 zurückgekommen (50%). 137 weitere Rückläufer bedürfen einer näheren Betrachtung, da sich bei diesen ein Manipulationsverdacht erhärtet hat. Herr Jokusch geht darauf näher ein und überreicht anschließend den Ordner mit den Fragebögen an die Bürgermeisterin, die diesen dankend annimmt.

**TOP 4** **Bericht der Bürgermeisterin**

---

Bgm.in Sager berichtet über verschiedene kommunale Angelegenheiten, die sich seit der letzten Gemeindevertretersitzung ergeben haben. Insbesondere teilt sie mit, dass

1. in der Bauausschusssitzung am 13.11.2014 eine Vorstellung der Planungsbüros vorgesehen war. Aufgrund der aktuellen Rücktritte wird zwar die Bauausschusssitzung nicht stattfinden, aber die Planungsbüros werden sich trotzdem am 13.11.2014 im Schulungsraum der Feuerwehr vorstellen.
2. der Kreis mit Schreiben vom 07.10.2014 auf die Änderung der Kreisverordnung über die Beförderungsentgelte für den Gelegenheitsverkehr mit Taxen hinweist. Hintergrund ist die Einführung des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und einer damit verbundenen Preiserhöhung für Taxifahrten von 25-30%.
3. die Arbeitsgemeinschaft Frauennachfahrten mit Schreiben vom 25.09.2014 die bestehenden Verträge zur Durchführung von Frauen- und Jugendnachfahrten für die Gemeinden Quarnbek, Achterwehr, Felde, Westensee und Ottendorf

fristgerecht zum 31.12.2014 kündigen.

4. aufgrund des Ottendorfer Antrages auf Bestimmung einer Schule in Kronshagen als zuständige Schule für Schülerinnen und Schülern aus Ottendorf am 22.09.2014 ein Gespräch in Kronshagen mit der Autokraft und allen Schulleitern stattgefunden hat. Im Ergebnis wird es auch zukünftig weiterhin möglich gemacht, dass Schülerinnen und Schüler aus Ottendorf an Kronshagener Schulen unterrichtet werden können.
5. das der Antrag auf Anordnung von Verkehrszeichen im Bereich der vorhandenen Querungshilfe vom Kreis abgelehnt wurde. Im betreffenden Bereich wurde eine Verkehrszählung durchgeführt, die im Ergebnis zu einer zu geringen Anzahl von Fußgängerquerungen und einer zu niedrigen Kraftfahrzeugverkehrsstärke innerhalb einer Stunde kam. In diesem Zusammenhang weist GV Freund darauf hin, dass sich der Kreis hinsichtlich des beantragten Halteverbots im Bereich der Querungshilfe am Kindergarten noch nicht geäußert hat. Das Amt Achterwehr wird gebeten, diesbezüglich erneut Kontakt mit dem Kreis aufzunehmen.
6. das beantragte ergänzende Verkehrszeichen 315 "Parken auf dem Gehweg" auf der rechten Seite der Straße Am Dorfteich vom Ordnungsamt angeordnet, hingegen die beantragte Parkverbotszone auf der gegenüberliegende Seite vom Ordnungsamt und der Polizei abgelehnt wurde.
7. die Abrechnung der Sommer(s)passaktion 2014 vom SFC Ottendorf eingegangen ist. Danach belaufen sich die Gesamtausgaben auf 3.288,84 €. Dem gegenüber stehen Teilnehmerentgelte von 2.060,70 € was zu einer Unterdeckung von 1.228,14 € führt. Hiervon werden 2/3 (818,76 €) von der Gemeinde übernommen. Bgm.in Sager bedankt sich bei den Verantwortlichen und allen anderen Personen, die sich an der Sommer(s)passaktion beteiligt haben.
8. das am 26.11.2014 die Strauchschnittsammlung stattfinden wird.
9. die Gemeinde mit Stand 03.11.2014 ein Einwohnerzahl von 891 hat.
10. Folgende Sitzungen werden bekannt gegeben:
  - 1.) Gemeinsame Sitzung des Wege- und Umweltausschusses am 10.11.2014
  - 2.) Finanzausschuss am 17.11.2014 im Amt Achterwehr
  - 3.) Gemeindevertretersitzung am 04.12.2014

## **TOP 5      Bericht aus der Sitzung des Wegeausschusses vom 01.11.2014**

---

Bgm.in Sager gibt das Wort an den Ausschussvorsitzenden Steffensen weiter, der nachfolgend von der am 01.11.2014 stattgefundenen Wegebegehung und der anschließenden Sitzung berichtet. Schwerpunktthemen waren hier die Begutachtung des Reitweges Ottendorf-Melsdorf sowie der Fußweg zum Biotop. Die Niederschrift der Ausschusssitzung vom 01.11.2014 liegt allen Gemeindevertretern vor. Fragen werden keine gestellt. Bgm.in Sager bedankt sich bei Herrn Steffensen und schließt den Tagesordnungspunkt.

## TOP 6      **Antrag an die Landesregierung auf Beteiligung der Gemeinde Ottendorf im Verfahren zur CO 2 - Einlagerung**

---

Bgm.in Sager berichtet, dass eine Beschlussvorlage einer Bürgerinitiative gegen die Einlagerung von CO 2 eingegangen ist. Diese hat Gemeinden und Ämter mit der Bitte angeschrieben, die Initiative zu unterstützen. Da zukünftig auch die Gemeinde Ottendorf von einer CO 2 - Einlagerung betroffen sein könnte, schlägt Bgm.in Sager die Unterstützung der Initiative durch die Gemeinde vor. GV Freund seinerseits sieht es als erforderlich, gerade im Hinblick auf die Unsicherheiten einer CO 2 - Einlagerung, dem Beschlussvorschlag der Bürgerinitiative voll umfänglich zuzustimmen. Da sich keine Einwände ergeben, verliert Bgm.in Sager nachfolgend den Beschlussvorschlag und lässt daran anschließend abstimmen.

### Beschluss:

1. Die betroffenen Kommunen und Kreise bereits vor der Erteilung von bergrechtlichen Genehmigungen zu beteiligen.
2. Die Wasserbehörde anzuweisen, den wasserrechtlichen Besorgnisgrundsatz uneingeschränkt zu beachten. Der Wasserschutz muss höchste Priorität behalten.
3. Die Möglichkeiten des Abfallrechtes und des Bodenschutzes bei bergrechtlichen Genehmigungen vollumfänglich auszuschöpfen, um Umweltgefährdungen zu vermeiden.
4. Für entstehende Schäden als Auflage eine Beweislastumkehr vorzusehen. Daher sind vor der Betriebsplangenehmigung alle gefährdeten Gebäude, Trinkwasser-, Abwasser- und Regenwasserleitungen sowie sonstige gefährdete Bauwerke in ihrem derzeitigen Zustand zu dokumentieren. Nach seismischen Ereignissen gilt das gleiche für nicht einsehbare Bauwerke. Die Kosten trägt der Antragsteller/Rechteinhaber.
5. Bei zukünftigen bergrechtlichen Genehmigungen eine ausreichende Sicherheitsleistung von den Antragstellern zu fordern (§ 56 Abs. 2 BBergG). Als ausreichend wird z.B. eine Bankgarantie oder Versicherung angesehen, die sowohl mögliche Schäden an der Infrastruktur, wegfallende Steuereinnahmen und Gebühren sowie die Wiederherstellung beschädigter Gebäude, Gewässer und Landschaften vollständig ersetzen kann.
6. Für alle Antragsteller bergrechtlicher Genehmigungsverfahren eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchführen zu lassen und solchen Antragstellern jedwede Genehmigung zu verweigern oder zu entziehen, die weder über ausreichendes Eigenkapital verfügen, um etwaige Schäden beseitigen zu können, noch eine ausreichende Sicherheitsleistung erbracht haben.
7. Fracking in jeder Form so lange zu verbieten, bis ein wissenschaftlicher und technischer Stand erreicht ist, der Gefahren durch diese Technik sicher ausschließen kann.
8. Antragstellern jedwede Genehmigung zu verweigern oder wieder zu entziehen, die in den letzten drei Jahren für Unfälle bei Tiefenbohrungen, undichte Bohrlöcher, auslaufendes Flow-back oder Formationswasser verantwortlich sind. Hier ist die notwendige Zuverlässigkeit und Fachkunde offensichtlich nicht gegeben (§ 11 Abs. 6 BBergG).
9. Für jede Bergbautätigkeit in Schleswig-Holstein über den gesamten Zeitraum und eine angemessene Nachbeobachtungszeit eine umfassende, unabhängige, wissenschaftliche Überwachung anzuordnen (§ 66 Abs. 5 BBergG).
10. Keine Genehmigungen für das Verpressen von Flow-back und Formationswasser in den Untergrund zu erteilen. Bereits erteilte Genehmigungen

sind, soweit zulässig, zu widerrufen. Keinesfalls dürfen derartige Genehmigungen verlängert oder erweitert werden.

11. Die Gemeinde nimmt die Landesregierung für alle Schäden im Zusammenhang mit bergrechtlichen Genehmigungen in Haftung, wenn die Gemeinde nicht im vollen Umfang nach Recht und Gesetz im Vorwege beteiligt wurde oder Genehmigungen unter Verstoß gegen geltendes Recht erteilt wurden.
12. Die zuständigen Behörden für bergrechtliche Zuständigkeiten rechtlich einwandfrei festzulegen. Nachdem das MELUR auch für Bergrecht zuständig ist, soll das LLUR zuständiges Bergamt werden, um eine Überwachung der Bergbautätigkeiten in Schleswig-Holstein zu ermöglichen. Hierfür ist es entsprechend auszustatten.
13. Auf Bundesebene darauf hinzuwirken, dass das Wasser- und Bergrecht aufeinander abgestimmt werden und das Bergrecht modernisiert wird.

StV.: einstimmig

#### **TOP 7      Mitgliedschaft der Gemeinde Ottendorf in der AktivRegion Mittelholstein e.V.**

---

Bgm.in Sager informiert, dass bisher das Amt Achterwehr die Mitgliedschaft für alle amtsangehörigen Aufgaben in der AktivRegion Mittelholstein e.V. wahrgenommen hat. Durch die Änderung der Amtsordnung wird dieses zukünftig nicht mehr möglich sein. Wenn die Gemeinde Ottendorf also zukünftig in den Genuss von Fördergeldern gelangen möchte, muss sie ihre Mitgliedschaft in der AktivRegion Mittelholstein e.V. erklären. Derzeit ist geplant, dass die Mitgliedsbeiträge weiterhin vom Amt Achterwehr getragen werden. Hierüber müsste allerdings neu verhandelt werden, wenn zu viele amtsangehörige Gemeinden aus der AktivRegion aussteigen würden. Beratungsbedarf besteht keiner. Bgm.in Sager verliest den Beschluss und lässt daran anschließend abstimmen.

#### Beschluss:

Die Gemeinde Ottendorf beschließt zum nächstmöglichen Termin die Mitgliedschaft im Verein AktivRegion Mittelholstein e.V. zu beantragen. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, einen entsprechenden Aufnahmeantrag beim Vorsitzenden des Vereins zu stellen. Als Vertreter der Gemeinde in der Mitgliederversammlung der AktivRegion Mittelholstein e.V. wird Bgm.in Sager benannt, die Vertretung übernimmt der stellv. Bgm. Freund. Im Rahmen der Mitgliedschaft erstattet die Gemeinde auf Anforderung des Amtes Achterwehr diesem die anteiligen Kofinanzierungsmittel (voraussichtlich 0,86 Euro pro Einwohner im Jahr) und erklärt sich bereit, für Projekte in eigener Trägerschaft bzw. mit eigener Beteiligung die erforderliche Finanzierung bereitzustellen.

StV.: einstimmig

#### **TOP 8      Vertrag Frauen- und Jugendnachtfahrten**

---

Wie bereits im Bericht der Bürgermeisterin mitgeteilt, hat die Arbeitsgemeinschaft Frauennachtfahrten fristgerecht zum 31.12.2014 alle bestehenden Verträge mit den entsprechenden amtsangehörigen Gemeinden gekündigt. Hintergrund sind bereits länger zurückliegende Tarifierungen sowie das neue Mindestlohngesetz. Frau

Sager befürwortet die Fortführung der Frauen- und Jugendnachtfahrten. Bisher wurden 9,00 € pauschal gezahlt, der gemeindliche Zuschuss betrug 5,00 €. Zukünftig würde eine Bezuschussung von 6,00 €/Fahrt wie beim Seniorentaxi erfolgen. Hierfür müsste mit der Arbeitsgemeinschaft Frauennachtfahrten ab dem 01.01.2015 ein neuer Vertrag geschlossen werden. Dieser liegt allen Gemeindevertretern im Entwurf vor. Bgm.in Sager schlägt die Änderung der Begrifflichkeit im § 1 von "Jugendnachtfahrten" in "Frauen- und Jugendnachtfahrten" sowie im § 2 die Änderung des Lebensalters vom 20. Lebensjahr in 18. Lebensjahr vor. Weiterhin schlägt Sie als Ergänzung der §§ 6 und 7 einen gemeindlichen Zuschuss von 6,00 €/Fahrt vor. Einwände dazu gibt es keine.

#### Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem vorliegenden Vertrag zur Durchführung von Frauen- und Jugendnachtfahrten mit der Arbeitsgemeinschaft Frauennachtfahrten zum 01.01.2015 unter Berücksichtigung nachfolgender Änderungen bzw. Ergänzungen zu:

1. Im § 1 ist der Begriff "Jugendnachtfahrten" in "Frauen- und Jugendnachtfahrten" zu ändern.
2. Im § 2 ist das Berechtigungsalter vom "20. Lebensjahr" in "18. Lebensjahr" zu ändern
3. In den §§ 6 und 7 ist eine gemeindlicher Zuschuss von 6,00 €/Fahrt aufzunehmen.

StV.: einstimmig

## **TOP 9      Weitere Planung für das Feuerwehrgerätehaus**

---

Bgm.in Sager fasst einleitend zusammen, dass die Thematik bereits in der letzten Gemeindevertretersitzung Beratungsgegenstand war, eine abschließende Entscheidung im Hinblick auf die Einwohnerversammlung auf die heutige Sitzung vertagt wurde. Zwischenzeitlich ist die Einwohnerversammlung erfolgt und es hat sich zusätzlich eine Bürgerinitiative gebildet. Im Ältestenrat hat man sich darauf verständigt, in der heutigen Sitzung eine Entscheidung herbeizuführen, insbesondere um eine Klarheit für den Hauhalt 2015 zu schaffen und zur Grundlagenschaffung für die zweite Kindergartengruppe ab dem 01.08.2015.

In der nachfolgenden Beratung äußert Herr Hübner im Namen der KWG sein Bedauern über die 5 Rücktritte sowie die Missstimmungen und Verhärtungen, die sich im Laufe der Zeit ergeben haben. Seiner Auffassung nach sind die Spannungen durch fehlende Kommunikation und Sachverständnis entstanden. Er schlägt vor, alle Beteiligten sowie auch die neuen Gemeindevertreter auf einen einheitlichen Sachstand zu bringen. Aus diesem Grund stellt die KWG nachfolgende Anträge:

1. Die KWH beantragt einen "Runden Tisch", an dem die Bürgermeisterin, alle Gemeindevertreterinnen und -vertreter, sowie alle Bau-, Finanz- und Sozialausschussmitglieder vertreten sind. Ferner erbittet die KWG zu dieser Sitzung entsprechend involvierte Architekten, eine/n Finanzexpertin/en aus dem Amt Achterwehr, eine/n Vertreter/in der Stadtwerke und wenn möglich eine/n Vertreter/in aus dem Sozialministerium. Diese Sitzung sollte vor der nächsten GV stattfinden und von einem externen Moderator/ resp. Mediator geleitet werden. Es gilt die gesamte Sachkenntnis zu diesem Vorhaben noch einmal für alle

transparent zu machen, Spannungen abzubauen, damit die Investitionsentscheidung auf eine solide Basis gestellt wird.

2. Weiterhin beantragt die KWG-Fraktion bis dahin die Vertagung der Thematik auf die nächste Gemeindevertretersitzung.

Herr Hübner wird von Bgm.in Sager und Herrn Freund darauf hingewiesen, dass nicht zeitgleich über ein Geschäftsordnungsantrag und Sachantrag entschieden werden kann, da ein Geschäftsordnungsantrag in Form eines Vertagungsantrages zum sofortigen Ende der Beratung führen würde. Aus diesem Grund bittet Herr Hübner um Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag zur Vertagung der Thematik. Bgm.in Sager lässt nachfolgend darüber abstimmen.

StV.: 3 dafür 5 dagegen

Damit ist der Vertagungsantrag mehrheitlich abgelehnt. Daran anschließend wird die Beratung fortgeführt. Im Rahmen dieser verweist Herr Freund auf die diversen Stellungnahmen, Sacharbeiten in den Gemeindegremien, die Einwohnerversammlung und die diversen Ausgaben, die den Haushalt in den nächsten Jahren zusätzlich belasten werden wie z.B. die weitergehende Sanierung der Abwasserkanäle oder das neue B-Plangebiet mit dem dafür erforderlichen Grunderwerb. Er weist mahnd darauf hin, dass die Gemeinde spätestens 2018 finanziell handlungsunfähig werden könnte, wenn die Grundstücksverkäufe im Neubaugebiet nicht wie geplant voranschreiten würden. Gerade die Fragen nach der finanziellen Handlungsunfähigkeit der Gemeinde und der Wirtschaftlichkeit eines Neubaus des Feuerwehrgerätehauses führen zu einer kontroversen Diskussion.

Bgm.in Sager schlägt ihrerseits alternativ vor, vorerst über die Variante 5 abzustimmen. Abhängig vom Abstimmungsergebnis könnte im Weiteren über einen Kindergartenanbau und eine Optimierung des Feuerwehrgerätehauses, hier auch im Rahmen eines von Herrn Hübner beantragten "runden Tisches", nachgedacht werden. GV Freund seinerseits ergänzt diesen Vorschlag mit dem Antrag einer namentlichen Abstimmung zur Variante 5 sowie einer Beschlussfassung vorbehaltlich der Zustimmung der Kommunalaufsicht. Bgm.in Sager lässt über den Antrag von Herrn Freund abstimmen.

#### Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt vorbehaltlich der Genehmigung der erforderlichen Kreditaufnahme durch die Kommunalaufsicht den Neubau des Feuerwehrgebäudes mit integrierter Kindertagesstätte einschließlich Abriss des vorhandenen Gebäudekomplexes (Dorfstraße 45 und 45a) bestehend aus Kindertagesstätte mit Hausmeisterwohnung.

#### Namentliche Abstimmung:

Gemeindevertreter Freund	dagegen
Gemeindevertreterin Gebauer	dagegen
Gemeindevertreter Hübner	dagegen
Gemeindevertreter Rost	dafür
Bürgermeisterin Sager	dagegen
Gemeindevertreterin Schneider	dagegen
Gemeindevertreterin Staack	dagegen
Gemeindevertreter Steffensen	dafür

StV.: 2 dafür      6 dagegen

#### **TOP 10      Weitere Planungen für das Kindergartengebäude**

---

Auf Grundlage des unter TOP 10 gefassten Beschlusses und des in der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 11.09.2014 gefassten Beschlusses über die Einrichtung einer zweiten Kindergartengruppe ab dem 01.08.2015 stellt Bgm.in Sager den Antrag für einen Anbau an das vorhandene Kindergartengebäude, verbunden mit dem Abriss der Hausmeisterwohnung. In der nachfolgenden Beratung weist GV Freund darauf hin, dass aufgrund der geänderten Sachlage ein neuer Haushalt 2015 aufgestellt werden muss. Aus diesem Grund kann in der Dezembersitzung vorerst nur über den Nachtragshaushalt 2014 entschieden werden.

##### Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Neubau des Kindergartenanbaus einschließlich Abriss der vorhandenen Hausmeisterwohnung.

Für den Neubau des Kindergartenanbaus wird die Bürgermeisterin ermächtigt, den Architektenvertrag mit dem Architektenbüro AIAK (Architekten Ingenieure altes Kreishaus) über die Leistungsphasen 1 bis 9 sowie die Verträge mit den erforderlichen Sonderfachleuten (Brandschutz, Statik, Haustechnik, usw.) abzuschließen. Weiterhin wird die Bürgermeisterin ermächtigt, nach erfolgreicher Submission alle erforderlichen Aufträge an die wirtschaftlichsten Bieter im Rahmen der Ausschreibe- und Vergabeordnung zu vergeben.

StV.: einstimmig

#### **TOP 11      Verschiedenes**

---

Bgm.in Sager informiert, dass die Gemeinde Kronshagen die Änderung des B-Plans Nr. 41 von einem "Gewerbegebiet" in ein "Mischgebiet" bekannt gibt. Die Gemeindevertretung Ottendorf hat diesbezüglich keine Einwände.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, schließt Bgm.in Sager die öffentliche Sitzung.

Bürgermeisterin

Protokollführer

**Gemeinde Ottendorf**

**NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Ottendorf  
am Donnerstag, 04.12.2014  
um 18.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Deutschen Heim“**

Beginn: 18.04 Uhr und 18.45 Uhr

Ende: 18.07 Uhr und 19.29 Uhr

Besucher: 11

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 102 bis 109 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 und 2 sowie 6 bis 20.

**a) stimmberechtigt:**

- |     |                 |               |
|-----|-----------------|---------------|
| 1)  | Bürgermeisterin | S. Sager      |
| 2)  | Gem.-Vertr.in   | H. Staack     |
| 3)  | Gem.Vertr.      | J. Simon      |
| 4)  | Gem.-Vertr.in   | B. Manzke     |
| 5)  | Gem.-Vertr.     | H. Sager      |
| 6)  | Gem.-Vertr.     | H.-H. Freund  |
| 7)  | Gem.-Vertr.in   | D. Schneider  |
| 8)  | Gem.-Vertr.in   | S. Gebauer    |
| 9)  | Gem.-Vertr.     | S. Hübner     |
| 10) | Gem.-Vertr.     | P. Steffensen |
| 11) | Gem.-Vertr.     | S. Rost       |

**b) nicht stimmberechtigt:**

Herr Müller	Presse KN
Herr Wolfeil	Protokollführer

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Ottendorf waren durch Einladung vom 21.10.2014 zu Donnerstag, den 04.12.2014, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Bürgermeisterin Sager eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

## **TOP 1      Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss über die Tagesordnung**

---

Die Gemeindevertretung ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt. Zur Tagesordnung werden nachfolgende Änderungen gewünscht:

1. Der TOP 9 ist zu streichen, da dieser bereits in der GV-Sitzung vom 06.11.2014 behandelt wurde.
2. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.
3. Die Tagesordnungspunkte 3 bis 5 werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

StV.: einstimmig

Somit ergibt sich folgende öffentliche Tagesordnung:

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlich**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss über die Tagesordnung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Verpflichtung der nachrückenden Gemeindevertreter/-in
6. Genehmigung der Niederschrift vom 06.11.2014
7. Einwohnerfragestunde
8. Bericht der Bürgermeisterin
9. Bericht aus der gemeinsamen Sitzung des Wege- und Umweltausschusses vom 10.11.2014
10. Bericht aus der Sitzung des Finanzausschusses vom 17.11.2014
11. Verabschiedung der ausgeschiedenen Mitglieder
12. Übergabe und Verlesung der Fraktionserklärung der CDU
13. Nachwahlen in die Ausschüsse
  - a) Wegeausschuss
  - b) Umweltausschuss
  - c) Kultur-, Sport- und Sozialausschuss
  - d) Bauausschuss
  - e) Finanzausschuss
14. Neuwahlen von Ausschussvorsitzenden und stv. Vorsitzenden
  - a) Kultur-, Sport- und Sozialausschuss
  - b) Bauausschuss
  - c) Finanzausschuss
15. Entsendung eines weiteren Mitglieds in den Kindergartenbeirat
16. Nachtragshaushalt 2014
17. Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuern
18. Auftragsvergabe an ein Architektenbüro für die Bauleitplanung
19. Weitere Planungen für das Feuerwehrgebäude
20. Verschiedenes

**TOP 2                      Verpflichtung der nachrückenden Gemeindevertreter/-in**

---

Bgm.in Sager verliert die Vereidigungsformel und nimmt daran anschließend die Vereidigung der Gemeindevertreterin Brigitte Manzke und der Gemeindevertreter Johannes Simon und Hans Sager vor.

**TOP 6                      Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom  
06.11.2014.**

---

Zur Niederschrift vom 06.11.2014 werden folgende Änderungen gewünscht.

1. Im TOP 2, Seite 94, ist im zweiten Absatz "Vertragungsantrag" in "Vertagungsantrag" zu ändern.
2. Im TOP 4, Seite 95, Nr. 3 ist "Frauennachfahrten" in "Frauennachtfahrten" zu ändern.

StV.: einstimmig

Damit gilt die Niederschrift vom 06.11.2014 unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderungen als genehmigt.

**TOP 7                      Einwohnerfragestunde**

---

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

**TOP 8                      Bericht der Bürgermeisterin**

---

Bgm.in Sager berichtet über verschiedene kommunale Angelegenheiten, die sich seit der letzten Gemeindevertretersitzung ergeben haben. Insbesondere teilt sie mit, dass

1. die Cura Seniorenzentrum Ottendorf GmbH der Gemeinde einen Betrag von 200,00 € für den Brandschutz gespendet hat. Die Spende wird von der Gemeinde dankend angenommen.
2. das Wasser- und Schifffahrtsamt Kiel-Holtenau der Gemeinde einen Löschmonitor gespendet hat. Dieser wurde für die Schiffsbrandbekämpfung eingesetzt. Trotz des Alters von 30 Jahren befindet sich das Gerät in einem sehr guten optischen und technischen Zustand. Die Spende wird von der Gemeinde dankend angenommen.
3. bezüglich der Anschaffung eines Rettungspack-Systems im Rahmen des Aktionsangebotes eine Berücksichtigung im Nachtragshaushalt nicht relevant ist, da die hierfür erforderlichen Mittel vorhanden sind.
4. am 04.12.2014 die Ausschau stattgefunden hat. Es gibt im Ergebnis wenige Beanstandungen. Allerdings gibt es wieder einige Stege. Hier werden mit den betreffenden Verursachern persönliche Gespräche geführt.

5. Folgende Termine werden abschließend bekannt gegeben:

Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am 12.02.2015 um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt.

Des Weiteren wird für den Februar eine Sitzung des Bauausschusses angekündigt.

---

**TOP 9 Bericht aus der gemeinsamen Sitzung des Wege- und  
Umweltausschusses vom 10.11.2014**

---

Bgm.in Sager gibt das Wort an den Vorsitzenden des Wegeausschusses Steffensen weiter, der nachfolgend von der am 10.11.2014 stattgefundenen gemeinsamen Sitzung des Wege- und Umweltausschusses berichtet. Schwerpunktthemen waren die Beratung über die Konsequenzen aus der Liste der regelmäßigen Pflegearbeiten sowie die Aufstellung von Hundekotbeutel Spendern. Die Niederschrift der Ausschusssitzung vom 10.11.2014 liegt allen Gemeindevertretern vor. Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis. Fragen werden keine gestellt. Bgm.in Sager bedankt sich bei Herrn Steffensen und schließt den TOP.

---

**TOP 10 Bericht aus der Sitzung des Finanzausschusses vom 17.11.2014**

---

Bgm.in Sager gibt das Wort an den Vorsitzenden des Finanzausschusses Freund weiter, der nachfolgend von der am 17.11.2014 stattgefundenen Sitzung berichtet. Schwerpunktthema war der Nachtragshaushalt 2014. Die Niederschrift der Ausschusssitzung vom 17.11.2014 liegt allen Gemeindevertretern vor. Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis. Fragen werden keine gestellt. Bgm.in Sager bedankt sich bei Herrn Freund und schließt den TOP.

---

**TOP 11 Verabschiedung der ausgeschiedenen Mitglieder**

---

Von den ausgeschiedenen Gemeindevertretern und bürgerlichen Mitgliedern ist zur heutigen Sitzung nur Herr Andressen erschienen. Bgm.in Sager bedankt sich bei diesem mit einem Präsent für seine Tätigkeit als bürgerliches Mitglied.

---

**TOP 12 Übergabe und Verlesung der Fraktionserklärung der CDU**

---

Bgm.in Sager gibt das Wort an die Fraktionssprecherin der CDU, Frau Heidemarie Staack, weiter, die nachfolgend die Fraktionserklärung verliest und diese dann an die Bürgermeisterin weitergibt.

Danach bilden die Gemeindevertreter Heidemarie Staack, Sabine Sager, Johannes Simon, Brigitte Manzke und Hans Sager die CDU- Fraktion, Fraktionssprecherin ist Frau Heidemarie Staack. Herr Johannes Simon ist stellvertretender Fraktionssprecher

- TOP 13      Nachwahlen in die Ausschüsse**  
**a) Wegeausschuss**  
**b) Umweltausschuss**  
**c) Kultur-, Sport- und Sozialausschuss**  
**d) Bauausschuss**  
**e) Finanzausschuss**
- 

Bgm.in Sager berichtet, dass aufgrund der ausgeschiedenen Gemeindevertreter und bürgerlichen Mitglieder Nachwahlen im Wegeausschuss, Umweltausschuss, Kultur-, Sport- und Sozialausschuss, Bauausschuss und Finanzausschuss erforderlich werden. Im Vorwege haben sich die Fraktionen bereits übergreifend über die Nachbesetzungen in den Ausschüssen verständigt.

Bgm.in Sager schlägt aus diesem Grund vor, die Abstimmung en bloc vorzunehmen. Einwände gegen diesen Vorschlag gibt es keine.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Zusammensetzung im Wegeausschuss, Umweltausschuss, Kultur-, Sport- und Sozialausschuss, Bauausschuss und Finanzausschuss gemäß der dieser Niederschrift beigefügten Anlage 1 zu.

StV.: einstimmig

- TOP 14      Neuwahlen von Ausschussvorsitzenden und stv. Vorsitzenden**  
**a) Kultur-, Sport- und Sozialausschuss**  
**b) Bauausschuss**  
**c) Finanzausschuss**
- 

Bgm.in Sager berichtet, dass durch das Ausscheiden der Gemeindevertreter und bürgerlichen Mitglieder Neuwahlen der Ausschussvorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden im Kultur-, Sport- und Sozialausschuss, Bauausschuss und Finanzausschuss erforderlich werden. Bgm.in Sager lässt nachfolgend abstimmen.

a) Kultur-, Sport- und Sozialausschuss

Vorsitzender:            Johannes Simon  
stellv. Vorsitzender:    Siegbert Hübner

StV.: einstimmig bei 2 Enthaltungen

b) Bauausschuss

Vorsitzender:            Hans-Helmut Freund  
stellv. Vorsitzender:    Manfred Lucks

StV.: einstimmig bei 1 Enthaltung

c) Finanzausschuss:

Vorsitzende:             Sabine Sager  
stellv. Vorsitzender:    Hans-Helmut Freund

StV.: einstimmig bei 2 Enthaltung

#### **TOP 15      Entsendung eines weiteren Mitglieds in den Kindergartenbeirat**

---

Bgm.in Sager erklärt, dass durch den Rücktritt von Frau Hartmann ein weiteres Mitglied in den Kindergartenbeirat zu entsenden ist. Vorgeschlagen wird Herr Daniel Rietz. Einwände gibt es keine. Weiterhin Mitglied im Kindergartenbeirat bleibt von Seiten der Gemeinde Herr Hans-Helmut Freund.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Entsendung von Herrn Daniel Rietz als weiteres Mitglied im Kindergartenbeirat zu.

StV.: einstimmig

#### **TOP 16      Nachtragshaushalt 2014**

---

Bgm.in Sager als neue Finanzausschussvorsitzende stellt den Anwesenden im Weiteren den Nachtragshaushalt 2014 vor. Dabei beschränkt sie ihre Ausführungen auf die wesentlichen Veränderungen. Frage von Seiten der Gemeindevertretung werden keine gestellt. Nachfolgend verliest Frau Sager die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2014 und lässt über diese abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der 1. Nachtragshaushaltssatzung in der aktuell vorliegenden und verlesenden Fassung zu.

StV.: einstimmig

#### **TOP 17      Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuern**

---

Bgm.in Sager berichtet, dass das Land Schleswig-Holstein im Haushaltserlass 2015 neue Nivellierungssätze für die Grundsteuer A/B und Gewerbesteuer festgelegt hat. Da der Gemeindehaushalt 2015 erst im nächsten Jahr beschlossen werden kann, die Nivellierungssätze aber bereits ab dem 01.01.2015 gelten, wird eine Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuern notwendig. Nachfolgend verliest Bgm.in Sager die Satzung und lässt über diese abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuern in der aktuell vorliegenden und verlesenden Fassung.

StV.: einstimmig

## **TOP 18      Auftragsvergabe an ein Architektenbüro für die Bauleitplanung**

---

Bgm.in Sager berichtet, dass sich am 13.11.2014 im Schulungsraum der Feuerwehr verschiedene Bauleitplaner ihre Konzepte vorgestellt haben. Diese sind allen Gemeindevertretern zugegangen.

In der nachfolgenden Beratung schlägt Bgm.in Sager das Architekturbüro Jänicke und Blank vor, da die Gemeinde mit diesem Büro bereits gute Erfahrungen gemacht hat. GV Rost seinerseits schlägt das Architekturbüro B2K vor. Nachfolgend lässt Bgm.in Sager abstimmen.

### Beschluss:

Die Gemeindevertretung beauftragt das Architekturbüro B2K mit der Bauleitplanung für den 2. Bauabschnitt des Neubaugebiets.

StV.: 3 dafür      8 dagegen      0 Enthaltungen

Damit ist der Antrag von GV Rost mehrheitlich abgelehnt.

### Beschluss:

Die Gemeindevertretung beauftragt das Ingenieurbüro Jänicke und Blank mit der Bauleitplanung für den 2. Bauabschnitt des Neubaugebietes.

StV.: 8 dafür      3 dagegen      0 Enthaltungen

Damit ist der Antrag von Bgm.in Sager mehrheitlich angenommen.

## **TOP 19      Weitere Planung für das Feuerwehrgebäude**

---

Bgm.in Sager gibt das Wort an den neuen Bauausschussvorsitzenden Freund weiter. Dieser berichtet nachfolgend, dass ein Treffen im Bürgermeisterbüro zum Kindergartenbau stattgefunden hat, an dem er selbst, Architekt Rader, Bürgermeisterin Sager und Herr Hübner teilgenommen haben. Thema war das Raumkonzept im Zuge des Kindergartenbaus. Herr Rader beginnt dafür eine Planung, die dann in der nächsten Sitzung des Bauausschusses vorgestellt und auf Grundlage dieser ggf. eine Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung am 12.02.2015 erarbeitet werden kann.

Weiterhin berichtet Herr Freund von einem Treffen mit Herrn Bach und einem weiteren Mitarbeiter der Stadtwerke Kiel sowie dem Architekten Rader. Thema war hier die Verlegung der Trafostation. Danach ist eine Verlegung grundsätzlich möglich. Je näher der neue Standort am alten liegt, desto geringer werden die Kosten für die Leitungen. Wenn die Trafostation quasi am alten Standort bleibt, gibt es Schwierigkeiten mit der Übergangslösung. Die Kosten würden mehr als 50.000 Euro betragen.

Denkbar ist auch eine Einbeziehung in das neue Gebäude mit gesondertem Zugang und Beachtung von Vorschriften wie z.B. der Entlüftung nach außen. Auch diese Lösung würde über 50.000 Euro kosten. Die Gemeinde hat jedoch bisher nicht die Möglichkeit der erneuten Grenzbebauung. Daher würde dadurch wenig gewonnen. Der Zugang und eine Entlüftung durch die Feuerwehrhalle sind nicht möglich, denn die Entlüftung muss ins Freie erfolgen und der Zugang muss einen Fluchtraum lassen.

An die jetzige Station kann bis auf 1,50 m herangebaut werden. Der Architekt hat mit 2,50 m geplant. Dadurch würde bereits 1 m eingespart. Wenn die Gemeinde die Kosten für eine Verlegung der Lüftung und des Zugangs beim bestehenden Gebäude trägt, kann sogar bis auf 1 m bzw. bis an die Wand heran gebaut werden. Dann würden bis zu 2,50 m eingespart. Dazu wird Herr Bach die ungefähren Kosten in der nächsten Woche mitteilen.

Da kein Beratungsbedarf besteht, bedankt Bgm.in Sager sich bei Herrn Freund für den Bericht und schließt den Tagesordnungspunkt.

## **TOP 20      Verschiedenes**

---

Bgm.in Sager bedankt sich bei allen Gemeindevertretern und bürgerlichen Ausschussmitgliedern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr 2014.

Besonderen Dank richtet sie an ihre Vertreter Herrn Hans-Helmut Freund und Herrn Siegbert Hübner, an den Wehrführer Herrn Fleck, an Frau Dr. Köhn für Ihre Arbeit im Wasser- und Bodenverband, an den SFCO für seine tolle Vereinsarbeit sowie an Herrn Hansen für die Pflege der Ottendorfer Internetseite.

Herr Koll seinerseits bedankt für die tolle Unterstützung des Vereins durch die Gemeinde im abgelaufenen Jahr 2014.

Daran anschließend überreicht Herr Freund in seiner Funktion als stellv. Bürgermeister als Dank und Anerkennung der Gemeindevertretung einen Blumenstrauß an Bgm.in Sager, die sich dafür herzlich bedankt.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, schließt Bgm.in Sager die öffentliche Sitzung.

---

Bürgermeisterin

Protokollführer

**Gemeinde Ottendorf**

**NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Ottendorf  
am Donnerstag, 12.02.2015  
um 19.30 Uhr  
im Dorfgemeinschaftshaus**

Beginn: 19.30 Uhr  
Ende: 20.17 Uhr

Besucher: 9

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 120 bis 127 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 15.

**a) stimmberechtigt:**

- |    |                 |               |
|----|-----------------|---------------|
| 1) | Bürgermeisterin | S. Sager      |
| 2) | Gem.Vertr.      | J. Simon      |
| 3) | Gem.-Vertr.in   | B. Manske     |
| 4) | Gem.-Vertr.     | H. Sager      |
| 5) | Gem.-Vertr.in   | D. Schneider  |
| 6) | Gem.-Vertr.in   | S. Gebauer    |
| 7) | Gem.-Vertr.     | S. Hübner     |
| 8) | Gem.-Vertr.     | P. Steffensen |
| 9) | Gem.-Vertr.     | S. Rost       |

**b) nicht stimmberechtigt:**

Herr Janssen	Presse KN
Herr Wolfeil	Protokollführer

**c) Es fehlten entschuldigt:**

- |     |               |              |
|-----|---------------|--------------|
| 10) | Gem.-Vertr.in | H. Staack    |
| 11) | Gem.-Vertr.   | H.-H. Freund |

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Ottendorf waren durch Einladung vom 29.01.2015 zu Donnerstag, den 12.02.2015, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Bürgermeisterin Sager eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

## **TOP 1      Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss über die Tagesordnung**

---

Die Gemeindevertretung ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt. Zur Tagesordnung werden nachfolgende Änderungen gewünscht:

- 1) Aus gegebenem Anlass werden die TOP's 10 und 11 zusammengefasst. Der neue TOP 10 lautet dann "Auftragsvergaben für die Erschließung und Planung des Neubaugebiets".
- 2) Die nachfolgenden TOP's verschieben sich entsprechend.

Die Tagesordnungspunkte 16 bis 18 werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

StV.: einstimmig

Somit ergibt sich folgende öffentliche Tagesordnung:

### **Tagesordnung:** **Öffentlich**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die Tagesordnung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 04.12.2014
3. Einwohnerfragestunde
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Bericht aus der Sitzung des Bauausschusses vom 02.02.2015
6. Bericht aus der Finanzausschusssitzung vom 09.02.2015
7. Haushalt 2015
8. Einrichtung einer zweiten altersgemischten Gruppe in der Kindertagesstätte Ottendorf
9. Planung für den Anbau an die Kindertagesstätte Ottendorf
10. Auftragsvergaben für die Erschließung und Planung des Neubaugebiets
11. Auftragsvergabe an ein Landschaftsplanungsbüro zur Vorbereitung der Ausschreibung der Pflegearbeiten
12. Antrag des SFCO auf Befreiung bzw. Reduzierung der Beteiligung verbrauchsabhängigen Kosten
13. Weitere Planung für das Feuerwehrgerätehaus
14. Beschaffung von Schutzkleidung für die Freiwillige Feuerwehr Ottendorf
15. Verschiedenes

## **TOP 2      Genehmigung der Niederschrift vom 04.12.2014**

---

Zur Niederschrift vom 04.12.2014 werden keine Änderungen gewünscht.

Damit gilt die Niederschrift als einstimmig genehmigt.

### **TOP 3                    Einwohnerfragestunde**

---

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

### **TOP 4                    Bericht der Bürgermeisterin**

---

Bgm.in Sager berichtet über verschiedene kommunale Angelegenheiten, die sich seit der letzten Gemeindevertretersitzung ergeben haben. Insbesondere teilt sie mit, dass

1. es bezüglich der Abwasserbeseitigung Kiel und Umland derzeit keine neuen Fortschritte zu vermeiden gibt. Diesbezüglich lädt die Gemeinde Kronshagen alle beteiligten Umlandgemeinden und die Stadt Kiel zu einem weiteren Gespräch Mitte bis Ende März 2015 ein;
2. der Bescheid über die Festsetzung der Amtsumlage 2015 mit Datum vom 02.02.2015 eingegangen ist. Damit wird diese für die Gemeinde Ottendorf für das Jahr 2015 auf 121.404,01 Euro festgesetzt;
3. die Abfallwirtschaft Rendsburg-Eckernförde mit Pressemitteilung vom 02.02.2015 die Termine für die Strauchschnittsammlung bekannt gegeben hat. In Ottendorf wird die Sammlung am 29.04.2015 stattfinden;
4. die "Aktion Sauberes Schleswig-Holstein" am 28.03.2015 stattfinden wird;
5. die Gemeinde mit Stand 02.02.2014 eine Einwohnerzahl von 896 hat.
6. Folgende Sitzungen werden bekannt gegeben:
  - 1.) Wegeausschusses am 09.03.2015
  - 2.) Gemeindevertretung am 23.04.2015

### **TOP 5                    Bericht aus der Sitzung des Bauausschusses vom 02.02.2015**

---

Da der Bauausschussvorsitzende an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann und bereits ein Großteil der Gemeindevertreter an der Bauausschusssitzung teilgenommen hatte, fasst die Bürgermeisterin nur kurz die Inhalte der stattgefundenen Sitzung zusammen. Sie verweist hierzu insbesondere auf die TOP's 9, 10 und 13 der heutigen Sitzung. Da keine Fragen gestellt werden, schließt Bgm.in Sager den TOP.

### **TOP 6                    Bericht aus der Finanzausschusssitzung vom 09.02.2015**

---

Bgm.in Sager als Vorsitzende des Finanzausschusses berichtet von der am 09.02.2015 stattgefundenen Sitzung. Schwerpunktthema war hier der Haushalt 2015. Dieser liegt allen Gemeindevertretern im Entwurf vor. Der Ausschuss hat hierzu lediglich einen redaktionellen Änderungsvorschlag zur Bezeichnung des Produktsachkontos 54101.0902000 (B-Plan Nr. 4, Am Dorfteich-Hofland Lucks, 2. Änderung). Weiterhin wurde beim Produktsachkonto 36501.5241000 der Haushaltsansatz für die Containergestellung in Höhe von 1.000 Euro gestrichen. Frage werden keine gestellt. Bgm.in Sager schließt damit den TOP.

**TOP 7      Haushalt 2015**

---

Bgm.in Sager stellt den Anwesenden den Haushalt 2015 vor. Dieser liegt allen Gemeindevertretern im Entwurf vor. Dabei beschränkt Sie Ihre Ausführungen auf die erforderlichen Änderungen der Haushaltsansätze und erläutert diese. Wie bereits im TOP 6 berichtet, wird vom Finanzausschuss eine redaktionelle Änderung der Bezeichnung des Produktsachkontos 54101.0902000 sowie im Produktsachkonto 36501.5241000 die Streichung des Haushaltsansatzes für die Containerkosten in Höhe von 1.000 Euro vorgeschlagen. Zum Bericht der Bürgermeisterin werden von Seiten der Gemeindevertretung keine Fragen gestellt. Ohne weiteren Beratungsbedarf lässt Bgm.in Sager über den Haushalt 2015 abstimmen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2015 in der vorliegenden und aktuellen Fassung

StV.: einstimmig

**TOP 8      Einrichtung einer zweiten altersgemischten Gruppe in der Kindertagesstätte Ottendorf**

---

Bgm.in Sager berichtet, dass die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung vom 11.09.2014 den Beschluss gefasst hatte, ab dem 01.08.2015 neben der bestehenden Regelbetreuungsgruppe zusätzlich eine altersgemischte Gruppe im Kindergarten einzurichten. Zwischenzeitlich hat der Kirchenkreis Altholstein den Vorschlag gemacht, aus Gründen einer größeren Flexibilität die zweite Regelgruppe ebenfalls in eine altersgemischte Gruppe umzuwandeln, sodass dann zwei altersgemischte Gruppen ab dem 01.08.2015 bzw. ab Baufertigstellung angeboten werden können. Die Gemeindevertretung hat keine Bedenken und somit keinen Beratungsbedarf.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt unter Aufhebung des Beschlusses vom 11.09.2014 die Umwandlung der bestehenden Regelgruppen in zwei altersgemischte Gruppen ab dem 01.08.2015 bzw. ab Fertigstellung des Kindergartenbaus.

StV.: einstimmig

Die Betreuung der zweiten Kindergartengruppe im DGH wird über den 01.08.2015 hinaus verlängert.

StV.: einstimmig

**TOP 9      Planung für den Anbau an die Kindertagesstätte**

---

Bgm.in Sager informiert, dass sich der Bauausschuss in seiner Sitzung vom 02.02.2015 mit den zwei vom Architektenbüro vorgestellten Entwurfsvarianten befasst hat. Diese sind eine Satteldach- und eine Walmdachvariante. Trotz umfassender Beratung konnte sich der Ausschuss abschließend für keine der beiden

Varianten entscheiden. Insbesondere der Hinweis von GV Rost, dass es bei einem Walmdach, das mit innenliegender Kehle an einen bestehenden Baukörper angeschlossen wird, bei vielen vergleichbaren Bauten zu Durchfeuchtung aufgrund der durch thermische Veränderung zerstörten Abdichtungen führte, hat den Ausschuss aus Sicherheitsgründen dazu bewegt, eher die Satteldachvariante zu befürworten. Der Bauausschuss empfiehlt allerdings für eine abschließende Entscheidung, dass die Entwürfe noch um einige Punkte ergänzt werden müssen. Weiterhin ist vom Architekten die Problematik der innenliegenden Kehle zu prüfen und er möge sich dazu äußern, ob die im vergangenen Jahr verschobene Anbringung der Lärmschutzplatten in der Kita baulich mit der energetischen Sanierung kollidiert.

Die Gemeindevertretung unterstützt den Beschlussvorschlag des Bauausschusses. Beratungsbedarf besteht keiner.

#### Beschluss:

Die Gemeindevertretung folgt dem Beschlussvorschlag des Bauausschusses und beschließt, dass die Entwurfsvarianten des Architektenbüros um folgende Punkte ergänzt werden müssen:

- Die Treppe zum Obergeschoss muss geplant werden,
- es muss ein Plan mit Grenzen, Höhenlinien, Bäumen und dem Denkmal erstellt werden,
- der Ruheraum muss 20 m<sup>2</sup> groß sein,
- Garderoben für beide Gruppen sind nachzuweisen,
- das Leitungsbüro ist mit 10 m<sup>2</sup> aufzunehmen,
- der Kellerniedergang muss eingezeichnet werden,
- das Carport muss eingezeichnet werden.
- Der Architekt möge zur Problematik der innenliegenden Kehle bei der Walmdachvariante Stellung nehmen.
- Der Architekt soll sich dazu äußern, ob die im vergangenen Jahr verschobene Anbringung der Lärmschutzplatten in der Kita baulich mit der energetischen Sanierung kollidiert.

StV.: einstimmig

### **TOP 10 Auftragsvergaben für die Erschließung und Planung des Neubaugebiets**

---

Bgm.in Sager berichtet, dass im Zuge der Bauleitplanung des Neubaugebiets Fragen der Erschließung zu klären sind. Es ist ein Umweltbericht zu erstellen und es können Gutachten, z.B. zum Thema Artenschutz, Immissionen o.ä. erforderlich werden. Zusätzlich sind Vermessungsarbeiten erforderlich.

Für die Erstellung der Bauleitplanung sind alle Leistungsphasen zu beauftragen, der Bereich der Erschließungsplanung kann auf die Leistungsphasen 1-3 (entspricht max. 47% des Gesamthonorars) beschränkt werden.

Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung vom 02.02.2015 mit der Thematik befasst und folgt bei seiner Beschlussempfehlung dem Beschlussvorschlag des Bauverwaltungs- und Ordnungsamtes Achterwehr vom 02.02.2015.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt wie folgt:

- Die Gemeinde beauftragt mit der Erstellung des naturschutzfachlichen Beitrages zur Erstellung des Umweltberichts und einer artenschutzrechtlichen Potentialanalyse das Büro für Landschaftsentwicklung GmbH, Kiel.
- Mit der Erarbeitung des Entschließungsentwurfs (Leistungsphase 1-3) wird das Büro Levsen, Schönkirchen, beauftragt.
- Der Auftrag für die Erstellung eines Bodengutachtens geht an das Büro Schnoor und Brauer, Bredenbek.
- Die Vermessungsarbeiten (Erstellen eines Höhenprofils, Lieferung der amtlichen Kartengrundlage) werden an das Büro Jeß, Kiel, vergeben.
- Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, weitere zusätzliche Arbeiten (z.B. Gutachten), sofern sie für die Erstellung des Bebauungsplans notwendig sind, zu beauftragen.

StV.: einstimmig

**TOP 11      Auftragsvergabe an ein Landschaftsplanungsbüro zur  
Vorbereitung der Ausschreibung der Pflegearbeiten**

---

Bgm.in Sager berichtet, dass sich die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung vom 04.12.2014 darauf geeinigt hatte, die gärtnerischen Pflegearbeiten in der Gemeinde Ottendorf neu zu vergeben und hierzu ein Landschaftsplanungsbüro mit einer Ausschreibung zu beauftragen. Bgm.in Sager schlägt nunmehr das Büro Sandra Böhnert, Altenholz, vor. Ohne weiteren Beratungsbedarf trägt die Gemeindevertretung den Vorschlag mit.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, das Landschaftsplanungsbüro Sandra Böhnert, Altenholz, mit der Ausschreibung der Neuvergabe der gärtnerischen Pflegearbeiten in der Gemeinde Ottendorf zu beauftragen.

StV.: einstimmig

**TOP 12      Antrag des SFCO auf Befreiung bzw. Reduzierung der Beteiligung  
verbrauchsabhängigen Kosten**

---

Bgm.in Sager berichtet, dass der SFCO mit Schreiben vom 19.01.2015 einen Antrag auf Befreiung von der Beteiligung an den DGH-Unterhaltskosten oder Kürzung der SFCO-Beteiligung gestellt hat. Nachfolgend stellt sie den Antrag vor. Der SFCO begründet diesen mit sinkenden Mitgliederzahlen und damit verbunden sinkenden Mitgliedsbeiträgen, die Bindung freier Kapazitäten durch die Raumbelastung des Kindergartens und des Zolls und steigende Heizungs- und Wasserkosten durch die Kindergartenbelegung. Im Ältestenrat hat man sich auf eine Reduzierung des Anteils von 30% auf 20% durch den SFCO an den verbrauchsabhängigen Kosten verständigt.

Im Rahmen der nachfolgenden Beratung schlägt GV Hübner alternativ vor, die verbrauchsabhängigen Kosten vor und während der Kindergartenbelegung ermitteln

zu lassen und den SFCO von dem sich daraus ergebenden Differenzbetrag zu befreien. An allen weiteren Bewirtschaftungskosten sollte der SFCO dann mit 20% beteiligt werden. Der Vorschlag findet in der Gemeindevertretung allerdings keine Zustimmung.

Beschluss:

In Abänderung des Beschlusses vom 12.05.2005 wird die Beteiligung des SFCO an den jährlichen Bewirtschaftungskosten (Strom, Gas, Wasser, Abwasser, Müllabfuhr, Versicherung und Reinigung) des DGH auf 20% reduziert. Die Reduzierung wird zunächst für die Dauer der Kita-Belegung im DGH befristet. Die Gemeinde trägt weiterhin die Reparatur- und Unterhaltungskosten, die Abschreibungen und die Pflege der Grünanlagen vollständig.

StV.: einstimmig

Die 20%-Beteiligung des SFCO tritt rückwirkend zum 01.01.2015 in Kraft.

StV.: einstimmig

---

**TOP 13      Weitere Planung für das Feuerwehrgerätehaus**

---

Bgm.in Sager berichtet, dass im Dezember 2014 ein Ortstermin mit den Stadtwerken Kiel bezüglich der Standortfrage der Trafostation stattgefunden hatte. Nachfolgend stellt die Bürgermeisterin den Anwesenden die einzelnen Varianten und deren Kosten vor.

Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung vom 02.02.2015 die 4 Varianten für den Umbau der Netzstation diskutiert und eine Beschlussempfehlung erarbeitet, die allen Gemeindevertretern vorliegt. Ohne weiteren Beratungsbedarf lässt Bgm.in Sager abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung folgt dem Beschlussvorschlag des Bauausschusses vom 02.02.2015 und beschließt wie folgt:

1. Die Gemeinde trägt die Kosten für den Umbau der Netzstation lt. Variante 3 in Höhe von ca. 30.000,00 Euro.
2. Der Architekt wird beauftragt, eine neue Planung für den Umbau des Feuerwehrgerätehauses lt. Variante 1 mit direktem baulichen Anschluss an die Netzstation und Neubau der Fahrzeughalle zu erstellen.

StV.: einstimmig

---

**TOP 14      Beschaffung von Schutzkleidung für die Freiwillige Feuerwehr Ottendorf**

---

Bgm.in Sager berichtet, dass die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung vom 11.09.2014 die Beschaffung von 20 Schutzausrüstungen (Brandschutzjacke FIRELINER, Zubehör „Intern“ zur Brandschutzjacke, Name auf Klett, Brandschutzhose FIRELINER, Zubehör zur Brandschutzhose und Feuerwehrhandschuh FIRELINER) beschlossen hatte. Diese sind mittlerweile

vorhanden und die ersten Ausrüstungen werden in Kürze ausgegeben. Nunmehr werden 10 weitere Schutzausrüstungen benötigt. Von Seiten der Gemeindevertretung gibt es keinen weiteren Beratungsbedarf.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Beschaffung von 10 weiteren Schutzausrüstungen (Brandschutzjacke FIRELINER, Zubehör „Intern“ zur Brandschutzjacke, Name auf Klett, Brandschutzhose FIRELINER, Zubehör zur Brandschutzhose und Feuerwehrhandschuh FIRELINER) gemäß dem Angebot vom 29.08.2014.

StV.: einstimmig

**TOP 15      Verschiedenes**

---

Bgm.in Sager berichtet, dass der Antrag für einen Fußgängerüberweg am Kindergarten abgelehnt wurde. Ebenfalls abgelehnt wurde der Antrag für ein Halte- und Parkverbot in dem betreffenden Bereich. Alternativ wurde die Aufstellung des Verkehrszeichens 136-20 (ACHTUNG KINDER) zugesagt. Das Amt Achterwehr wird übereinstimmend gebeten, den Antrag auf Aufstellung von zwei Verkehrszeichen 136-20 (ACHTUNG KINDER) im Bereich der Kindertagesstätte zu stellen.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, schließt Bgm.in Sager die öffentliche Sitzung.

.....  
Bürgermeisterin

.....  
Protokollführer

**Gemeinde Ottendorf**

**NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Ottendorf  
am Donnerstag, 23.04.2015  
um 19:30 Uhr im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:25

Besucher: 6

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 128 bis Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 8.

**a) stimmberechtigt:**

- |     |                 |               |
|-----|-----------------|---------------|
| 1)  | Bürgermeisterin | S. Sager      |
| 2)  | Gem.-Vertr.in   | H. Staack     |
| 3)  | Gem.Vertr.      | J. Simon      |
| 4)  | Gem.-Vertr.in   | B. Manzke     |
| 5)  | Gem.-Vertr.     | H. Sager      |
| 6)  | Gem.-Vertr.     | H.-H. Freund  |
| 7)  | Gem.-Vertr.in   | D. Schneider  |
| 8)  | Gem.-Vertr.in   | S. Gebauer    |
| 9)  | Gem.-Vertr.     | S. Hübner     |
| 10) | Gem.-Vertr.     | P. Steffensen |
| 11) | Gem.-Vertr.     | S. Rost       |

**b) nicht stimmberechtigt:**

Frau Schicker

Protokollführerin

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Ottendorf waren durch Einladung vom 10.04.2015 zu Donnerstag, den 23.04.2015, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Bürgermeisterin Sager eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

## **TOP 1      Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss über die Tagesordnung**

---

Die Gemeindevertretung ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt. Die Bürgermeisterin berichtet, dass beabsichtigt ist die TOPs 15 bis 17 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

StV.: einstimmig

Somit ergibt sich folgende öffentliche Tagesordnung:

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlich**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss über die Tagesordnung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 12.02.2015
3. Einwohnerfragestunde
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Bericht aus der Sitzung des Wegeausschusses vom 09.03.2015
6. Bericht aus der gemeinsamen Sitzung des Umwelt- und Wegeausschusses vom 23.03.2015
7. Bericht aus der Sitzung des Bauausschusses vom 20.04.2015
8. Abweichungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Gemeinde Ottendorf für den Bereich Kanalweg
9. Weitere Planungen für den Anbau an die Kindertagesstätte Ottendorf
10. Weitere Planungen für das Feuerwehrgebäude
11. Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben
12. Antrag der SPD-Fraktion für ein Hinweisschild auf Ottendorfer Gemeindegebiet an der L 194
13. Antrag der SPD-Fraktion auf eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf der L 194 Ottendorfer Weg
14. Verschiedenes

#### **Nichtöffentlich**

15. Bauangelegenheiten
16. Vertragsangelegenheiten
17. Verschiedenes

## **TOP 2      Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.02.2015**

---

Es werden keine Einwände zur Niederschrift vom 12.02.2015 erhoben, sodass über die vorliegende Fassung abgestimmt wird.

StV.: 1 Enthaltung, 10 dafür

Damit gilt die Niederschrift vom 12.02.2015 als genehmigt.

---

**TOP 3                    Einwohnerfragestunde**

---

Eine Bürgerin fragt an, dass im Protokoll vom 06.11.2014 unter TOP 3.1 erwähnt wurde, dass Sie bereits dort nach den Unterlagen für das Feuerwehrgebäude gemäß §12 GemHVO-Doppik wie z.B. Pläne, Berechnungen und Erläuterungen nachgefragt hatte. Bürgermeisterin Sager antwortete Ihr, dass diese Unterlagen vorliegen.

Die Bürgerin äußert sich kritisch, dass im §12 (3) GemHVO-Doppik die Rede von einer Kostenberechnung ist und ihres Wissens nach die Gemeinde nur eine Kostenschätzung hat durchführen lassen. Es gibt einen großen Unterschied zwischen diesen Begriffen.

Frau Sager berichtet hierzu, dass tatsächlich nur eine Kostenschätzung vorlag, welche nach bestem Wissen und Gewissen vom Architekten unter Zugrundelegung des Baukostenindexes berechnet wurde.

Die selbe Bürgerin verweist darauf, dass die Einladungen zu Sitzungen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse nicht zeitnah zu den schriftlichen Einladungen auf die Homepage gestellt werden. Zudem würde sie sich wünschen, dass nicht nur sämtliche Satzungen, sondern auch die B- und F-Pläne der Gemeinde auf die Homepage gestellt werden würden.

Bürgermeisterin Sager sagt zu, sich diesbezüglich mit dem Amt Achterwehr in Verbindung zu setzen. Zudem wird sie klären, ob es möglich ist, die B- und F-Pläne eingescannt auf der Homepage einzustellen.

Es gibt keine weiteren Anfragen.

**TOP 4                    Bericht der Bürgermeisterin**

---

Frau Sager berichtet, dass die Gemeinde für den Kindergarten die Betriebserlaubnis erhalten hat. Demnach darf eine Kindergartengruppe, welche im Kindergarten betreut wird, mit 20 Kindern im Alter vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt und eine zweite Gruppe im DGH mit bis zu 15 Kindern für die Zeit vom 01.08.2015 bis 31.07.2016, hilfsweise bis zur Fertigstellung der neuen Kindergartenräume, mit einem Personalschlüssel von 2 Kräften betreut werden.

Bürgermeisterin Sager gibt bekannt, dass Sie ein Schreiben erhalten hat, wonach die Auftragsvergabe für die Digitalfunk-Endgeräte der Feuerwehr erfolgt ist.

Frau Sager erklärt, dass das in der letzten Sitzung angekündigte Gespräch mit der Stadt Kiel und der Gemeinde Kronshagen bezüglich der Umwandlung der Abwasserbeseitigung in eine AöR noch nicht stattgefunden hat, da der neue Oberbürgermeister der Stadt Kiel Dr. Ulf Kämpfer sich leider noch nicht eingehend in die Thematik einarbeiten konnte.

Die Bürgermeisterin informiert darüber, dass die Haushaltssatzung der Gemeinde Ottendorf für das Jahr 2015 genehmigt wurde. Im Genehmigungsschreiben gibt es nur den Hinweis, dass aufgrund der Entwicklung der Ergebnissrücklage auf 0,00 € die notwendigen Bemühungen der Gemeinde Ottendorf zur Haushaltskonsolidierung unbedingt fortzusetzen sind.

Frau Sager kündigt an, dass das Muttergenesungswerk in der Zeit vom 01.05. bis 14.05.2015 wieder eine Sammlung durchführen wird. Freiwillige Helfer werden gerne mit den entsprechenden Unterlagen ausgestattet.

Am 01.04.2015 hatte die Gemeinde Ottendorf 891 Einwohner.

Frau Sager teilt mit, dass am 30.04.2015 beim Kreis Rendsburg-Eckernförde ein Informationsgespräch zum Thema „Region Kiel“ stattfinden wird. Die einzelnen Tagesordnungspunkte dieser Veranstaltung sind nicht bekannt. Da Frau Sager an diesem Termin leider verhindert ist, erklärt sich Gemeindevertreter Freund dazu bereit an der Veranstaltung teilzunehmen.

Herr Manfred Lucks hat an der Veranstaltung NOK teilgenommen. Da er an der heutigen Sitzung leider nicht teilnehmen konnte, wird er in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung darüber berichten.

Von der Bürgermeisterin wird bekannt gegeben, dass die nächsten Sitzungstermine wie folgt geplant sind.

25.04.2015 Umweltausschuss

Ende Mai Bauausschuss

04.06.2015 Gemeindevertretung

Es gibt keine Ergänzungswünsche oder Fragen zum Bericht.

#### **TOP 5 Bericht aus der Sitzung des Wegeausschusses vom 09.03.2015**

---

Bgm.in Sager gibt das Wort an den Vorsitzenden des Wegeausschusses Herrn Steffensen weiter, der nachfolgend von der am 09.03.2015 stattgefundenen Sitzung berichtet. Der Wegeausschuss hat in dieser Sitzung eine Ortsbegehung gemacht, wobei einige Schäden der Straßen und Gehwege aufgefallen sind, welche ausführlich im Protokoll dargelegt wurden. Aktuell wird aber kein akuter Handlungsbedarf gesehen. Der Ausschuss empfiehlt kurz- oder mittelfristig um Prüfung einer Sanierung der entsprechenden Stellen und ggf. sollte geprüft werden, ob in diesem Zuge Sanierungen an den Rohrsystemen erfolgen müssten. Zudem wurde bei der Ortsbegehung festgestellt, dass einige Bäume im Kiewitzholm zurückgeschnitten werden müssten, um die Beleuchtungssituation in der Straße zu verbessern. Die Niederschrift der Ausschusssitzung liegt allen Gemeindevertretern vor. Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis. Fragen werden keine gestellt. Bgm.in Sager bedankt sich bei Herrn Steffensen.

#### **TOP 6 Bericht aus der gemeinsamen Sitzung des Umwelt- und Wegeausschusses vom 23.03.2015**

---

Gemeindevertreterin Schneider erhält das Wort und informiert, dass es schwerpunktmäßig in der Sitzung um die Ausarbeitung zur Ausschreibung des Pflegekataloges durch das Landschaftsplanungsbüro Sandra Böhnert ging. Diese hat in der Sitzung den aktuellen Stand ihrer Ausarbeitung vorgestellt. Es wird eine weitere Sitzung geben, in der noch die Einzelheiten besprochen werden müssen. Auch dieses Protokoll liegt den Gemeindevertreter/innen vor und Ergänzungen zum Bericht werden nicht gewünscht. Die Bürgermeisterin bedankt sich bei Frau Schneider und schließt auch diesen TOP.

**TOP 7 Bericht aus der Sitzung des Bauausschusses vom 20.04.2015**

---

Herr Freund berichtet auf Bitte der Bürgermeisterin von der Sitzung. Da die Tagesordnungspunkte Antennenträger, Kita und Feuerwehr im späteren Sitzungsverlauf noch beraten werden, geht er nicht näher hierauf ein. Er informiert, dass ein Gespräch mit dem Planer Herrn Blank über die grobe Gestaltung des B-Planes Am Dorfteich Nr. 4, 2. Änderung stattgefunden hat. Sobald ein Planentwurf vorliegt, wird eine weitere Sitzung einberufen.

**TOP 8 Abweichungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Gemeinde Ottendorf für den Bereich Kanalweg**

---

Da der Wegeausschuss sich in der vergangenen Sitzung leider nicht zu einer Beschlussempfehlung durchringen konnte, hat Frau Sager den Entwurf überarbeitet. Sie berichtet, dass diese Abweichungssatzung erstellt werden soll, damit die vorhandenen Anlieger am Kanalweg nicht mit den Erschließungskosten für das Neubaugebiet belastet werden. Daraufhin verliert Frau Sager den Satzungsentwurf. Ohne weitere Aussprache wird beschlossen die Abweichungssatzung in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

StV: einstimmig dafür

**TOP 9 Weitere Planungen für den Anbau an die Kindertagesstätte Ottendorf**

---

Die Bürgermeisterin berichtet, dass hierüber bereits eingehend in der letzten Sitzung des Bauausschusses beraten wurde. Hierbei wurde sich für die Variante 3, hohes Satteldach, ausgesprochen unter Berücksichtigung folgender Änderungswünsche:

- der Schallschutz ist zu berücksichtigen,
- die Tür zwischen Gruppen- und Ruheraum entfällt,
- ein direkter Zugang nach draußen in den südlichen Außenbereich vom Eingangsbereich ausgehend ist vorzusehen.

Nach kurzer Aussprache sind sich die Gemeindevertreter/innen einig, die Änderungen übernehmen zu wollen.

Gemeindevertreterin Schneider würde gerne wissen, wie die Kinder im Ruheraum beaufsichtigt werden, wenn die Tür zum Gruppenraum entfernt wird. Es wird geklärt, dass im Ruheraum überwiegend die U-3 Kinder sein werden und daher immer eine Erzieherin im Raum sein wird.

Es wird nachfolgendes beschlossen:

Auf Grundlage der Variante drei, hohes Satteldach, mit den oben genannten Änderungen sind weitere Planungen durch den Architekten vorzunehmen und die erforderlichen Schritte einzuleiten.

StV: einstimmig dafür

---

## **TOP 10 Weitere Planungen für das Feuerwehrgebäude**

---

Gemeindevertreter Freund berichtet, dass eingehend im Bauausschuss darüber beraten wurde. Es wurde ein neuer Entwurf vorgelegt, worin berücksichtigt wurde, dass die Fahrzeughalle direkt an das Trafohaus angrenzt, damit der Dorfplatzcharakter erhalten bleibt. Es gibt folgende Änderungswünsche zum Entwurf:

- Die Räumlichkeiten des Werkstattraumes und des Lagers werden getauscht
- Zwei Türen im Schulungsraum werden versetzt
  - o Tür vom Schulungsraum zur Umkleide der Damen entfällt
  - o stattdessen ist eine Tür vom Schulungsraum zum Innenhof vorzusehen

Zudem war angedacht, dass die Räumlichkeiten des Behinderten WC's und des Büros getauscht werden. Da inzwischen eine Stellungnahme des Wehrführers vorliegt, wird nach kurzer Beratung entschieden, die Räume bei der bisherigen Anordnung zu belassen.

Es wird daraufhin folgender Beschluss gefasst:

Der Architekt Rader wird beauftragt die Planungen entsprechend des vorliegenden Entwurfes vom 17.04.2015 mit den o.g. Änderungen fortzuführen.

StV: einstimmig dafür

## **TOP 11 Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben**

---

Die Bürgermeisterin erklärt, dass es zu der überplanmäßigen Ausgabe gekommen ist, da im Haushalt die Position Repräsentationsmittel nicht erhöht wurde. Wie in den Vorjahren wurden hierfür 2.000,00 € eingestellt. Aus diesen wurden die Kosten des Neujahresempfanges in Höhe von 1.711,10 € gezahlt. In den Jahren 2013 und 2014 wurde aus der Auflösung des Vereines „Lebendiges Dorf“ eine Spende zum Zwecke dieser Veranstaltung eingenommen. Diese Spende ist auch noch im Haushalt 2015 vorhanden, sodass die überplanmäßige Ausgabe gedeckt ist.

Es werden keine Anfragen seitens der Gemeindevertretung zu dieser Thematik gestellt, sodass ohne weitere Aussprache folgender Beschluss gefasst wurde:

Vor dem Hintergrund, dass die genannten Kosten des Neujahresempfanges durch die vorjährigen Einnahmen im Wesentlichen gedeckt sind, genehmigt die Gemeindevertretung die für die Durchführung des Neujahresempfanges 2015 angefallenen überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 1.711,10 €. Im Rahmen eines Nachtragshaushaltsplanes 2015 ist der Haushaltsansatz entsprechend zu erhöhen.

StV: einstimmig dafür

## **TOP 12 Antrag der SPD-Fraktion für ein Hinweisschild auf Ottendorfer Gemeindegebiet an der L 194**

---

Bürgermeisterin Sager bittet Herrn Freund den Antrag der SPD zu erläutern. Dieser erklärt, dass die Gemeinde Ottendorf bereits in der Ortslage Kronshagen beginnt und für Ortsfremde nicht zu erkennen ist, dass es sich bei einigen Häusern bereits um

Häuser um Gemeindegebiet Ottendorf handelt. Durch Zufall habe er einen ähnlichen Fall in der Gemeinde Brügge gesehen und ein Foto des entsprechenden Hinweisschildes gemacht, welches dem Antrag beigefügt ist und Allen vorliegt. Er möchte darum bitten, auch für die Gemeinde Ottendorf ein solches Schild herrichten zu lassen und aufzustellen. Seiner Meinung nach könnte das Schild allerdings etwas kleiner ausfallen.

Frau Sager erklärt, dass es sich um eine Landesstraße handelt und daher für ein solches Schild ein Antrag gestellt werden muss.

Ohne weitere Beratung wird folgender Beschluss gefasst:

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt beim Kreis Rendsburg-Eckernförde einen Antrag für ein Hinweisschild auf das Gemeindegebiet Ottendorf innerhalb der Ortslage von Kronshagen zu stellen.

StV: 6 dafür, 1 dagegen, 4 Enthaltungen

---

**TOP 13      Antrag der SPD-Fraktion auf eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf der L 194 Ottendorfer Weg**

---

Frau Sager bittet auch hier Herrn Freund den Antrag zu erläutern.

Gemeindevertreter Freund erklärt, dass er bereits einige Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern hatte und aus diesem Grund sich die Verkehrslage angesehen hat. Seiner Meinung nach ist es wegen der Kurvenlage kaum möglich, mit einem PKW oder zu Fuß aus der Grundstückszufahrt oder dem Heidenberger Weg die Straße sicher zu überqueren, wenn die PKW von der Landstraße mit 70 km/h vorbeifahren.

Daher sollte hier eine Überprüfung der Geschwindigkeitsbegrenzung stattfinden.

Bürgermeisterin Sager schildert, dass vor einigen Jahren eine Ortsbegehung mit Herrn Wischnewski von der Verkehrsaufsicht des Kreises Rendsburg-Eckernförde stattgefunden hat. Seiner Ansicht nach, war die Reduzierung der Geschwindigkeit auf 70 km/h ausreichend, da grundsätzlich auf einer Landesstraße 100 km/h gefahren werden darf. Frau Sager berichtet, dass Herr Wischnewski inzwischen in Pension ist und die Gemeinde versuchen könnte, einen neuen Antrag auf Überprüfung der Geschwindigkeit zu stellen.

Gemeindevertreter Steffensen schlägt vor den Antrag zu erweitern, sodass bereits ab dem Ortschild die Geschwindigkeitsreduzierung gelten würde. Frau Sager gibt den Hinweis, dass es dann schlechter um die Genehmigung stehen könnte, wenn eine längere Strecke bewilligt werden soll.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt einen Antrag bei der Verkehrsaufsicht des Kreises Rendsburg-Eckernförde auf Überprüfung der Geschwindigkeitsreduzierung an der L 194 Ottendorfer Weg zu stellen.

StV: einstimmig dafür

---

**TOP 14      Verschiedenes**

---

Frau Sager und die Gemeindevertreter/innen haben keine Anfragen zu diesem TOP.

Ein Bürger fragt an, ob die direkte Zufahrt der Feuerwehr auf die Straße nicht gefährlich werden könnte.

Die Bürgermeisterin berichtet, dass es bei Neu- und Anbauten verpflichtend ist, eine direkte Zufahrt zur Straße zu bauen. Da es in diesem Bereich eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h gibt, sollte es auch zu keinen Problemen kommen.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, schließt Bürgermeisterin Sager die öffentliche Sitzung um 20:25 Uhr.

Bürgermeisterin

Protokollführerin

**Gemeinde Ottendorf**

**NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Ottendorf  
am Donnerstag, dem 11.06.2015  
um 19.30 Uhr  
im Dorfgemeinschaftshaus**

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.14 Uhr

Besucher: 9

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 136 bis 143 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 14.

**a) stimmberechtigt:**

- |     |                 |               |
|-----|-----------------|---------------|
| 1)  | Bürgermeisterin | S. Sager      |
| 2)  | Gem.-Vertr.in   | H. Staack     |
| 3)  | Gem.Vertr.      | J. Simon      |
| 4)  | Gem.-Vertr.in   | B. Manske     |
| 5)  | Gem.-Vertr.     | H. Sager      |
| 6)  | Gem.-Vertr.     | H.-H. Freund  |
| 7)  | Gem.-Vertr.in   | D. Schneider  |
| 8)  | Gem.-Vertr.     | S. Hübner     |
| 9)  | Gem.-Vertr.     | P. Steffensen |
| 10) | Gem.-Vertr.     | S. Rost       |

**b) nicht stimmberechtigt:**

Herr Müller	Presse KN
Herr Wolfeil	Protokollführer

**c) Es fehlten entschuldigt:**

- |     |               |            |
|-----|---------------|------------|
| 11) | Gem.-Vertr.in | S. Gebauer |
|-----|---------------|------------|

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Ottendorf waren durch Einladung vom 29.05.2015 zu Donnerstag, den 11.06.2015, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Bürgermeisterin Sager eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

## **TOP 1      Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss über die Tagesordnung**

---

Die Gemeindevertretung ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt. Zur Tagesordnung werden keine Änderungen gewünscht. Damit gilt diese als genehmigt.

StV.: einstimmig

Die Tagesordnungspunkte 15 bis 17 werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

StV.: einstimmig

Somit ergibt sich folgende öffentliche Tagesordnung:

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlich**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die Tagesordnung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 11.06.2015
3. Einwohnerfragestunde
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Bericht aus der Sitzung des Umweltausschusses vom 25.04.2015
6. Bericht aus der Sitzung des Finanzausschusses vom 01.06.2015
7. Bericht aus der gemeinsamen Sitzung des Umwelt- und Wegeausschusses vom 03.06.2015
8. Bericht aus der Sitzung des Bauausschusses vom 08.06.2015
9. Jahresrechnung
  - a) Genehmigung der überplanmäßigen Ausgaben
  - b) Genehmigung des Jahresabschlusses
  - c) Ergebnisverwendung
10. Weitere Planungen für den Anbau an die Kindertagesstätte Ottendorf
11. Weitere Planungen für das Feuerwehrgebäude
12. Bebauungsplan Nr. 4, 2. Änderung (Am Dorfteich/Hofland Lucks)
13. Ausschreibung Pflegemaßnahmen
14. Verschiedenes

## **TOP 2      Genehmigung der Niederschrift vom 23.04.2015**

---

Zur Niederschrift vom 23.04.2015 werden keine Änderungen gewünscht. Damit gilt diese als genehmigt.

StV.: einstimmig

### **TOP 3                    Einwohnerfragestunde**

---

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

### **TOP 4                    Bericht der Bürgermeisterin**

---

Bgm.in Sager berichtet über verschiedene kommunale Angelegenheiten, die sich seit der letzten Gemeindevertreter Sitzung ergeben haben. Insbesondere teilt sie mit, dass

1. ein Antrag auf Förderung von Investitionen im Rahmen des Bundesinvestitionsprogramms "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2015-2018 bzw. des Landesinvestitionsprogramms zum Ausbau der Kindertagesbetreuung gestellt wurde. Danach hat die Gemeinde Fördergelder in Höhe von 225.000,00 € beantragt. Davon sind 150.000,00 € für die Schaffung von 10 Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahre sowie 75.000,00 € für Maßnahmen, die der Qualitätsverbesserung dienen. X' s.u.
2. die Gemeinde mit Stand 01.06.2015 eine Einwohnerzahl von 895 hat.
3. die nächste Sitzung der Gemeindevertretung am 16.07.2015 stattfinden wird.

### **TOP 5                    Bericht aus der Sitzung des Umweltausschusses vom 25.04.2015**

---

Bgm.in Sager gibt das Wort an die Ausschussvorsitzende Schneider weiter, die nachfolgend von der Sitzung des Umweltausschusses berichtet. Schwerpunktthema war eine Teilbegehung mit einer Bestandsaufnahme der Bäume auf den gemeindeeigenen Grundstücken. Fragen werden keine gestellt. Bgm.in Sager bedankt sich bei Frau Schneider und schließt den Tagesordnungspunkt.

### **TOP 6                    Bericht aus der Sitzung des Finanzausschusses vom 01.06.2015**

---

Bgm.in Sager als Vorsitzende des Finanzausschusses berichtet kurz von der am 01.06.2015 stattgefundenen Sitzung. Schwerpunktthema war hier der Haushaltsabschluss 2014. Mit Hinweis auf die weitere Beratung zum TOP 9 schließt die Bürgermeisterin den Tagesordnungspunkt

### **TOP 7                    Bericht aus der gemeinsamen Sitzung des Umwelt- und Wegeausschusses vom 03.06.2015**

---

Bgm.in Sager gibt das Wort an Herrn Steffensen als Vorsitzenden des Wegeausschusses weiter. Dieser berichtet nachfolgend kurz von der gemeinsamen Sitzung vom 03.06.2015. Schwerpunktthema war hier die Erörterung des Grünflächenplans und des Leistungsverzeichnisses für die Gemeinde Ottendorf. Da die Thematik im Weiteren Beratungsgegenstand des TOP's 13 ist, beschränkt Herr Steffensen seine Ausführung lediglich auf die Information, dass das Leistungsverzeichnis mit geringfügigen Änderungen überarbeitet wurde. Fragen werden keine gestellt. Bgm.in Sager bedankt sich bei Herrn Steffensen und schließt den Tagesordnungspunkt.

2. Im TOP 4, Nr. 1, ist folgender Satz anzufügen: "Weiterhin wurden nach Ziffer 2.1.1 Buchstabe d zusätzliche 30.000,00 € beantragt, so dass sich die Gesamtsumme der beantragten Fördergelder auf 255.000,00 € erhöht.

## **TOP 8 Bericht aus der Sitzung des Bauausschusses vom 08.06.2015**

---

Bgm.in Sager gibt das Wort an den Ausschussvorsitzenden Freund weiter. Dieser erachtet einen Bericht für nicht erforderlich, da die behandelten Themen im Weiteren Beratungsgegenstand der TOP's 10 bis 12 sind. Bgm.in Sager bedankt sich bei Herrn Freund und schließt den Tagesordnungspunkt.

## **TOP 9 Jahresrechnung 2014**

- a) Genehmigung der überplanmäßigen Ausgaben**
  - b) Genehmigung des Jahresabschlusses**
  - c) Ergebnisverwendung**
- 

Bgm.in Sager erklärt sich für befangen und verlässt den Sitzungsraum.

Der Tagesordnungspunkt wird vom stellv. Bgm. Freund fortgeführt, der nachfolgend darüber informiert, dass nach § 4 der Haushaltssatzung für das Jahr 2014 der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d Gemeindeordnung erteilen kann, 1000,00 € beträgt.

Für das Haushaltsjahr 2014 betragen die Haushaltsüberschreitungen insgesamt 77.601,66 €, wovon ein Betrag von 40.082,19 € noch durch die Gemeindevertretung zu genehmigen ist. Nachfolgend stellt stellv. Bgm. Freund den Anwesenden die maßgeblichen Mittelübertragungen (für Anbau Fw-Gerätehaus, Umzäunung Feuerlöschteich, Sammelposten Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge und Erweiterung Kindergarten - Gesamtsumme der Übertragungen 427.258,19 €) sowie die über- und außerplanmäßigen Ausgaben vor. In diesem Zusammenhang macht er darauf aufmerksam, dass bei einem Haushaltskonto ein Ansatz von 6.000,00 € eingestellt wurde, die Verbuchung allerdings bei einem anderen Konto ohne Ansatz erfolgte, was zu einer Außerplanmäßigkeit auf diesem Konto geführt hat. In der Gesamtwertung waren damit zwar grundsätzlich Haushaltsmittel für diesen Zweck geplant, jedoch auf einem anderen Konto verbucht.

Stellv. Bgm. Freund fasst zusammen, dass der Jahresabschluss mit einem Fehlbetrag im Ergebnishaushalt in Höhe von 26.694,63 € abschließt. Grund dafür sind mitunter auch die zu geringen Kindergartengebühren. Diese betragen lediglich 16,5 % der Gesamtkosten des Kindergartens. Der Kreis Rendsburg sieht eine 1/3-Deckung der Kindergartengebühren an den Gesamtkosten vor.

Da kein Beratungsbedarf besteht, schlägt stellv. Bgm. Freund eine Abstimmung en bloc vor. Einwände von Seiten der Gemeindevertretung gibt es keine.

### Beschluss:

- a) Die Haushaltsüberschreitungen in Höhe von 40.082,19 € werden genehmigt.
- b) Der Jahresabschluss wird in der vorgelegten Fassung unverändert beschlossen.
- c) Der Ergebnisfehlbetrag 2014 in Höhe von 26.694,63 € ist durch Umbuchung aus der Ergebnisrücklage auszugleichen.

StV.: einstimmig

Bgm.in Sager nimmt wieder an der Sitzung teil. Stellv. Bgm. Freund informiert Sie über den Beschluss und das Abstimmungsergebnis. Daran anschließend übernimmt die Bürgermeisterin wieder den Vorsitz.

## **TOP 10 Weitere Planungen für den Anbau an die Kindertagesstätte Ottendorf**

---

Bgm.in Sager berichtet, dass der Architekt Rader in der Bauausschusssitzung vom 08.06.2015 den aktuellen Planungsstand vorgestellt hat. Dabei sind die Anmerkungen aus der letzten Bauausschusssitzung mit in die Planung eingeflossen. Abschließend ist die Frage nach der Dachnutzung klärens Wert.

Bgm.in Sager informiert, dass nach Angaben des Architekten die Dachkonstruktion zusammen mit der Erdgeschossdecke als Dachbinderkonstruktion mit Holzbalkenlage ausgeführt werden könnte. Dann würde die Dämmung in der Balkenlage liegen und das Dachgeschoss wäre somit nur bedingt nutzbar.

Bei der Ausführung als Fettendachkonstruktion mit einer Erdgeschossdecke als massive Stahlbetondecke würde eine Ausbaureserve von ca. 88 qm entstehen. Die Dämmung würde dann in der Sparrenlage verlaufen. Für diese Variante würden ca. 25.000,00 € Mehrkosten entstehen. Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die letztgenannte Variante mit Ausbaureserve.

Weiterhin informiert Bgm.in Sager, dass die Kindergartenleiterin Henack gerne ein Bullauge zwischen dem Gruppenraum 1 und 2 hätte. Frau Henack könnte sich vorstellen, dass die Kosten hierfür über Spenden finanziert werden.

Bgm.in Sager spricht sich, auch im Namen der Gemeindevertretung, für diesen Vorschlag aus. Es soll bereits einen Sponsor geben. In diesem Zusammenhang ruft Bgm.in Sager weitere Sponsoren auf, sich an dieser Maßnahme zu beteiligen.

### Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass das Architektenbüro AIAK den Bauantrag gemäß dem Planungsstand vom 21.05.2015 zur Variante 3 für den Erweiterungsbau des Kindergartens unter Einbeziehung einer Fettendachkonstruktion mit Ausbaureserve beim Kreis Rendsburg-Eckernförde beantragen möge. Die Mehrkosten für die Dachkonstruktion von 25.000,00 € werden kreditfinanziert über den Nachtragshaushalt bereitgestellt.

StV.: einstimmig

## **TOP 11 Weitere Planung für das Feuerwehrgerätehaus**

---

Bgm.in Sager berichtet, dass der Bauausschuss in seiner Sitzung vom 08.06.2015 alle Punkte (1 bis 32) der Liste über die Anmerkungen des Vorstandes der Freiwilligen Feuerwehr Ottendorf zum Entwurf des An- und Umbaus vom 17.04.2015 besprochen hat. Danach wurde die Mehrzahl der Punkte im Bereich der Fahrzeughalle als notwendig erachtet bzw. waren ohnehin enthalten. Der Architekt Rader stellt im Rahmen der Sitzung den überarbeiteten Plan vor. Bezüglich der Planung der Küche wünscht der Bauausschuss den Wegfall des Herren-WC's in diesem Bereich. Dafür soll die Küche größer werden und ein kleiner Putzmittelraum entstehen. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den überarbeiteten

Plan unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderungen (Wegfall Herren-WC, größere Küche mit kleinem Putzmittelraum).

Bgm.in Sager gibt bekannt, dass nunmehr der überarbeitete Plan 2B mit Stand 10.06.2015 vorliegt, der zusätzlich die vorgenannten Änderungswünsche berücksichtigt. Da kein Beratungsbedarf besteht, lässt die Bürgermeisterin abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass das Architektenbüro AIAK gemäß dem Planentwurf 2B mit Stand vom 10.06.2015 zum Bauvorhaben für die Freiwillige Feuerwehr Ottendorf den Bauantrag beim Kreis Rendsburg-Eckernförde stellen möge.

StV.: einstimmig

---

**TOP 12      Bebauungsplan Nr. 4, 2. Änderung (Am Dorfteich/Hofland Lucks)**

Bgm.in Sager informiert, dass der Landschaftsarchitekt Blank im Rahmen der Bauausschusssitzung vom 08.06.2015 seinen ersten Entwurf für den B-Plan 4, 2. Änderung (Am Dorfteich/Hofland Lucks) vorgestellt hat. Bgm.in Sager schlägt vor, diesen Entwurf erst einmal für weitergehende Beratung in die Fraktionen zu geben. Zusätzlich sollten Gespräche mit den Anwohnern der Straßen "Am Dorfteich" und "Kanalweg" geführt werden. Die Gemeindevertretung unterstützt diese Vorschläge. Da kein weiterer Beratungsbedarf besteht, schließt Bgm.in Sager den Tagesordnungspunkt.

---

**TOP 13      Ausschreibung Pflegemaßnahmen**

Bgm.in Sager berichtet, dass sich der Wege-, und Umweltausschuss in zwei vorangegangenen gemeinsamen Sitzung umfassend mit den Grünpflegemaßnahmen in der Gemeinde Ottendorf befasst haben. In der gemeinsamen Sitzung vom 03.06.2015 hat die Landschaftsarchitektin Böhnert den Entwurf eines Leistungsverzeichnisses für die Grünpflegemaßnahmen in der Gemeinde Ottendorf vorgestellt. Die Ausschüsse haben diesen Entwurf erörtert und Änderungswünsche erarbeitet. Unter Einarbeitung dieser empfehlen der Wege-, und Umweltausschuss, dass das Amt Achterwehr fünf Firmen auffordern möge, zur eingeschränkten Ausschreibung des geänderten Leistungsverzeichnisses und des Grünflächenplanes zur Pflege in Ottendorf ein Angebot abzugeben.

Bgm.in Sager teilt mit, dass zwischenzeitlich ein überarbeiteter Entwurf des Leistungsverzeichnisses vorliegt, der die Änderungswünsche des Wege-, und Umweltausschusses berücksichtigt.

In der nachfolgenden Beratung merkt GV Rost an, dass die Hinweise in den Absätzen 2 und 3 auf der Seite 4 des Leistungsverzeichnisses nicht den Regelungen der VOB entsprechend formuliert worden sind. GV Freund seinerseits hinterfragt, ob in diesen Absätzen nicht unter Umständen die VOL gemeint sein könnte

Bgm.in Sager ihrerseits sagt zu, die Absätze 2 und 3 durch das Amt Achterwehr prüfen zu lassen.

Weitere Anmerkungen von Seiten der Gemeindevertretung werden nicht gemacht. Bgm.in Sager lässt nachfolgend über das aktuell vorliegende Leistungsverzeichnis und den Grünflächenplan abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt das aktuell vorliegende Leistungsverzeichnis und den Grünflächenplan für die regelmäßig wiederkehrenden Pflegearbeiten in der Gemeinde Ottendorf vorbehaltlich der Prüfung der Absätze 2 und 3 auf Seite 4 des Leistungsverzeichnisses.

StV.: einstimmig

Das Amt Achterwehr wird beauftragt, aufgrund der durch die Landschaftsarchitektin erarbeiteten Unterlagen, die beschränkte Ausschreibung für die regelmäßig wiederkehrenden Pflegearbeiten in der Gemeinde Ottendorf vorzunehmen.

StV.: einstimmig

Das Amt Achterwehr möge die Firmen Bornstedt, Staack, Bartsch, Winkler und Molt anschreiben und zur Abgabe eines Angebots für die Grünpflege in der Gemeinde Ottendorf auffordern.

StV.: einstimmig

**TOP 14      Verschiedenes**

---

1. Die Gemeinde Quarnbek bittet im Rahmen der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange um eine Stellungnahme zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplanes Nr. 13 "Windnutzungsfläche Teilgebiet 1 Groß Nidel und Teilgebiet 2 Hohlbek/Hohen Barch". Die Gemeinde Ottendorf hat diesbezüglich keine Bedenken.
2. Die Gemeinde Melsdorf bittet im Rahmen der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange um eine Stellungnahme zum Bebauungsplan Nr. 14 "Interkommunales Gewerbegebiet Rotenhof". Die Gemeinde Ottendorf hat diesbezüglich keine Bedenken.
3. Bgm.in Sager berichtet, dass am 19.03.2015 die NOK-Vollversammlung stattfand. Als gemeindlicher Vertreter war Herr Lucks anwesend, an den die Bürgermeisterin das Wort weitergibt. Herr Lucks berichtet, dass im Rahmen der Versammlung das Ergebnis einer im Jahr 2014 durchgeführten Radverkehrsanalyse entlang des Nord-Ostsee-Kanals vorgestellt wurde. Hierzu wurden an drei Radzählstellen (Rade, Hinrichshörn und Brunsbüttel) Messsäulen installiert, die das Radverkehrsaufkommen 2014 gemessen haben. Nachfolgend stellt Herr Lucks die Messergebnisse zusammenfassend vor. Mit Hilfe der Daten kann nicht nur die Anzahl der Radreisenden eines touristischen Radfernweges, sondern auch die durch sie verursachte Wertschöpfung berechnet werden. Zudem kann auch das Verhältnis zwischen den Einnahmen aus dem Fahrradtourismus und den Kosten für den Erhalt und Bau von Radwegen ermittelt werden. Weiterhin wurde der neue Flyer vorgestellt, der zukünftig auch Wohnmobilplätze, Ladestationen für E-Bikes und Weiteres beinhalten soll. Bgm.in Sager bedankt sich bei Herrn Lucks für Teilnahme an der Veranstaltung und seinen Ausführungen.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, schließt Bgm.in Sager die öffentliche Sitzung.

---

Bürgermeisterin

Protokollführer

**Gemeinde Ottendorf**

**NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Ottendorf  
am Donnerstag, dem 15.07.2015  
um 19.30 Uhr  
im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr**

Beginn: 19.30 Uhr  
Ende: 20.52 Uhr

Besucher: 20

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 144 bis 150 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 10.

**a) stimmberechtigt:**

- |    |                 |               |
|----|-----------------|---------------|
| 1) | Bürgermeisterin | S. Sager      |
| 2) | Gem. Vertr.     | J. Simon      |
| 3) | Gem.-Vertr.in   | B. Manske     |
| 4) | Gem.-Vertr.     | H. Sager      |
| 5) | Gem.-Vertr.     | H.-H. Freund  |
| 6) | Gem.-Vertr.in   | S. Gebauer    |
| 7) | Gem.-Vertr.     | S. Hübner     |
| 8) | Gem.-Vertr.     | P. Steffensen |
| 9) | Gem.-Vertr.     | S. Rost       |

**b) nicht stimmberechtigt:**

Herr Wolfeil                      Protokollführer

**c) Es fehlten entschuldigt:**

- |     |               |              |
|-----|---------------|--------------|
| 10) | Gem.-Vertr.in | H. Staack    |
| 11) | Gem.-Vertr.in | D. Schneider |

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Ottendorf waren durch Einladung vom 29.06.2015 zu Mittwoch, den 15.07.2015, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Bürgermeisterin Sager eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

## **TOP 1      Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss über die Tagesordnung**

---

Die Gemeindevertretung ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt. Zur Tagesordnung werden folgende Änderungen gewünscht:

- 1.) Der Tagesordnungspunkt 7 "Kreditaufnahmen" wird aus gegebenem Anlass gestrichen.
- 2.) Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.
- 3.) Die Tagesordnungspunkte 11 bis 13 werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

StV.: einstimmig

Somit ergibt sich folgende öffentliche Tagesordnung:

### **Tagesordnung:** **Öffentlich**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die Tagesordnung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 11.06.2015
3. Einwohnerfragestunde
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Bericht aus der Sitzung des Umweltausschusses vom 01.07.2015
6. Geschwindigkeitsmessgerät (Antrag der CDU-Fraktion)
7. Feuerwehrgebäude
8. Kindergartenanbau
9. Bebauungsplan Nr. 4, 2. Änderung (Am Dorfteich/Hofland Lucks)
10. Verschiedenes

## **TOP 2      Genehmigung der Niederschrift vom 11.06.2015**

---

Zur Niederschrift vom 11.06.2015 werden nachfolgende Änderungen gewünscht.

1. Im TOP 11, Seite 140, ist im ersten Satz die Zahl "32" in "34" zu ändern.
2. Im TOP 4, Nr. 1, ist folgender Satz anzufügen: "Weiterhin wurden nach Ziffer 2.1.1 Buchstabe d zusätzliche 30.000,00 € beantragt, so dass sich die Gesamtsumme der beantragten Fördergelder auf 255.000,00 € erhöht."

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung genehmigt unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderungen die Niederschrift vom 11.06.2015.

StV.: einstimmig

### **TOP 3                    Einwohnerfragestunde**

---

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

### **TOP 4                    Bericht der Bürgermeisterin**

---

Bgm.in Sager berichtet über verschiedene kommunale Angelegenheiten, die sich seit der letzten Gemeindevertretersitzung ergeben haben. Insbesondere teilt sie mit, dass

1. am 30.06.2015 eine Verkehrsschau durch die Verkehrsbehörde des Kreises Rendsburg-Eckernförde mit nachfolgendem Ergebnis stattgefunden hatte:
  - a. Die Anordnung eines Verkehrszeichens (Hinweistafel auf Gemeindegebiet Ottendorf) auf der L194 im Bereich des Cura-Seniorenzentrums wurde gemäß dem Antrag vom 07.05.2015 genehmigt.
  - b. Eine nochmalige Reduzierung der bestehenden Geschwindigkeitsbegrenzung auf der L194 im Kurvenbereich der Einmündung Heidenberger Weg wird nicht genehmigt. Hier wurde weder seitens des Kreises, der Polizei noch seitens der LBV eine zwingende Notwendigkeit gesehen, die bestehende Geschwindigkeitsbegrenzung nochmals zu reduzieren, da es sich um eine klassifizierte Straße handelt.
  - c. Der Antrag einer Bürgerin auf Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht im Bereich des CURA-Seniorenzentrums zugunsten eines reinen Gehwegs wird abgelehnt. Der Kreis wird zusätzlich Rücksprache mit der Gemeinde Kronshagen halten.
2. die Submission der Pflegearbeiten in Ottendorf am 25.08.2015 um 14.00 Uhr in den Räumen des Amtes Achterwehr stattfinden wird;
3. die Gemeinde mit Stand 01.07.2015 eine Einwohnerzahl von 896 hat;
4. die nächste Sitzung der Gemeindevertretung am 10.09.2015 stattfinden wird.

### **TOP 5                    Bericht aus der Sitzung des Unterausschusses vom 01.07.2015**

---

Bgm.in Sager gibt das Wort an Herrn Steffensen weiter, der nachfolgend von der Sitzung des Unterausschusses berichtet. Schwerpunktthema war die Ortsbegehung, im Rahmen derer einige Mängel festgestellt wurden. Diese stellt Herr Steffensen mit den entsprechenden Beschlussempfehlungen des Ausschusses an die Gemeindevertretung im Einzelnen vor. Die Niederschrift liegt allen Gemeindevertretern vor. Fragen werden keine gestellt. Bgm.in Sager bedankt sich bei Herrn Steffensen und schließt den Tagesordnungspunkt.

## **TOP 6      Geschwindigkeitsmessgerät (Antrag der CDU-Fraktion)**

---

Bgm.in Sager informiert, dass ein Antrag der CDU-Fraktion auf Anschaffung eines neuen Geschwindigkeitsmessgerätes vorliegt. Dazu gibt sie das Wort an Herrn Simon, als Vertreter der entschuldigt fehlenden Fraktionsvorsitzenden Staack, weiter, der nachfolgend den Antrag seiner Fraktion vorstellt. Danach ist das Messgerät der Gemeinde altersbedingt abgängig und kann derzeit nur noch vor dem Kindergarten eingesetzt werden. Es kann nicht mehr auf 50 km/h eingestellt werden und somit auch nicht mehr an den Ortseingängen aus Richtung Stampe oder aus Richtung Kronshagen eingesetzt werden. Da aber nicht nur vor dem Kindergarten, sondern auch an den Ortseingängen oftmals zu schnell gefahren wird, beantragt die CDU-Fraktion den Erwerb eines neuen Geschwindigkeitsmessgerätes, welches dann im Wechsel an den Ortseingängen von Ottendorf oder an weiter festzulegenden Orten (z.B. im Kanalweg oder im Straßenzug Am Dorfteich) aufgestellt werden kann. Die erforderlichen Mittel sind über den Nachtragshaushalt bereit zu stellen.

In der nachfolgenden Beratung spricht sich die Gemeindevertretung übereinstimmend für den CDU-Antrag aus.

Herr Hübner schlägt vor zu eruieren, inwieweit ein Sponsoring möglich ist. Bgm.in Sager ruft bei dieser Gelegenheit Sponsoren auf, sich an einem neuen Messgerät zu beteiligen. Vorerst einigt sich die Gemeindevertretung darauf, einen Grundsatzbeschluss für die Beschaffung eines zweiten Messgerätes zu fassen.

### Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Anschaffung eines zweiten Geschwindigkeitsmessgerätes. Bgm.in Sager holt dazu entsprechende Angebote ein, die sie in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 10.09.2015 vorstellen wird.

StV.: einstimmig

## **TOP 7      Feuerwehrgerätehaus**

---

Bgm.in Sager berichtet, dass am 25.06.2015 noch sechs weitere Änderungswünsche der Feuerwehr zum Entwurf „2 b“ eingegangen sind. Diese wurden im Weiteren vom Architekten bewertet und zur Veranschaulichung in einem neuen Entwurf umgesetzt. Bgm.in Sager stellt den Anwesenden mit Hilfe einer Projektion die nachfolgenden Änderungswünsche der Feuerwehr vor und geht ergänzend auf die entsprechende Bewertung des Architekten ein. Diese Projektion (Planentwurf 2 c) beinhaltet bereits die am 11.06.2015 beschlossenen Änderungswünsche und ein breiteres Büro.

1. In der Umkleide soll die Tür zum Flur weiter in die Ecke gesetzt werden. Die Spinde 1 und 2 sollen wegen Unfallgefahr umgesetzt werden.
2. In der Umkleide soll die hintere Tür zum Flur wieder reingenommen werden.
3. In der Umkleide soll die Tür zur Dusche/WC in den Vorraum zu öffnen sein (Änderung der Schlagrichtung).
4. Die Außenwand des Zwischengebäudes soll bis zur Ecke vorgezogen werden. Dadurch ergibt sich mehr Platz für WC/Urinal.
5. In der Umkleide der Frauen wird eine Tür zwischen dem Vorraum und der Umkleide gewünscht.
6. In der Umkleide wird eine Tür vor der Dusche gewünscht.

In der Rahmen der anschließenden Beratung kommt die Gemeindevertretung in Abänderung/ Ergänzung des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 11.06.2015 zu folgenden Ergebnissen:

- zu 1. Herr Freund sieht kein Erfordernis, die Tür zwischen dem Flur und der Umkleide versetzen und die Spinde 1 und 2 wegfällen zu lassen. Er schlägt vor, die Tür und die Spinde wie im Planentwurf 2b vom 10.06.2015 zu belassen. Die Spinde 1 und 2 könnten als zusätzliche Lagermöglichkeit genutzt werden. Die GV teilt den Vorschlag.

Beschluss:

Die Tür zwischen dem Umkleideraum und dem Flur bleibt, wie im Planentwurf 2b vom 10.06.2015 dargestellt, unverändert. Die Spinde 1 und 2 werden nicht umgesetzt.

StV.: einstimmig

- zu 2. Frau Sager weist darauf hin, dass die zweite Tür nicht bauantragsrelevant ist. Eine Entscheidung darüber kann später im Rahmen der Ausführungsplanung fallen. Zu klären wäre auch, ob 42 Spinde benötigt werden.

Beschluss:

Der Bauantrag wird ohne eine zweite Tür zwischen dem Umkleideraum und dem Flur gestellt.

StV.: einstimmig

- zu 3. Die GV ist sich einig, dass die Schlagrichtung der Tür zwischen der Umkleide und dem Vorraum Dusche/WC in Richtung Vorraum geändert werden soll.

Beschluss:

Die Schlagrichtung der Verbindungstür zwischen der Umkleide und dem Vorraum Dusche/WC wird so geändert, dass sich die Tür in Richtung Vorraum öffnet lässt.

StV.: einstimmig

- zu 4. Herr Freund teilt die Auffassung des Architekten, dass das Vorziehen der Außenwand des Zwischengebäudes keine Raumvorteile bringt. Darüber hinaus entstünden dadurch drei Gebäudeteile mit unterschiedlichen Höhen, was seiner Auffassung nach optisch nicht gut aussehen würde. Er schlägt vor, die Wand wie im Planentwurf 2b vom 10.06.2015 zu belassen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem Vorschlag der Feuerwehr zu, die Außenwand des Zwischengebäudes bis zur Ecke vorzuziehen.

StV.: 0 dafür            9 dagegen            0 Enthaltungen

- zu 5. Die zusätzliche Tür zwischen der Umkleide der Frauen und dem Vorraum wird übereinstimmend für sinnvoll erachtet.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Fraenumkleide mit einer zusätzlichen Tür zum Vorraum abzugrenzen ist.

StV.: einstimmig

- zu 6. Bgm.in Sager weist darauf hin, dass die Tür nicht bauantragsrelevant ist und eine Entscheidung darüber auch später getroffen werden kann. Herr Rost ergänzt, dass er an dieser Stelle eine Leichtbautür für ausreichend erachtet. Diese Auffassung wird mehrheitlich geteilt.

Beschluss:

Eine Entscheidung, ob die Fraenumkleide mit einer zusätzlichen Tür zum Duschaum abgetrennt werden soll, wird, da nicht bauantragsrelevant, auf die Ausführungsplanung verschoben.

StV.: 8 dafür      1 dagegen      0 Enthaltungen

Herr Freund möchte abschließend wissen, ob die Frage zum Trafohäuschen geklärt wurde. Bgm.in Sager antwortet, dass nach Auskunft von Herrn Rader die Arbeiten am Trafohäuschen unverzüglich beginnen könnten. Diesbezüglich wird sie sich am 16.07.2015 mit Herrn Bach in Verbindung setzen.

Beschluss:

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, mit den erforderlichen Sonderfachleuten (Brandschutz, Statik, Haustechnik usw.) Verträge abzuschließen. Des Weiteren wird sie ermächtigt, nach erfolgreicher Submission alle erforderlichen Aufträge an den wirtschaftlichsten Bieter im Rahmen der Ausschreibe- und Vergabeordnung zu vergeben.

StV.: einstimmig

**TOP 8      Kindergartenanbau**

---

Bgm.in Sager fasst zusammen, dass bereits am 06.11.2014 ein Vorratsbeschluss gefasst wurde. Zwischenzeitlich liegt aufgrund der Beschlusslage der Bauantrag vor. Die Submission für den in der letzten Ferienwoche geplanten Abriss der Hausmeisterwohnung läuft ebenfalls bereits.

Im Rahmen der folgenden Beratung macht GV Freund darauf aufmerksam, dass rechtzeitig eine Fällgenehmigung für die beiden Bäume bei der Hausmeisterwohnung eingeholt werden sollte. Weiterhin erachtet er es als erforderlich, die Denkmäler (Gemeinde und Feuerwehr) im Rahmen der Bauarbeiten vor Beschädigungen zu schützen. Er schlägt diesbezüglich vor, die Denkmäler abzubauen und bis zur Baufertigstellung einlagern zu lassen. Der Vorschlag findet eine breite Zustimmung.

Bgm.in Sager ihrerseits wird beim Architekten den Bauzeitenplan beider Bauprojekte (Feuerwehr und Kindergarten) erfragen, insbesondere zur Planungssicherheit für den SFCO (z.B. Kanallauf). Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt die Bürgermeisterin den Tagesordnungspunkt.

## **TOP 9      Bebauungsplan Nr. 4, 2. Änderung (Am Dorfteich/Hofland Lucks)**

---

Bgm.in Sager berichtet, dass auf Grundlage der Gesprächsergebnisse in den Fraktionen der Planer einen neuen Vorentwurf erarbeitet hat. Bgm.in Sager gibt das Wort an Herrn Blank weiter, der den Anwesenden nachfolgend seinen Entwurf in Form einer Präsentation vorstellt. Dabei geht er insbesondere auf die Entwicklung des Bebauungskonzeptes, das Planungskonzept und weitere Schritte ein. Im Rahmen seines Vortrages informiert Herr Blank darüber, dass gegenüber dem ersten Vorentwurf die Anzahl der Grundstücke von 36 (28 im nördlichen und 8 im südlichen Bereich) auf nunmehr 26 (22 im nördlichen und 4 im südlichen Bereich) reduziert wurde. Die Grundstücksgrößen werden zwischen 550 und 1000 m<sup>2</sup> für Einzelhäuser und 650 bis 1000m<sup>2</sup> für Doppelhäuser (soweit dafür eine Nachfrage besteht) liegen. Herr Blank sieht insbesondere noch Beratungs- und Klärungsbedarf bezüglich der Erschließung des Neubaugebietes über den Kanalweg. Da keine Fragen von Seiten der Gemeindevertretung bestehen, bedankt Bgm.in Sager sich bei Herrn Blank für dessen Ausführungen. Ihrerseits ergänzt die Bürgermeisterin, dass am 16.07.2015 die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung im Dorfgemeinschaftshaus stattfinden wird. An dieser nehmen auch Herr Blank sowie der Erschließungsplaner, Herr Levsen, teil. Im August erfolgt dann die vorzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, daran anschließend die Auswertung und Beratung der eingegangenen Anregung und abschließend der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss.

In Anschluss an ihre Ausführung bittet ein Mitglied der Gesamtinitiative (Anwohner Kanalweg, Anwohner Am Dorfteich sowie Landwirte) darum, deren Änderungswünsche vorstellen zu dürfen. Die Bürgermeisterin erteilt diesem das Wort. Im Hinblick auf die am 16.07.2015 stattfindende vorzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nimmt die Gemeindevertretung den Bericht der Gesamtinitiative vorerst nur zur Kenntnis.

Bgm.in Sager schließt daran anschließend den Tagesordnungspunkt.

## **TOP 10      Verschiedenes**

---

Bgm.in Sager informiert, dass der Kreis Rendsburg-Eckernförde mit Schreiben vom 29.06.2015 mitteilt, dass unter Umständen angestrebt wird, auf Kreisebene eine einheitliche Richtlinie für die Förderung von Jugendpflegefahrten zu erarbeiten. Dazu sollen die Gemeinden den Kreis über das derzeitige Verfahren zur Förderung von Jugendpflegefahrten in ihrer Gemeinde informieren.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, schließt Bgm.in Sager die öffentliche Sitzung.

.....  
Bürgermeisterin

.....  
Protokollführer

**Gemeinde Ottendorf**

**NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Ottendorf  
am Donnerstag, dem 10.09.2015  
um 19.30 Uhr  
im Dorfgemeinschaftshaus**

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.34 Uhr

Besucher: 12

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 151 bis 159 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 15.

**a) stimmberechtigt:**

- |    |                 |               |
|----|-----------------|---------------|
| 1) | Bürgermeisterin | S. Sager      |
| 2) | Gem. Vertr.     | J. Simon      |
| 3) | Gem.-Vertr.in   | D. Schneider  |
| 4) | Gem.-Vertr.     | H. Sager      |
| 5) | Gem.-Vertr.     | H.-H. Freund  |
| 6) | Gem.-Vertr.in   | S. Gebauer    |
| 7) | Gem.-Vertr.     | S. Hübner     |
| 8) | Gem.-Vertr.     | P. Steffensen |
| 9) | Gem.-Vertr.     | S. Rost       |

**b) nicht stimmberechtigt:**

Herr Münster                      Protokollführer

**c) Es fehlten entschuldigt:**

- |     |               |           |
|-----|---------------|-----------|
| 10) | Gem.-Vertr.in | H. Staack |
| 11) | Gem.-Vertr.in | B. Manske |

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Ottendorf waren durch Einladung vom 28.08.2015 zu Donnerstag, den 10.09.2015, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Bürgermeisterin Sager eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

## **TOP 1      Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss über die Tagesordnung**

---

Die Gemeindevertretung ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt. Zur Tagesordnung werden folgende Änderungen gewünscht:

- 1.) In TOP 11 muss die Zahl 2014 durch 2013 ersetzt werden.
- 2.) TOP 5 wird ersatzlos gestrichen.
- 3.) Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.
- 4.) Die Tagesordnungspunkte 17 bis 19 (neu) werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

StV.: einstimmig dafür

Somit ergibt sich folgende Tagesordnung:

### **Tagesordnung:** **Öffentlich**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die Tagesordnung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
  2. Genehmigung der Niederschrift vom 15.07.2015
  3. Einwohnerfragestunde
  4. Bericht der Bürgermeisterin
  5. Bericht aus der Bauausschusssitzung vom 08.09.2015
  6. Annahme einer Spende für den Brandschutz
  7. Kindergartengebäude/Kindergartenanbau
  8. Feuerwehrgebäude
  9. Standort für die Wertstoffcontainer
  10. Antrag des SFCO auf Reduzierung der verbrauchsabhängigen Kosten für das Jahr 2013
  11. Antrag des SFCO auf Einbau von Fliegenschutz im DGH
  12. Bebauungsplan Nr. 4, 2. Änderung (Am Dorfteich/Hofland Lucks)
  13. Kriterien für die Vergabe von Grundstücken im Neubaugebiet (Bebauungsplan Nr. 4, 2. Änderung Am Dorfteich/Hofland Lucks)
  14. Hauptsatzung
  15. Geschäftsordnung
  16. Verschiedenes
- Nicht-öffentlich**
17. Bauangelegenheiten
  18. Vertragsangelegenheiten
  19. Verschiedenes
-

## **TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 15.07.2015**

---

Zur Niederschrift vom 15.07.2015 werden keine Änderungen gewünscht.

### Beschluss:

Die Gemeindevertretung genehmigt die Niederschrift vom 15.07.2015.

StV.: 8 Ja                      0 Nein                      1 Enthaltung

## **TOP 3 Einwohnerfragestunde**

---

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

## **TOP 4 Bericht der Bürgermeisterin**

---

Bgm.in Sager berichtet über verschiedene kommunale Angelegenheiten, die sich seit der letzten Gemeindevertretersitzung ergeben haben. Insbesondere teilt sie mit, dass

1. Der Kreis Rendsburg-Eckernförde hat die Aufstellung des Verkehrszeichens 136 „Achtung Kinder“ beidseitig auf Höhe des Kindergartens an der L194 genehmigt.
2. Die Auslieferung der Digitalfunkgeräte für die Feuerwehr wird voraussichtlich erst im Februar 2017 erfolgen. Die Datenaufnahme der Funkrufnamen ist zwischenzeitlich erfolgt und abgeschlossen.
3. Die Gemeinde mit Stand 02.09.2015 eine Einwohnerzahl von 898 hat.
4. Termine:  
nächste Sitzung Gemeindevertretung 05.11.2015  
nächste Sitzung Bauausschuss 02.11.2015  
evtl. findet vor diesen Terminen noch eine Sitzung des BA und der GV statt  
Nächste Sitzung Finanzausschuss 09.11.2015

## **TOP 5 Bericht aus der Bauausschusssitzung vom 07.09.2015**

---

Bgm.in Sager gibt das Wort an GV Freund weiter, der auf die weitere Tagesordnung verweist. Alle Themen des Ausschusses sind heute Bestandteil der Sitzung.

## **TOP 6      Annahme einer Spende für den Brandschutz**

---

Bgm.in Sager informiert, dass eine Spende einer Ottendorfer Firma über 500 € mit dem Hinweis „für Brandschutz“ eingegangen ist.  
Ohne Diskussion wird folgender Beschluss gefasst.

### Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt Spende in Höhe von 500 € anzunehmen und an die Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Ottendorf weiter zu leiten.

StV.: einstimmig dafür

## **TOP 7      Kindergartengebäude/Kindergartenanbau**

---

Bgm.in Sager berichtet, über die Sitzung des Bauausschusses vom 07.09.2015, in welchem die Vorgaben für die Ausschreibung vorbesprochen wurden.

Außenwand	Verblendziegel rot ähnlich Bestand
Dacheindeckung	Betondachstein rot wie Bestand
Außentüren/Fenster	Kunststoff weiß wie Bestand
Innenwände	Putz, Malervlies weiß oder abgetönt Flurbereich jedoch Glasfaser Farbkonzept wird später festgelegt
Deckenverkleidung	Gruppenräume Akustikdecke weiß Rasterdecke oder alternativ Variante ecophon
Innentüren	Röhrenspankerntüren mit HPL-Deckschichten, Stahlumfassungszargen mit Modell Fingerschutz nachrüstbar oder Zargen mit integriertem Fingerschutz, Türen mit Lichtausschnitt (Gruppenräume, Küche Büro der Leiterin, Ruheraum) Farbberatung im Rahmen des Farbkonzeptes
Bodenbelag	Linoleum in den Räumen, Feinsteinzeug im Eingangsbereich und im vorderen Flurbereich, Farbberatung im Rahmen des Farbkonzeptes
Sanitärräume	Fliesen weiß mit Kinderfliesen, Höhe wie Bestand
WC	Kinder-WC 2 wandhängend sowie 1 Kleinkinder-WC analog Bestand
Waschtische	Einfache Ausführung
WC-Trennwände	Analog Bestand

Treppe zum OG	Beton und Feinsteinzeug
Ausbau OG	OG als Rohbau mit Dämmung
Heizkörper	Plattenheizkörper

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die vorgenannten Vorgaben.

StV.: einstimmig dafür

Für die technische Gebäudeausstattung sowie für die Anlage der Außenanlage (Stellplätze, Einzäunung) werden Sonderfachleute benötigt. Es werden für die Erstellung eines Heizungskonzeptes das Ing.-Büro Schröder sowie für die Erarbeitung eines Elektrokonzeptes die Fa. GDP aus Büdelsdorf vorgeschlagen

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, das Ing. Büro Schröder mit der Erstellung eines Heizungskonzeptes sowie die Fa. GDP aus Büdelsdorf mit der Erarbeitung eines Elektrokonzeptes zu beauftragen.

StV.: einstimmig dafür

Vor Beschluss über die Firmenliste für die Ausschreibung der Gewerke Rohbau, Dachdecker und Zimmerer verlässt GV Rost wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

Für die Ausschreibung der Gewerke Rohbau, Zimmerer und Dachdecker werden nachfolgende Firmen vorgeschlagen und sind zur Abgabe eines Angebotes aufzufordern:

Rohbau

Kurt Böhrnsen-Buschke Bauunternehmung	Nübel
Franke + Petersen GmbH Bauunternehmen	Gelting
Wilhelm Grimm GmbH	Fockbek
Gebr. Hagge GmbH Bauunternehmung	Rickert
HK Kerstenbau	Dreisdorf
Lorenzen Bauunternehmen GmbH	Schleswig
Kurt Möller und Sohn GmbH	Fockbek
Günther Plikat GmbH	Jevenstedt
Hermann Reese Baugeschäft GmbH & Co KG	Bordesholm
Bernd Schmidt Bauunternehmen	Neumünster
Hans Wagner Bauunternehmung	Neumünster
Thorsten Hempel	Stolpe
D. Steinert	Heikendorf
Erwin Karstens	Altenholz

StV.: einstimmig dafür

## Zimmerer

Callsen Zimmerei und Holzbau	Tolk
Franke & Petersen GmbH	Gelting
Wilhelm Grimm GmbH	Fockbek
Gebr. Hagge GmbH Bauunternehmung	Rickert
Hans-Heinrich Hamdorf	Fahrenkrug
Krogmann Ung.-Holzbau	Lohne
Lorenzen Bauunternehmen GmbH	Schleswig
Klaus Nelz Zimmerei	Melsdorf
Ramm Zimmerei	Fockbek
Klaus Sell GmbH	Ottendorf

StV.: einstimmig dafür

## Dachdecker

Johannes Baden Dachdeckermeister	Schneverdingen
Beyer + Beyer Dachdeckerei	Neumünster
Hantzsche Dachdeckerei	Schacht-Audorf
Müller Dachdeckerei	Dätgen
Sven Plaumann Dachdeckermeister	Kiel
Albert Klewe jr. Dachdeckermeister	Kellinghusen
Klaus Sell GmbH	Ottendorf
Busch	Heikendorf
Reimer	Kiel
Burghart	Kronshagen
Harder	Krummwisch
Gehrke	Kronshagen
Heise	Kiel

StV.: einstimmig dafür

GV Rost betritt den Sitzungssaal und wird über die gefassten Beschlüsse informiert.

## TOP 8      **Feuerwehrgebäude**

---

Bgm.in Sager gibt einen kurzen Bericht zum Sachstand Feuerwehrgebäude. Sobald weitere Ergebnisse vorliegen, wird der Bauausschuss sich mit dem Thema befassen. Der Tagesordnungspunkt wird ohne Beschluss verlassen.

## TOP 9      **Standort Wertstoffcontainer**

---

GV Freund berichtet über die Beratung im Bauausschuss. Es gab 3 mögliche Standorte zur Auswahl:

- a. Parkplatz DGH
- b. gemeindeeigener Parkplatz Dorfstr. 34
- c. Fläche an der L194 am Ortseingang von Kronshagen kommend

Im Ausschuss hat man sich mehrheitlich für den Standort c. ausgesprochen. Hier sollte auch eine Schallschutzmaßnahme in Form von Gabionen vorgenommen werden.

Nach einer kurzen Diskussion kommt man zu dem Schluss, dass noch Fragen zu klären sind, und beschließt wie folgt:

Die Gemeindevertretung vertagt den Beschluss über den Standort der Wertstoffcontainer. Vor einer erneuten Beratung soll

- a. ein Gespräch mit der Fa. Remoindis stattfinden, um den für die Firma optimalen Standort zu besprechen und
- b. eine Preisanfrage für die Gabionen erfolgen (Fa. Staack, Fa. Bornstedt, Fa. Winkler).

StV.: einstimmig dafür

#### **TOP 10      Antrag des SFCO auf Reduzierung der verbrauchsabhängigen Kosten für das Jahr 2013**

---

Bgm.in Sager führt kurz in das Thema ein. Auf Nachfrage beim anwesenden Vorsitzenden des SFCO, Herrn Koll, wird klar, dass es sich doch um die Kosten für das Jahr 2014 handelt. Am 12.02.2015 wurde bereits ein Beschluss gefasst, wonach die verbrauchsabhängigen Kosten für das Jahr 2015 von 30% auf 20 % gesenkt werden. Diese wirken sich für den SFCO jedoch erst im Folgejahr aus. Der SFCO befindet sich jedoch in einer finanziell schwierigen Situation und hat daher beantragt, die Senkung auch für das Jahr 2014 zu beschließen. Vor der Sitzung wurde von der Verwaltung auch festgestellt, dass für die Jahre 2012 und 2013 211cbm Wasser und Abwasser zu wenig dem SFCO berechnet wurden.

Nach kurzer Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeindevertretung beschließt, in Abänderung des Beschlusses vom 12.02.2015 die anteilige Übernahme der verbrauchsabhängigen Kosten für den SFCO auch für das Jahr 2014 auf 20% festzusetzen.

StV.: einstimmig dafür

Weiterhin wird beschlossen:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Abrechnung der nicht abgerechneten 211 cbm Wasser und Abwasser der Jahre 2012 und 2013 nachzuberechnen.

StV.: einstimmig abgelehnt

#### **TOP 11      Antrag des SFCO auf Einbau von Fliegenschutz im DGH**

---

Bgm.in Sager hat im Vorfeld eine Preisanfrage durchgeführt und die Kosten für den Einbau belaufen sich auf ca. 1.076 €.

Es entsteht eine rege Diskussion, ob und wie der Fliegenproblematik durch den Einbau entgegen gewirkt werden kann.

GV Hübner schlägt vor, die Maßnahme in 2016 zu verschieben.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Maßnahme Fliegenschutz im DGH in den Haushalt 2016 einzuplanen. Es soll für 4 Fenster und die Tür ein Fliegenschutz geplant werden.

StV.: einstimmig dafür

#### **TOP 12      Bebauungsplan Nr. 4, 2. Änderung (Am Dorfteich/Hofland Lucks)**

Die Bgm.in gibt einen kurzen Sachstandsbericht. Es haben Gespräche mit dem Planungsbüro stattgefunden. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung ist erfolgt und die frühzeitige Behördenbeteiligung ist auf den Weg gebracht. Sobald die Ergebnisse vorliegen, wird die GV sich erneut mit dem Thema beschäftigen.

#### **TOP 13      Kriterien für die Vergabe von Grundstücken im Neubaugebiet (Bebauungsplan Nr. 4, 2. Änderung Am Dorfteich/Hofland Lucks)**

Die Bgm.in schlägt vor, hierzu einen Arbeitskreis zu bilden, der die Kriterien für die Vergabe festlegt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einen Arbeitskreis zur Festlegung der Kriterien für die Vergabe der Grundstücke im Neubaugebiet zu bilden. Als Mitglieder werden Bgm.in Sager, GV Freund, GV Hübner sowie GV Simon bestimmt.

StV.: einstimmig dafür

#### **TOP 14      Hauptsatzung**

Nach kurzer Erläuterung durch die Bgm.in beschließt die Gemeindevertretung:  
Die Gemeindevertretung beschließt die Hauptsatzung der Gemeinde Ottendorf in der vorliegenden Fassung.

StV.: einstimmig dafür

#### **TOP 15      Geschäftsordnung**

Die Gemeindevertretung ist sich einig, dass die bisherige Geschäftsordnung der Gemeinde beibehalten werden soll und lediglich die rechtlichen Änderungen in Form einer Änderungssatzung eingearbeitet werden sollen. Eine komplette Neufassung der Geschäftsordnung ist nicht gewünscht.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass das Amt die rechtlichen Änderungen in Form einer Änderung zur die Geschäftsordnung vorbereiten soll und diese dann in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung zur Abstimmung kommt.

StV.: einstimmig dafür

**TOP 15<sup>16</sup> Verschiedenes**

---

Die Bgm.in hat den Gemeindevertretern die Liste des Kreises mit den Bushaltestellen, welche barrierefrei umgebaut werden sollen, vorgelegt. Die Bushaltestellen der Gemeinde liegen in der Priorität 2a. GV Freund stellt fest, dass in der Liste die Bushaltestelle vor dem Seniorenzentrum fehlt. Diese scheint wohl fälschlicherweise Kronshagen zugeordnet worden zu sein.

Das Amt wird gebeten zu ermitteln, wer die Kosten für den Umbau der Bushaltestellen tragen soll (Kreis, Gemeinde?)

Die Preisanfrage für die neue Geschwindigkeitsmesstafel ist erfolgt. Ein Beschluss wird in der nächsten Sitzung der GV erfolgen.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, schließt Bgm.in Sager die öffentliche Sitzung.

---

Bürgermeisterin

---

Protokollführer

**Gemeinde Ottendorf**

**NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Ottendorf  
am Donnerstag, dem 15.10.2015  
um 19.30 Uhr  
im Dorfgemeinschaftshaus**

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

Besucher: 7

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 160 bis 169 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 13.

**a) stimmberechtigt:**

- |    |                 |               |
|----|-----------------|---------------|
| 1) | Bürgermeisterin | S. Sager      |
| 2) | Gem.-Vertr.in   | H. Staack     |
| 3) | Gem.-Vertr.     | J. Simon      |
| 4) | Gem.-Vertr.     | H. Sager      |
| 5) | Gem.-Vertr.in   | D. Schneider  |
| 6) | Gem.-Vertr.in   | S. Gebauer    |
| 7) | Gem.-Vertr.     | S. Hübner     |
| 8) | Gem.-Vertr.     | P. Steffensen |

**b) nicht stimmberechtigt:**

Herr Wolfeil                      Protokollführer

**c) Es fehlten entschuldigt:**

- |     |               |              |
|-----|---------------|--------------|
| 9)  | Gem.-Vertr.in | B. Manske    |
| 10) | Gem.-Vertr.   | H.-H. Freund |
| 11) | Gem.-Vertr.   | S. Rost      |

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Ottendorf waren durch Einladung vom 01.10.2015 zu Donnerstag, den 15.10.2015, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Bürgermeisterin Sager eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

## **TOP 1      Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss über die Tagesordnung**

---

Die Gemeindevertretung ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt. Zur Tagesordnung werden folgende Änderungen gewünscht:

- 1.) Als neuer TOP 16 wird eingefügt „Antrag auf Kostenübernahme für einen auswärtigen Kindergartenplatz“.
- 2.) Der nachfolgende Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ wird dadurch zum TOP 17.
- 3.) Die Tagesordnungspunkte 14 bis 17 werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

StV.: einstimmig

Somit ergibt sich folgende öffentliche Tagesordnung:

### **Tagesordnung:** **Öffentlich**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die Tagesordnung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 10.09.2015
3. Einwohnerfragestunde
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Bericht aus der Bauausschusssitzung vom 12.10.2015
6. Anschaffung einer Geschwindigkeitsanzeige
7. Kindergartengebäude/Kindergartenanbau
8. Feuerwehrgebäude
9. Standort für die Wertstoffcontainer
10. Bebauungsplan Nr. 4, 2. Änderung (Am Dorfteich/Hofland Lucks)
11. Stellungnahme zum Ausbau barrierefrei auszubauender Bushaltestellen
12. Änderung der Geschäftsordnung
13. Verschiedenes

## **TOP 2      Genehmigung der Niederschrift vom 10.09.2015**

---

Zur Niederschrift vom 10.09.2015 wird nachfolgende Änderung gewünscht.

In der Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung ist auf Seite 66 unter „b) nicht stimmberechtigt“ der Name „Wolfeil“ in „Münster“ zu ändern.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung genehmigt unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderung die Niederschrift vom 10.09.2015.

StV.: einstimmig

### **TOP 3                    Einwohnerfragestunde**

---

1. Ein Anwohner der Dorfstr. 34-36d weist auf den schlechten Beleuchtungszustand im vorgenannten Bereich hin. In Verbindung mit dem Straßenzustand ergibt sich daraus eine nicht unerhebliche Verletzungsgefahr. Bgm.in Sager antwortet dazu, dass dieser Hinweis an den Ing. Levsen weitergegeben wird. Dieser wird den Hinweis zu gegebener Zeit mit in die Gesamthematik einfließen lassen.
2. Der gleiche Anwohner fragt, warum die Einwohnerfragestunde am Anfang der Tagesordnung, also vor Eintritt in die Sachthemen, stattfindet. Bgm.in Sager antwortet dazu, dass diese Reihenfolge nach der Gemeindeordnung vorgeschrieben ist. Darüber hinaus würde es Ihrer Auffassung nach auch wenig Sinn machen, die Einwohnerfragen zum Ende der Sitzung zu beantworten, da zu diesem Zeitpunkt bereits Beschlüsse zu den Sachthemen gefasst worden sind. In besonderen Fällen kann die Gemeindevertretung aber auch Einwohnerfragen zu Sachthemen zulassen.

### **TOP 4                    Bericht der Bürgermeisterin**

---

Bgm.in Sager berichtet über verschiedene kommunale Angelegenheiten, die sich seit der letzten Gemeindevertretersitzung ergeben haben. Insbesondere teilt sie mit, dass

1. die Gemeinde Kronshagen mit Schreiben vom 07.10.2015 mitteilt, dass bezüglich der Abwasserbeseitigung Kiel und Umland am 05.10.2015 ein Gespräch zwischen dem Oberbürgermeister Dr. Kämpfer und den Beteiligten des Rechtsamtes der Stadt Kiel sowie der beteiligten Bürgermeistern der Umlandgemeinden und Professor Dr. Arndt stattgefunden hat. Im Ergebnis wird festgehalten, dass Herr Dr. Kämpfer nunmehr eine schriftliche Erklärung über die weitere Vorgehensweise in seinen Gremien beraten lassen will. Auch in diesem Jahr wird er die Verzichtserklärung für alle Gemeinden zur Einrede der Verjährung unterzeichnen.
2. für das kommende Jahr bereits sehr viele Kindergartenanmeldungen vorliegen. Aus diesem Grund sieht Sie es, auch vor dem Hintergrund, dass es derzeit keine weitere Tagesmutter in der Gemeinde gibt, für erforderlich, dass sich der Kultur-, Sport- und Sozialausschuss Ende Januar 2016 mit dieser Thematik befasst. Die Auffassung wird auch vom Ausschussvorsitzenden, Herrn Simon, geteilt.
3. die im November geplanten Sitzungen der Gemeindevertretung, des Bauausschusses und des Finanzausschusses aus gegebenen Anlässen vertagt werden.
4. die Gemeinde mit Stand 01.10.2015 eine Einwohnerzahl von 898 hat.

### **TOP 5                    Bericht aus der Bauausschusssitzung vom 12.10.2015**

---

Bgm.in Sager schlägt vor, aufgrund des Fehlens des Ausschussvorsitzenden Freund und der Tatsache, dass alle TOP's der Ausschusssitzung in der heutigen Sitzung der

Gemeindevertretung behandelt werden, auf den Bericht zu verzichten. Die Gemeindevertretung trägt den Vorschlag übereinstimmend mit Bgm.in Sager schließt damit den Tagesordnungspunkt.

## **TOP 6      Anschaffung einer Geschwindigkeitsanzeige**

---

Bgm.in Sager fasst zusammen, dass die CDU-Fraktion in der GV-Sitzung vom 15.07.2015 die Anschaffung eines neuen Geschwindigkeitsmessgerätes beantragt hatte. Die Gemeindevertretung hatte diesbezüglich einen Grundsatzbeschluss für die Anschaffung eines neuen Gerätes gefasst.

Zwischenzeitlich hat Bgm.in Sager drei Preisangebote einholen lassen, die der Gemeindevertretung vorliegen. Aus dieser Preisumfrage geht das Angebot der Firma datacollect mit einem Angebotspreis von 2.499,00 €/brutto als das günstigste hervor. Dieses stellt sie nachfolgend zur Diskussion.

Im Rahmen der Beratung schlägt Bgm.in Sager vor, neben den Ortseingängen bzw. -ausgängen auch Bodenhülsen an anderen Standorten einsetzen zu lassen. Von einem Anwohner werden dazu zwei Hülsen im Kanalweg vorgeschlagen.

### Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, das Angebot der Firma datacollect für ein DSD Geschwindigkeitsanzeigesystem der 3. Generation zu einem Angebotspreis von 2.499,00 €/brutto anzunehmen. Die erforderlichen Mittel werden über den Nachtragshaushalt 2015 bereitgestellt.

StV.: einstimmig

## **TOP 7      Kindergartengebäude/ Kindergartenanbau**

---

Bereits in der GV-Sitzung vom 11.06.2015 berichtete Bgm.in Sager, dass ein Antrag auf Förderung von Investitionen im Rahmen des Bundesinvestitionsprogramms "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2015-2018 bzw. des Landesinvestitionsprogramms zum Ausbau der Kindertagesbetreuung gestellt wurde. Danach hatte die Gemeinde Fördergelder in Höhe von 225.000,00 € beantragt.

Der Antrag wurde vom Amt Achterwehr fristgerecht gestellt, zwischenzeitlich aber vom Kreis Rendsburg-Eckernförde negativ beschieden, da die vorhandenen Landes- bzw. Bundesmittel bereits ausgeschöpft sind.

Bgm.in Sager ergänzt dazu, dass im Kreis Rendsburg-Eckernförde 2,7 Mio. € zur Verfügung standen, demgegenüber aber 7 Mio. beantragt wurden. Obwohl bereits im Förderantrag ausgeführt, hat die Gemeinde einen Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn gestellt, um evtl. in den Genuss nachfließender Mittel zu gelangen. Ohne weitere Aussprache schließt die Bürgermeisterin den Tagesordnungspunkt.

## **TOP 8      Feuerwehrgebäude**

---

Bgm.in Sager berichtet, dass den Feuerwehrkameraden in der Bauausschusssitzung vom 12.10.2015 von Herrn Rader anhand einer PowerPoint Präsentation die Vorgaben für die nachstehende Ausschreibung vorgestellt wurden. Da die

Unterlagen zwischenzeitlich allen Ausschuss- und GV-Mitgliedern übergeben worden sind, wurden in der Niederschrift des Ausschusses nur die Punkte erwähnt, die intensiver diskutiert oder die Wünsche der Feuerwehr berücksichtigt worden sind. Alle Abstimmungen dazu wurden vom Bauausschuss mit einstimmiger Zustimmung entschieden.

Bgm.in Sager verliert nachfolgend die abschließenden Vorgaben für die Ausschreibung und lässt daran anschließend mit Zustimmung der Gemeindevertretung über diese en bloc abstimmen.

1. Technischer Ausbau im Bestand Einbauküche: Feinplanung durch die Feuerwehr unter Verschiebung der Wand zu Lasten des Lagers (siehe Arbeitsgruppenbericht Feuerwehr)
2. Technischer Ausbau im Bestand Atemschutzwerkstatt: Schematische Aufteilung gemäß Blatt 4 von 4 mit Verschiebung der Wand zu Lasten der Werkstatt
3. Ausbau Schulungsraum im Bestand Fußbodenbelag: Design-Objektbelag, Rutschfestigkeit nach Abstimmung mit der Feuerwehr
4. Ausbau Schulungsraum im Bestand Decke: Akkustikdecke weiß, Rasterdecke, sichtbare Befestigung
5. Ausbau Schulungsraum im Bestand Wände: Putz, weißer Anstrich
6. Ausbau Duschen/WC WC-Trennwände: Schichtstoffplatten und Aluminiumprofile, Farbe nach Farbkonzept
7. Ausbau Duschen/WC Bodenbeläge: Fliesen Feinsteinzeug 10 x 10 cm, Rutschfestigkeit nach Abstimmung mit der Feuerwehr
8. Ausbau Duschen/WC Wände: Fliesen 15 x 20 cm, weiß eventuell mit Bordüre
9. Ausbau Umkleide/Büro Wände: Putz, weißer Anstrich
10. Ausbau Umkleide/Büro Fußboden: Büro, Flure und Umkleide Fliesen Feinsteinzeug 30 x 30 cm, Farbe nach Farbkonzept, Rutschfestigkeit nach Abstimmung mit der Feuerwehr
11. Ausbau Umkleide/Büro Decke: GP-Platte mit Spachtelung, weißer Anstrich
12. Technischer Ausbau Fahrzeughalle: Bodenbelage unter Stellplätzen, nicht als Abfluss, Thema Ölabscheider, Stiefelwaschanlage und Ausgussbecken gemauert (siehe Bericht der Arbeitsgruppe Feuerwehr)
13. Ausbau Fahrzeughalle Fußboden: Rüttelboden mit R12-Feinsteinzeug (Musterplatten werden noch vorgelegt, danach Entscheidung)
14. Ausbau Fahrzeughalle Wände: Putz, weißer Anstrich
15. Baukonstruktion Türdrücker Innentüren: Aluminium-Druckguss, Alu-eloxiert
16. Baukonstruktion Innentüren: Röhrenspankerntüren mit HPL-Deckschichten zum Teil mit Lichtausschnitten, Stahlumfassungszargen, Farbe nach Farbkonzept
17. Baukonstruktion Außentüren: Aluminium weiß
18. Baukonstruktion Fenster: Kunststoff weiß
19. Baukonstruktion Öffnungen: Tore - Sektionaltore, Türen - Alu, Fenster - Kunststoff
20. Baukonstruktion Hallentore: Sektionaltore mit Lichtbändern, Torbreite 4 m, Aufteilungsvorschlag zur Straße: 3 auf 6 Felder; drei Reihen mit Verglasung, zur Kita: 3 auf 5 Felder; alle Felder geschlossen, Torfarbe nach Farbkonzept. Stürze über den Toren aus Kostengründen mit Platten, es werden 2 Varianten unterbreitet, Abstimmung hierüber im Rahmen des Farbkonzeptes
21. Baukonstruktion Dacheindeckung Zwischenbau: Bitumenbahnen
22. Baukonstruktion Dacheindeckung Umkleide/Büro: Faserzement-Wellplatten (wie Bestand)
23. Baukonstruktion Dacheindeckung Fahrzeughalle: Betondachsteine rot, wie Kindergarten

24. Baukonstruktion Außenwand Zwischenbau: Fassadenplatten grau (nach Vorlage von Farbmustern vor Einbau entscheiden)
25. Baukonstruktion Außenwand: Fahrzeughalle, Umkleide und Brüstung am Zwischenbau - Verblendziegel rot (ähnlich Bestand)

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die vorgenannten Vorgaben.

StV.: einstimmig dafür

Für die technische Gebäudeausstattung sowie für die Anlage der Außenanlage (Stellplätze) werden Sonderfachleute benötigt. Es werden für die Erstellung eines Heizungskonzeptes das Ing.-Büro Schröder sowie für die Erarbeitung eines Elektrokonzeptes die Fa. GDP aus Büdelsdorf vorgeschlagen

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, das Ing. Büro Schröder mit der Erstellung eines Heizungskonzeptes sowie die Fa. GDP aus Büdelsdorf mit der Erarbeitung eines Elektrokonzeptes zu beauftragen.

StV.: einstimmig dafür

Für die Ausschreibung der Gewerke Rohbau, Zimmerer und Dachdecker werden nachfolgende Firmen vorgeschlagen und sind zur Abgabe eines Angebotes aufzufordern:

Rohbau

Kurt Böhrnsen-Buschke Bauunternehmung	Nübel
Franke + Petersen GmbH Bauunternehmen	Gelting
Wilhelm Grimm GmbH	Fockbek
Gebr. Hagge GmbH Bauunternehmung	Rickert
HK Kerstenbau	Dreisdorf
Lorenzen Bauunternehmen GmbH	Schleswig
Kurt Möller und Sohn GmbH	Fockbek
Günther Plikat GmbH	Jevenstedt
Hermann Reese Baugeschäft GmbH & Co KG	Bordesholm
Bernd Schmidt Bauunternehmen	Neumünster
Hans Wagner Bauunternehmung	Neumünster
Thorsten Hempel	Stolpe
D. Steinert	Heikendorf
Erwin Karstens	Altenholz

StV.: einstimmig dafür

Zimmerer

Callsen Zimmerei und Holzbau	Tolk
Franke & Petersen GmbH	Gelting
Wilhelm Grimm GmbH	Fockbek
Gebr. Hagge GmbH Bauunternehmung	Rickert

Hans-Heinrich Hamdorf	Fahrenkrug
Krogmann Ung.-Holzbau	Lohne
Lorenzen Bauunternehmen GmbH	Schleswig
Klaus Nelz Zimmerei	Melsdorf
Ramm Zimmerei	Fockbek
Klaus Sell GmbH	Ottendorf

StV.: einstimmig dafür

#### Dachdecker

Johannes Baden Dachdeckermeister	Schneverdingen
Beyer + Beyer Dachdeckerei	Neumünster
Hantzsche Dachdeckerei	Schacht-Audorf
Müller Dachdeckerei	Dätgen
Sven Plaumann Dachdeckermeister	Kiel
Albert Klewe jr. Dachdeckermeister	Kellinghusen
Klaus Sell GmbH	<u>Ottendorf</u>
Busch	Heikendorf
Reimer	Kiel
Burghart	Kronshagen
Harder	Krummwisch
Gehrke	Kronshagen
Heise	Kiel

StV.: einstimmig dafür

Im Hinblick auf die Verlegung der Bushaltestelle folgt die Gemeindevertretung mit ihrem Beschluss dem Diskussionsergebnis des Bauausschusses vom 12.10.2015.

#### Beschluss:

Der Planer Herr Levsen wird beauftragt, eine Lösung in Richtung Kita zu erarbeiten, bei der für ein Wartehaus bzw. einen Wartebereich auch die angrenzende Rasenfläche vor der Kita genutzt werden kann. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, die erforderlichen Gespräche mit der Landesbehörde und den Verkehrsbetrieben zu führen.

StV.: einstimmig dafür

Frau Schneider schlägt vor, die Bushaltestelle Feuerwehr am Kindergarten für einen Winter provisorisch mit Holz zu überdachen. Hierzu schlägt Bgm.in Sager vor, dass sie zwei Preisvorschläge einholt und dann nach Rücksprache mit ihren Vertretern eine möglichst kurzfristige Entscheidung getroffen wird.

#### Beschluss:

Für eine provisorische Überdachung der Bushaltestelle beschließt die Gemeindevertretung, dass die Bürgermeisterin nach Einholung von zwei Angeboten und nach Rücksprache mit ihren Vertretern Freund und Hübner ermächtigt wird, den Auftrag an die Firma mit dem niedrigsten Angebot zu vergeben.

StV.: einstimmig dafür

## **TOP 9 Standort für die Wertstoffcontainer**

---

Bgm.in Sager berichtet, dass sich der Bauausschuss in seiner Sitzung vom 12.10.2015 mit der Thematik befasst hat. Im Ergebnis wurde lediglich die Fläche am Melsdorfer Weg als neuer Standort ohne eine konkrete Empfehlung diskutiert.

Nachfolgend stellt Bgm.in Sager diesen Standort zur Diskussion. Im Rahmen dieser kommt die Gemeindevertretung überein, dass dieser Standort, insbesondere wegen seiner schlechten Erreichbarkeit für Fußgänger (Überquerung der Melsdorfer Straße) und der ungünstigen Haltemöglichkeit für PKW, nicht in Frage kommt. Frau Schneider sieht als einzig denkbare Möglichkeit als Standort die Parkfläche hinter der Gaststätte. Dieser Vorschlag findet eine breite Zustimmung in der Gemeindevertretung. Allerdings sollte im Rahmen des Lärmschutzes gewährleistet sein, dass es sich um lärmgedämmte Wertstoffcontainer der neuesten Generation handelt. Hierzu müsste vorab ein Gespräch mit der Fa. Remondis erfolgen. Weiter kommt die Gemeindevertretung überein, dass zum weiteren Schallschutz Ragiolen aufgestellt werden sollen.

### Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung beschließt die Parkplatzfläche hinter der Gaststätte als neuen Standort für die Wertstoffcontainer.

StV.: einstimmig dafür

2. Die Gemeindevertretung beschließt die Umzäunung der Wertstoffcontainer mit Ragiolen. Für diese sind Preisangebote einzuholen. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, den Auftrag an die Firma mit dem günstigsten Angebot zu vergeben. Die erforderlichen Mittel werden über den Nachtragshaushalt 2015 bereitgestellt.

StV.: einstimmig dafür

3. Hinsichtlich des Lärmschutzes in Form von lärmgedämmten Containern ist vorab ein Gespräch mit der Fa. Remondis zu führen.

StV.: einstimmig dafür

## **TOP 10 Bebauungsplan Nr. 4, 2. Änderung (Am Dorfteich/Hofland Lucks)**

---

Bgm.in Sager informiert, dass Herr Hannich vom Büro IPP im Rahmen der Bauausschusssitzung vom 12.10.2015 zwei Varianten für die Verkehrsführung an der Einmündung Baumwiese/Kanalweg vorgestellt hat. Beide Varianten entsprechen allerdings nicht der Vorstellung der Gemeinde. Diesbezüglich soll ein Plan B erarbeitet werden, bei dem die Strasse Baumwiese östlich verschwenkt werden soll. Weiterhin wurden die Möglichkeiten der Einmündung in die L194 vorgestellt. Hier gibt es die Möglichkeit ohne die Entfernung der Eiche und eine mit Entfernung der Eiche.

In der nachfolgenden kurzen Beratung wird die zweitgenannte Variante bevorzugt. Für eine weitergehende Entscheidung ist zunächst einmal die Stellungnahme der UNB bezüglich der Entfernung der Eiche abzuwarten.

## **TOP 11      Stellungnahme zum Ausbau barrierefrei auszubauender Bushaltestellen**

---

Bgm.in Sager berichtet, dass zum Ausbau barrierefrei auszubauender Bushaltestellen bis zum 30.10.2015 eine gemeindliche Stellungnahme abzugeben ist. Dazu wurden 6 Haltestellen in der Dorfmitte aufgenommen. Ergänzt werden diese um die Haltestelle Ottendorfer Weg vor dem Altenheim auf der nördlichen Seite. Der Bauausschuss empfiehlt, dass aus der Liste vorrangig die Haltestellen am Ottendorfer Weg und in der Dorfmitte "Feuerwehr" barrierefrei auszubauen sind. Im Rahmen der nachfolgenden Beratung kommt die Gemeindevertretung überein, dem Beschlussvorschlag des Bauausschusses zu folgen. Bgm.in Sager ihrerseits gibt aber zu bedenken, dass die Kostenfrage für die Umgestaltung der Bushaltestellen noch nicht geklärt sei. Es ist somit auch denkbar, dass die Gemeinde die Kosten übernehmen müsste. Aus diesem Grund schlägt sie vor, einen Beschluss unter Vorbehalt der Klärung der Finanzierung zu fassen. Die Gemeindevertretung teilt diesen Vorschlag mehrheitlich.

### Beschluss:

Die Gemeindevertretung folgt dem Beschlussvorschlag des Bauausschusses vom 12.10.2015 und beschließt, vorbehaltlich der Klärung der Finanzierung, dass aus der Liste der möglichen Bushaltestellen vorrangig die Haltestelle am Ottendorfer Weg vor dem CURA-Seniorenzentrum auf der nördlichen Seite und in der Dorfmitte barrierefrei auszubauen sind.

StV.: 7 dafür            1 dagegen            0 Enthaltungen

## **TOP 12      Änderung der Geschäftsordnung**

---

Bgm.in Sager informiert, dass aufgrund der Änderung der Gemeindeordnung eine Anpassung der gemeindlichen Geschäftsordnung erforderlich wird. Dazu wird diese um die §§ 9a und 9b ergänzt, sowie der § 2 geändert und der § 3 neu gefasst. Vor Eintritt in die Beratung weist Bgm.in Sager darauf hin, dass im § 9b, Satz 3 das Wort "Einwohnerversammlung" in "Einwohnerbefragung" zu ändern ist. Daran anschließend merkt GV Steffensen zu der Neufassung des § 3 an, dass er die Formulierung bezüglich der schriftlichen bzw. protokollarischen Nennung der Fraktionsmitglieder, der Vorsitzenden und ihrer Stellvertreter/in für irritierend hält.

Herr Steffensen seinerseits stellt den Antrag, den § 3, Abs. 1 wie folgt zu formulieren: "Die Gemeindeglieder/innen teilen vor oder zu Beginn der konstituierenden Sitzung dem/ der Leiter/in der Versammlung (§1 Abs. 2) mit, ob und zu welchen Fraktionen sie sich zusammengeschlossen haben und teilen die Namen der Fraktionsmitglieder und wer den Vorsitz und die Stellvertretung übernimmt schriftlich oder zu Protokoll mit. Die/ der Fraktionsvorsitzende gibt die Erklärung für die Fraktionen ab."

Bgm.in Sager lässt über den Antrag abstimmen.

StV.: 2 dafür            6 dagegen            0 Enthaltungen

Damit ist der Antrag von Herrn Steffensen mehrheitlich abgelehnt.

Nachfolgend lässt Bgm.in Sager über die vorliegende 1. Änderung der Geschäftsordnung abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, unter Berücksichtigung der Änderung zum § 9b, Satz 3 von "Einwohnerversammlung" in "Einwohnerbefragung", die 1. Änderung der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Ottendorf in der vorliegenden und aktuellen Fassung.

StV.: 6 dafür      1 dagegen      1 Enthaltung

**TOP 13      Verschiedenes**

---

Bgm.in Sager teilt mit, dass ihr ein Aufnahmeantrag für den Verein Tourismus Mittelholstein e.V. vorliegt. Sie sieht eine Mitgliedschaft der Gemeinde Ottendorf aber nicht für erforderlich. Diese Auffassung wird von der Gemeindevertretung geteilt.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, schließt Bgm.in Sager die öffentliche Sitzung.

Bürgermeisterin

Protokollführer .....

**Gemeinde Ottendorf**

**NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Ottendorf  
am Donnerstag, dem 10.12.2015  
um 18.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus**

Beginn: 18.00 Uhr und 18.18 Uhr  
Ende: 18.02 Uhr und 19.15 Uhr

Besucher: 13

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 170 bis 178 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 und 5 bis 20.

**a) stimmberechtigt:**

- |    |                 |               |
|----|-----------------|---------------|
| 1) | Bürgermeisterin | S. Sager      |
| 2) | Gem.-Vertr.in   | H. Staack     |
| 3) | Gem.-Vertr.     | J. Simon      |
| 4) | Gem.-Vertr.     | H. Sager      |
| 5) | Gem.-Vertr.in   | B. Manzke     |
| 6) | Gem.-Vertr.     | H.-H. Freund  |
| 7) | Gem.-Vertr.in   | D. Schneider  |
| 8) | Gem.-Vertr.     | P. Steffensen |
| 9) | Gem.-Vertr.     | S. Rost       |

**b) nicht stimmberechtigt:**

Herr Müller	Presse KN
Herr Wolfel	Protokollführer

**c) Es fehlten entschuldigt:**

- |     |               |            |
|-----|---------------|------------|
| 10) | Gem.-Vertr.in | S. Gebauer |
| 11) | Gem.-Vertr.   | S. Hübner  |

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Ottendorf waren durch Einladung vom 26.11.2015 zu Donnerstag, den 10.12.2015, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Bürgermeisterin Sager eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

## **TOP 1      Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss über die Tagesordnung**

---

Die Gemeindevertretung ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt. Zur Tagesordnung werden keine Änderungen gewünscht.

StV.: einstimmig

Die Tagesordnungspunkte 2 bis 4 werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

StV.: einstimmig

Somit ergibt sich folgende öffentliche Tagesordnung:

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlich**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die Tagesordnung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
5. Genehmigung der Niederschrift vom 15.10.2015
6. Einwohnerfragestunde
7. Bericht der Bürgermeisterin
8. Bericht aus der Wegeausschusssitzung vom 07.11.2015
9. Bericht aus der Finanzausschusssitzung vom 16.11.2015
10. Bericht aus der Bauausschusssitzung vom 23.11.2015
11. Kindergartengebäude/ Kindergartenanbau
12. Feuerwehrgebäude
13. Bebauungsplan Nr. 4, 2. Änderung (Am Dorfteich/Hofland Lucks)  
Abwägung der Einwendungen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung
14. Erschließungsplanung insbesondere an den Einmündungen Baumwiese/  
Kanalweg, Kanalweg/ Dorfstraße und der Wegeführung
15. Kriterien für die Vergabe von Grundstücken im Neubaugebiet (Bebauungsgebiet  
Nr. 4, 2. Änderung Am Dorfteich/Hofland Lucks)
16. Nachtragshaushalt 2015
17. Haushalt 2016
18. Anpassung der Leistungsvereinbarung mit der Diakonie Altholstein über die  
Vermittlung von Kindertagespflegepersonen
19. Weiterleitung einer Spende
20. Verschiedenes

## **TOP 5      Genehmigung der Niederschrift vom 15.10.2015**

---

Zur Niederschrift vom 15.10.2015 werden keine Änderungen gewünscht. Damit gilt diese als genehmigt.

StV.: 7 dafür      0 dagegen      2 Enthaltungen

## **TOP 6                    Einwohnerfragestunde**

---

Es werden keine Fragen gestellt.

## **TOP 7                    Bericht der Bürgermeisterin**

---

Bgm.in Sager berichtet über verschiedene kommunale Angelegenheiten, die sich seit der letzten Gemeindevertretersitzung ergeben haben. Insbesondere teilt sie mit, dass

1. die Verjährungsfrist für Mängelansprüche aus der SW-Kanalsanierung 2011 abläuft. Im Rahmen der Inspektionsauswertung der Kanalsanierungsmaßnahme wurden vereinzelt starke Abnutzungserscheinungen an partiellen Linern festgestellt. Von Seiten der Fa. Ing.-Beratung Hauck wird empfohlen, die Mängel geltend zu machen und die Bürgerschaft einzubehalten. Die Frist ist bis zur Beseitigung der Mängel gehemmt.
2. ein Baumsachverständiger vor und während der Bauarbeiten im Bereich der Birken Dorfstr. 36 hinzu zu ziehen und das weitere Vorgehen mit ihm zu klären und durchzuführen ist. Angebote für einen Baumsachverständigen werden eingeholt.
3. die Gemeinde mit Stand 02.12.2015 eine Einwohnerzahl von 893 hat.
4. sich der Bauausschuss Anfang Januar 2016 erneut mit dem B-Plan Nr. 4, 2. Änderung Am Dorfteich/Hofland Lucks und der Kultur-, Sport- und Sozialausschuss mit dem Kindergarten befassen werden.

## **TOP 8                    Bericht aus der Wegeausschusssitzung vom 07.11.2015**

---

Bgm.in Sager gibt das Wort an den Ausschussvorsitzenden Steffensen weiter, der nachfolgend von der am 07.11.2015 stattgefundenen Sitzung des Wegeausschusses berichtet. Schwerpunktthema war die Wegebegehung und Auswertung der festgestellten Mängel, über die Herr Steffensen nachfolgend informiert. Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis. Fragen werden keine gestellt. Bgm.in Sager bedankt sich für den Bericht und schließt den Tagesordnungspunkt.

## **TOP 9                    Bericht aus der Finanzausschusssitzung vom 16.11.2015**

---

Bgm.in Sager informiert kurz, dass sich der Finanzausschuss am 16.11.2015 mit dem Nachtragshaushalt 2015 und dem Haushalt 2016 befasst hat. Auf einen Bericht wird mit Hinblick auf die TOP's 16 und 17 der heutigen Sitzung verzichtet. Da keine Fragen seitens der Gemeindevertretung bestehen, schließt die Bürgermeisterin den Tagesordnungspunkt.

## **TOP 10 Bericht aus der Bauausschusssitzung vom 23.11.2015**

---

Bgm.in Sager gibt das Wort an den Ausschussvorsitzenden Freund weiter. Dieser sieht ebenfalls kein Erfordernis für einen Bericht, da alle im Ausschuss behandelten Themen in der heutigen Sitzung Beratungsgegenstände der Tagesordnungspunkte 11 bis 14 sind. Bgm.in Sager bedankt sich bei Herrn Freund und schließt den Tagesordnungspunkt.

## **TOP 11 Kindergartengebäude/ Kindergartenanbau**

---

Bgm.in Sager berichtet einleitend, dass sich der Baubeginn wegen der schlechten Wetterverhältnisse verspätet hat. Nach den im Kindergartenbeirat präsentierten Zahlen ist ab 2016 eine dritte Betreuungsgruppe notwendig, da zusätzliche Plätze für mindestens 11 Kinder benötigt werden. Die vom Kindergartenbeirat erarbeiteten Vorschläge wurden bereits im Bauausschuss beraten. Nunmehr liegt die Kostenschätzung des Architekten vor, wonach der Dachgeschossausbau für eine dritte Betreuungsgruppe zusätzlich rd. 117.000,00 € kosten wird. Erforderlich wären zusätzliche sanitäre Einrichtungen, Dachflächenfenster, eine Fluchttreppe sowie das Verlegen der Elektrik nach oben. Bgm.in Sager ergänzt, dass das Ausschreibungsergebnis nach Auskunft des Architekten derzeit im berechneten Kostenrahmen liegt. Die Gemeindevertretung ist sich einig, insbesondere vor dem Erfordernis einer dritten Betreuungsgruppe im Kindergarten, dem Dachgeschossausbau zuzustimmen.

### Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Dachgeschossausbau im Kindergarten für eine dritte Betreuungsgruppe. Die zusätzlichen Kosten von 117.000,00 € werden im Haushalt 2016 bereitgestellt.

StV.: einstimmig

### Beschluss:

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, die Änderung des Bauantrages zu veranlassen und sämtliche erforderlichen Aufträge zu vergeben.

StV.: einstimmig

## **TOP 12 Feuerwehrgebäude**

---

Bgm.in Sager informiert kurz, dass nunmehr die Baugenehmigung für das Feuerwehrgebäude vorliegt.

## **TOP 13 Bebauungsplan Nr. 4, 2. Änderung (Am Dorfteich/Hofland Lucks) Abwägung der Einwendungen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung**

---

Vor Eintritt in die Tagesordnungspunkte 13 bis 15 erklären sich Frau Schneider, Frau Staack und Herr Rosl für befangen und verlassen den Sitzungsraum.

Daran anschließend teilt Bgm.in Sager mit, dass Herr Blank in der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses vom 23.11.2015 die Zusammenfassung der Anregungen der Träger öffentlicher Belange vorgestellt hatte. Sie gibt das Wort an den Ausschussvorsitzenden Freund weiter, der nachfolgend diese Anregungen der Träger öffentlicher Belange (bspw. des Kreises Rendsburg-Eckernförde, des Landesbetriebs Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein, der Stadt Kiel, der Unteren Naturschutzbehörde und Weiterer) vorstellt. Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis. Fragen werden keine gestellt. Bgm.in Sager bedankt sich bei Herrn Freund für den Bericht.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt den Abwägungsempfehlungen, wie von Herrn Blank in der Sitzung des Bauausschusses vom 23.11.2015 vorgestellt, zu.

StV.: einstimmig

**TOP 14 Erschließungsplanung insbesondere an den Einmündungen  
Baumwiese/Kanalweg, Kanalweg/Dorfstraße und der Wegeführung**

---

Bgm.in Sager berichtet, dass Herr Blank in der Sitzung des Bauausschusses vom 23.11.2015 die Erschließungsplanung an den Einmündungen Baumwiese/Kanalweg, Kanalweg/Dorfstraße und der Wegeführung vorgestellt hatte. Das Ausschussprotokoll liegt allen Gemeindevertretern vor. In der nachfolgenden Beratung kommt die Gemeindevertretung überein, dem Planungsergebnis zu folgen. GV Freund seinerseits ergänzt, dass im nördlichen Bereich die Verbindung zwischen dem ersten und zweiten Bauabschnitt geöffnet und für den allgemeinen Fahrzeugverkehr freigegeben wird, um den Bewohnern die Möglichkeit zu geben, selbst zu entscheiden, ob die Zu- und Abfahrt zum Neubaugebiet über die Straßen "Kanalweg" oder "Am Dorfteich" erfolgen soll. Später können hier weitere regulierende Maßnahmen getroffen werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass der Knotenpunkt Kanalweg/Baumwiese ausgebaut und so verschwenkt wird, dass die Baumwiese rechtwinklig auf den Kanalweg trifft. Der Kanalweg wird Vorfahrtsstraße. In der Verschwenkung wird ein grob gepflasterter Bereich entstehen, der das Befahren für den landwirtschaftlichen Verkehr ermöglichen soll.

StV.: einstimmig

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass der Knotenpunkt Kanalweg/Dorfstraße ausgebaut und durch Zukauf eines Teiles des angrenzenden Grundstücks verbreitert werden soll. In diesem Bereich wird der Fußweg durch einen Bordstein abgegrenzt, um ein Überfahren zu verhindern. Die Eiche bleibt erhalten, eine Kastanie muss gefällt werden. Der Fuß- und Radweg Kronshagen/Stampe wird im Bereich des Knotenpunktes farblich gekennzeichnet. Es wird versucht, den gesamten Straßenverlauf als Tempo 20/30-Zone auszuprägen.

StV.: einstimmig

## **TOP 15 Kriterien für die Vergabe von Grundstücken im Neubaugebiet (Bebauungsplan Nr. 4, 2. Änderung Am Dorfteich/Hofland Lucks)**

---

Bgm.in Sager teilt mit, dass der Arbeitskreis für die Vergabe von Grundstücken im Neubaugebiet einen Kriterienkatalog erarbeitet hat, den die Bürgermeisterin verliest. In der nachfolgenden Beratung wird die lfd. Nr. 3 auf Hinweis von Herrn Simon um "Paare und Einzelpersonen ohne Kinder" erweitert. Weitere Änderungsvorschläge werden nicht gemacht. Bgm.in Sager lässt daran anschließend über die verlesenen Kriterien unter Berücksichtigung des Änderungshinweises zur lfd. Nr. 3 abstimmen.

### Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt folgende Kriterien für die Vergabe von Grundstücken im Neubaugebiet (Bebauungsplan Nr. 4, 2. Änderung Am Dorfteich/Hofland Lucks):

1. Familien mit Kindern, die in Ottendorf wohnhaft sind, Lebenspartnerschaften mit Kindern und nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern sind gleichgestellt, ebenso wie Alleinerziehende mit Kindern.
2. Paare und Einzelpersonen ohne Kinder, die in Ottendorf ihren ersten Wohnsitz haben.
3. Familien mit Kindern sowie Paare und Einzelpersonen ohne Kinder, die außerhalb von Ottendorf wohnen und von denen mindestens ein Partner in Ottendorf wohnhaft war, gleichgestellt sind Lebenspartnerschaften und Lebensgemeinschaften mit Kindern oder Alleinerziehende mit Kindern.
4. Familien mit Kindern, Lebenspartnerschaften mit Kindern, nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern oder Alleinerziehende mit Kindern aus anderen Gemeinden.
5. Sonstige Bewerber

Innerhalb einer jeden Vergabegruppe haben Schwerbehinderte (GdB von 50 und höher) den ersten Zugriff. Im Übrigen entscheidet die Anzahl der Kinder. Bei gleicher Kinderzahl entscheidet der Eingang der Bewerbung auf der Bewerberliste, im Übrigen entscheidet das Los. Unabhängig von den Kriterien der Vergabeordnung behält sich die Gemeinde bei begründeten Härtefällen eine Einzelfallprüfung und Vergabe vor. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Zu Kindern zählen neben leiblichen Kindern auch Pflegekinder, Stiefkinder sowie angenommene Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres. Stichtag für die Ermittlung des Alters eines Kindes ist der 01.07.2016.

StV.: einstimmig

Die Gemeindevertreter Schneider, Staack ~~und Bost~~ nehmen wieder an der Sitzung teil. Die Bürgermeisterin informiert diese über die Beschlüsse und Abstimmungsergebnisse zu den Tagesordnungspunkten 13 bis 15.

**TOP 16      Nachtragshaushalt 2015**

---

Bgm.in Sager berichtet, dass sich der Finanzausschuss in seiner Sitzung vom 16.11.2015 mit dem Nachtragshaushalt 2015 befasst hat. Danach enthält dieser Kreditaufnahmen in Höhe von 1.847.000,00 €, um Ausschreibungen für alle drei Projekte (Feuerwehr, Kindergarten, Neubaugebiet) durchführen zu können. Gegenüber dem versandten Entwurf ergibt sich eine Änderung bei dem Produktsachkonto 54101.0700000 mit einem Betrag von 2.500,00 € gegenüber 3.000,00 €, weil die Geschwindigkeitsmessaanlage unter 2.500,00 € kosten wird.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, unter Berücksichtigung der Änderung zum Produktsachkonto 54101.0700000, die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Ottendorf in der aktuell vorliegenden und verlesenen Fassung.

StV.: einstimmig

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung liegt dem Originalprotokoll in Kopie als Anlage bei.

**TOP 17      Haushalt 2016**

---

Bgm.in Sager informiert, dass sich der Finanzausschuss in seiner Sitzung vom 16.11.2015 mit dem Haushalt 2016 befasst hat. Nachfolgend berichtet die Bürgermeisterin als Ausschussvorsitzende zusammenfassend vom Sitzungsergebnis. Sie leitet ihren Bericht mit einem Dank an das Amt Achterwehr für die sehr gute Vorarbeit ein. Der Ergebnisplan schließt danach mit einem Jahresfehlbetrag von 103.600,00 € ab. Bei den Hebesätzen zur Grundsteuer A/B und der Gewerbesteuer folgt der Ausschuss den Nivellierungssätzen des Landes und schlägt eine Erhöhung dieser auf 319% bei der Grundsteuer A/B und 325% bei der Gewerbesteuer vor. Ergänzend weist sie auf optionale Änderungen im Haushaltsentwurf 2016 im Zusammenhang mit dem Obergeschossausbau im Kindergarten hin. Danach ist beim Produktsachkonto 36501.0901000-10201 (Anlagen im Bau - Erweiterung KiTa) der Entwurfsansatz von 0,00 € auf 117.000,00 € zu erhöhen und beim Produktsachkonto 61201.3217150S (Kredittilgung) ist der Entwurfsansatz von 728.000,00 € auf 611.000,00 € zu mindern. Diese beiden Änderungen hätten im Ergebnis zur Folge, dass zur Bereitstellung zusätzlicher Mittel zunächst lediglich die Kredittilgung in entsprechender Höhe verschoben werden würde. Die Endsummen im Ergebnis- und Finanzplan wären davon nicht betroffen und somit wären auch keinerlei Änderungen in der Haushaltssatzung in der bereits vorliegenden Fassung erforderlich. Da es keine weiteren Änderungswünsche gibt, verliert Bgm.in Sager die Haushaltssatzung der Gemeinde Ottendorf für das Haushaltsjahr 2016 und lässt daran anschließend über diese abstimmen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan der Gemeinde Ottendorf für das Haushaltsjahr 2016 unter Berücksichtigung der optionalen Änderungen zu den Produktsachkonten 36501.0901000-10201 und 36501.3217150S in der aktuell vorliegenden und verlesenen Fassung.

StV.: einstimmig

Die Haushaltssatzung 2016 liegt dem Originalprotokoll in Kopie als Anlage bei.

#### **TOP 18      Anpassung der Leistungsvereinbarung mit der Diakonie Altholstein über die Vermittlung von Kindertagespflegepersonen**

---

Bgm.in Sager fasst kurz die zeitliche Entwicklung der Vermittlung von Tagespflegepersonen mit der Diakonie Altholstein zusammen. Nunmehr teilt die Diakonie mit Schreiben vom 07.10.2015 mit, dass aufgrund von Kostensteigerungen im Bereich der Kindertagespflegevermittlung (Personal- und Sachkosten etc.) eine Anpassung/Erhöhung der auf die vier beteiligten Ämter (Achterwehr, Flintbek, Molfsee und Bordesholm) entfallenden Zuschüsse für die Vermittlungstätigkeit ab 2016 erforderlich ist. Derzeit beträgt der Zuschuss je Amt 6.000,00 € abzüglich des Kreiszuschusses (zurzeit 1.595,73 € pro Amt). In ihrem Schreiben beantragt die Diakonie Altholstein eine Erhöhung auf 8.000,00 € pro Amt abzüglich des Kreiszuschusses. Ohne weiteren Beratungsbedarf lässt Bgm.in Sager über die Zuschusserhöhung abstimmen.

##### Beschluss:

Die Gemeindevertretung Ottendorf stimmt der Erhöhung des Zuschusses für die Kindertagespflegevermittlung an die Diakonie Altholstein auf 8.000,00 € je Amt abzüglich des Kreiszuschusses zu. Der auf das Amtsgebiet entfallende Defizitausgleich kann dabei auf Basis der Einwohnerzahlen zum 31.03. des Jahres auf die Gemeinden umgelegt werden.

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, eine entsprechende neue Leistungsvereinbarung mit der Diakonie Altholstein mit Wirkung zum 01.01.2016 abzuschließen; erforderliche Haushaltsmittel sind ggf. im Rahmen der Haushaltsplanungen für das Haushaltsjahr 2016 bereitzustellen und sollen den Betrag von 1.500,00 € im Jahr nicht überschreiten.

StV.: einstimmig

#### **TOP 19      Weiterleitung einer Spende**

---

Bgm.in Sager gibt bekannt, dass die Gemeinde Ottendorf von der CURA Seniorencentrum Ottendorf für den Brandschutz eine Spende von 250,00 € erhalten hat. Für die Weiterleitung der Spende an die Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Ottendorf ist ein gemeindlicher Beschluss erforderlich. Da es keinen Beratungsbedarf gibt, lässt Bgm.in Sager abstimmen.

##### Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Weiterleitung der Spende der CURA Seniorencentrum Ottendorf in Höhe von 250,00 € an die Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Ottendorf. Das Amt Achterwehr möge dies veranlassen.

StV.: einstimmig

#### **TOP 20      Verschiedenes**

---

Bgm.in Sager bedankt sich bei allen Gemeindevertretern und bürgerlichen Ausschussmitgliedern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr 2015.

Besonderen Dank richtet sie an ihre Vertreter Herr Hans-Helmut Freund und Herrn Siegbert Hübner, an die Freiwillige Feuerwehr, an den SFCO für seine tolle Vereinsarbeit, an die Hausmeister sowie an Herrn Hansen für die Pflege der Ottendorfer Internetseite.

Daran anschließend überreicht Herr Freund in seiner Funktion als stellv. Bürgermeister als Dank und Anerkennung der Gemeindevertretung für die Tätigkeit in der Gemeinde, im Amtsausschuss und für die Betreuung der Flüchtlingsfamilie einen Blumenstrauß an Bgm.in Sager, die sich dafür herzlich bedankt.

Frau Koll bedankt sich im Namen des SFCO für die tolle Unterstützung des Vereins durch die Gemeinde im abgelaufenen Jahr 2015.

Der stellv. Gemeindeführer Bornstedt seinerseits spricht den Dank der Freiwilligen Feuerwehr für die unkomplizierte Zusammenarbeit im Jahr 2015 aus.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, schließt Bgm.in Sager die öffentliche Sitzung.

.....  
Bürgermeisterin

.....  
Protokollführer